Leipziger Amtsblatt

14. Januar 2017 | Nummer 1 | 27. Jahrgang

Ungewöhnliche Liebe

Musical „LoveMusik“ erzählt die Geschichte von Kurt Weill und Lotte Lenya

Seite 2

Familienfreundliches Leipzig

Für ihren Preis sucht die Stadt Menschen und Projekte, die Familien unterstützen

Seite 6

Spitze und Breite

Leipziger Sportjahr bietet internationale Wettbewerbe und traditionellen Breitensport

Seite 7

Leipzig erinnert an Opfer

Am 27. Januar gedenkt die Stadt der Opfer des Nationalsozialismus. Der internationale Gedenktag jährt sich 2017 zum 72. Mal und steht für die Befreiung des KZ Auschwitz. Leipziger Erinnerungsort wird die Gedenkstätte Abtnaundorf (Theklaer Straße/Höhe Heiterblickstraße) sein. Ein steinerner Obelisk weist hier auf das Massaker in den letzten Kriegstagen hin: Am 18. April 1945 hatten SS und Gestapo eine Baracke des ehemaligen Außenkommandos des KZ Buchenwald in Brand geschossen und dabei mehr als 80 Häftlingen den Tod gebracht. In Ansprachen erinnern OBM Burkhard Jung und Berthold Goerdeler, Nachfahre des am 2. Februar 1945 hingerichteten früheren Oberbürgermeisters Dr. Carl Friedrich Goerdeler, an die Opfer. Kranzniederlegungen, eine Schweigeminute und musikalische Beiträge des Gewandhaus-Kinderchors bilden den Rahmen. Leipzigerinnen und Leipziger, die teilnehmen möchten, können den kostenlosen Busshuttle ab 13.30 Uhr vom Haupteingang des Neuen Rathauses nutzen. Gegen 15.15 Uhr schließt sich die Kranzniederlegung an der Gedenktafel für die ermordeten Stadtverordneten in der Oberen Wandelhalle des Neuen Rathauses an.

„Dr. Margarete Blank – ein Leben für die Wahrheit“ titelt die besondere Ausstellung, die aus Anlass des Gedenktages im Anschluss in der Unteren Wandelhalle eröffnet und bis zum 2. Februar im Neuen Rathaus zu sehen sein wird. ■

Ehrenmal für Margarete Blank: 1951 ist der Gedenkstein für die 1945 ermordete Ärztin in Panitzsch eingeweiht worden.
Foto: Förderverein

OBM-Sprechstunde in Miltitz

Am 17. Januar wird Oberbürgermeister Burkhard Jung Bürgerinnen und Bürger von Miltitz treffen. Der dortige Ortschaftsrat lädt ab 18 Uhr zur Sprechstunde in die Räume des Heimatvereins, An der Alten Post 1, ein. OBM Jung wird sich über die Entwicklungen und Probleme des Ortsteils informieren und mit den Bürgern zu ihren Anliegen und Lösungsvorschlägen ins Gespräch kommen. ■

Wie hältst Du‘s mit der Religion?

Über Glaube und Religion und deren gesellschaftliche Auswirkungen ins Gespräch kommen können Leipziger am 3. Februar u. a. mit Bundesinnenminister Thomas de Maizière. „Wie hältst Du‘s mit der Religion? Glauben als Kitt oder Keil unserer Gesellschaft?“ titelt die Veranstaltung des Bundesinnenministeriums von 8.30 bis 14 Uhr in der Kongresshalle. Anmeldungen bis 20. Januar und alle Details unter: http://bmi.ffpr.de/werkstattreihe. ■

Reformationsgeschichte in Leipzig

500 Jahre Reformation: Jubiläumsjahr lässt Historie und Schauplätze auf vielfältige Weise erkunden

Luther und Leipzig – 2017 wird dieser Akt bedeutender Reformationsgeschichte wohl kaum einem interessierten Leipziger verborgen bleiben. Offiziell darf sich Leipzig jetzt „Reformationsstadt Europas“ nennen und freut sich auf aufwändig inszenierte Hochkultur und Großveranstaltungen, den „Kirchentag auf dem Weg“, viele Gäste und mediale Aufmerksamkeit.

„Abendmahl – abnehmender Schrecken | zunehmende Liebe“: Diese Konzertinstallation, die auch in Erfurt und Wittenberg gezeigt wird, gestalten am 2. September 95 Sängerinnen und Sänger auf dem Marktplatz. Das Forum Zeitgenössische Musik Leipzig als Veranstalter baut die Installation für mehrere Tage auf, Gäste können sie sozusagen auch in Besitz nehmen. Visualisierung: Lumalenscape

Ein breites Medienecho auf den 499. Jahrestag des Wittenberger Thesenanschlages am 31. Oktober 2016 gab bereits den Vorgeschmack: Das Festjahr bis zum 500. Jubiläum dieser historischen Tat wird zweifellos weltweit wahrgenommen werden. Es sind rund um den Globus fast 800 Millionen Protestanten aktiv, die ihre Konfession auf den Beginn der Reformation zurückführen. Diese markiert für Europa geistesgeschichtlich die Ablösung des Mittelalters durch die Neuzeit. Martin Luther wird heute je nach Standpunkt als großer Erneuerer oder Kirchenspalter, als visionärer Denker oder als Wutbürger dargestellt. Er gilt als furchtloser Streiter, dem aber auch furchtbare Irrtümer unterliefen. Als faszinierender Mensch, der seiner Zeit weit voraus und doch tief in seiner Zeit verwurzelt war. Die mitteldeutsche Metropole Leipzig stand seinerzeit schon rein geografisch im Zentrum dieser Denk-Revolution. Als weltoffene Stadt des Handels und des Buchdruckes gehörte sie zu den geistigen Impulsgebern des Umbruchs. Seit Kurzem darf sich die Kommune offiziell „Reformationsstadt Europas“ nennen. Die wichtigste direkt in Leipzig verortete Episode der Reformationsgeschichte ist die Leipziger Disputation auf der Pleißenburg im Jahre 1519. Hier stellte sich der Reformator einer wissenschaftlich-philosophischen Debatte mit einem Theologen des Vatikan. Luther konnte aus der Bibel heraus nicht widerlegt werden, er nahm mit seinem Ausruf „Auch Konzilien können irren!“ den heute viel berühmteren Auftritt vor dem Kaiser in Worms vorweg. Wenn die Leipziger Disputation der Beginn der eigentlichen Loslösung Luthers von der Papstkirche war, so markiert sie für die Stadt das vorläufige Ende ihres Agierens in der Historie des Protestantismus: Wegen der tiefen Feindschaft des albertinischen Landesvaters zum lutherischen Gedankengut wurde Leipzig erst nach dessen Tod, also 20 Jahre später, reformiert.

Die Stadt darf vor allem in den kommenden zwei Jahren diesbezüglich mit hoher Aufmerksamkeit rechnen – dementsprechend wurden sorgfältige Vorbereitungen getroffen. Die Museen der Stadt werden in diesem Jahr mit einer kaum vergleichbaren Dichte von Expositionen zum Thema aufwarten: Mindestens ein Dutzend hochkarätige Ausstellungen widmen sich der Reformation (das Amtsblatt wird dazu am 28. Januar berichten). Die Stadt freut sich auf den „Kirchentag auf dem Weg“ vom 25. bis 28. Mai 2017, aber auch auf die „Generalversammlung der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen“ Anfang Juli. Mehr als 1 000 Delegierte aus 240 Mitgliedskirchen in über 100 Ländern werden in Leipzig beraten und feiern. Es sind spektakuläre künstlerische Großinszenierungen zu erwarten. Auch die gewohnten kulturellen Jahreshöhepunkte werden sich des Themas annehmen. Beim Bachfest 2017 mag das weniger verwundern. Aber auch der Leipziger Literarische Herbst zum Beispiel wird im kommenden Jahr unter dem Motto „Luther-Superstar!“ stehen. Viele werden den Reformator nach Ablauf dieses Jahres mit etwas anderen Augen sehen. ■

Winterwunderland auf dem Augustusplatz

„Leipziger Eistraum“ macht bis März frostig-fröhliche Sport- und Kulturangebote

Wollen den „Eistraum“ zu einem festen Termin im Veranstaltungskalender machen: Marktamtsleiter Dr. Walter Ebert (li.) und Veranstalter Arnold Bergmann. Foto: abl

Eislaufen, Rodeln und Aprés-Ski-Atmosphäre mitten in der Stadt: Möglich macht das ab dem 13. Januar der erste Leipziger Eistraum. Vor der Oper ist in den letzten Wochen ein kleines Winterwunderland gezimmert worden. Im Zentrum: die 35 Meter große, kreisrunde Eisbahn, die größte ihrer Art in Deutschland. Weithin sichtbar sind auch die 36 Meter hohe Winterrutsche und das Riesenrad. Zusätzlich bietet das Eisstockschießen Möglichkeit zur sportlichen Aktivität. Wem trotzdem kalt wird, der kann sich bei Bedarf an drei Feuerstellen sowie im großen Aprés-Ice-Party-Haus und weiteren Hütten aufwärmen. Kulinarisch schließt der Eistraum einige Lücken, die der Weihnachtsmarkt hinterlassen hat: Gebrannte Mandeln, kandierte Äpfel und Glühwein bzw. Kinderpunsch dürfen schließlich den gesamten Winter hindurch genossen werden.

Nachdem sich Veranstalter Arnold Bergmann für die feierliche Eröffnung am 13. Januar bereits Einiges hat einfallen lassen, wird es auch in den kommenden Monaten zusätzlich zum regulären Betrieb immer wieder Programmhighlights geben. So haben sich bereits Leipziger Eiskunstläuferinnen mit einem Schaulaufen, ein Eisbildhauer und die 1. Mannschaft der IceFighters für einen Besuch angekündigt. Marktamtsleiter Ebert: „Wir möchten die Menschen unterhalten und etwas Licht in diese dunkle Jahreszeit bringen.“

Der Eistraum hat täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Am Wochenende ist in der Aprés-Ice-Hütte zusätzlich bis 1 Uhr nachts Live-Musik geplant, während dort in der Woche ein DJ die Gäste bei Laune hält. Der Eintritt zum Eistraum ist frei, für das Eislaufen und die Ausleihe von Sportgeräten werden jedoch Gebühren fällig. Die jeweils erste Runde des Tages beim Eislaufen ist für Grundschulklassen sowie Kita- und Hortgruppen reserviert und gratis. Aufgrund der großen Nachfrage sollten sich die Gruppen zeitnah und über das Internet anmelden. Hier stehen auch die Gebühren und das aktuelle Programm. ■

www.leipziger-eistraum.de

Bitte ein Bett: Quartiere für Kirchentagsgäste gesucht

Wer Reformation feiert, muss auch mal schlafen. Leipzig ist im Reformationsjahr einer der Gastgeber des Kirchentags auf dem Weg, erwartet vom 25. bis 28. Mai mehrere zehntausend Gäste. „All diese Menschen wollen untergebracht sein“, appeliert OBM Burkhard Jung. Auch wenn viele in Hotels, Gemeinschaftsunterkünften oder bei Freunden übernachteten, sei es eine gute Tradition, als Gastgeberstadt zudem kostenlose Privatunterkünfte bereitzustellen. „Vor allem Ältere oder Familien freuen sich, wenn sie Leipzig auch ganz persönlich kennenlernen“, so Jung.

In diesem Sinn ist die Bettenkampagne „Leipziger Nachtklang“ des Reformationsjubiläums 2017 e. V. angelaufen. Gesucht werden Leipzigerinnen und Leipziger, die für drei (25.-28.5.) oder fünf Nächte (24.-29.5.) ein Quartier – Bett, Liege oder Sofa genügen – zur Verfügung stellen können. Tagsüber besuchen die Gäste Veranstaltungen und verpflegen sich selbst. Alle Gäste seien namentlich registriert und versichert, informiert der Verein. Wer einen Schlafplatz anbieten möchte, kann im Internet unter www.r2017.org/betten das Online-Formular ausfüllen oder sich direkt an den Verein wenden unter E-Mail: quartiere@r2017.org bzw. telefonisch unter 03491/6434707. Wer sich angemeldet hat, erhält eine schriftliche Bestätigung und Anfang Mai dann Namen und Anschrift des Gastes. ■

Sucht Schlafplätze: Murmeltier Manni. Grafik: K. Gschwendtner

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Tagesordnung der Ratsversammlung 18. Januar
Seite 8

Amtliche Bekanntmachung
Straßenausbauprogramm 2017/ Informationen der Stadtkämmerei
Seite 9/10

Aktuelles auf leipzig.de
Abfallentsorgung, Räum- und Streupflichten bei Schnee und Eis
www.leipzig.de/winterdienst

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im Dezember 2016 und im Januar an folgende Jubilare: Hildegard Kern (25.12.), Ilse Strauß (25.12.), Charlotte Haase (2.1.) und Ilse Sprö-witz (14.1.) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 101. Jubeltag ließ sich Gertraud Kohl (2.1.) gratulieren. Ilse Götze (27.12.), Charlotte Eiteljörge (31.12.), Elisabeth Radczinski (7.1.) und Fritz Wagler (14.1.) begingen ihren 102. Ehrentag. Auf 104 Lebensjahre kann Ilse Kühn (28.12.) zurückblicken. ■

Junge Jazztalente gesucht

Im Jahr 2017 wird der Leipziger Jazznachwuchspreis der Marion Ermer Stiftung bereits zum 21. Mal vergeben. Der Preis in Höhe von 6 500 Euro wird von der Stiftung zur Verfügung gestellt und von der Stadt Leipzig vergeben. Bis zum 31. Januar können sich wieder Musiker und Ensembles bewerben, die auf dem Gebiet des Jazz tätig sind und eine besondere künstlerische Entwicklung erwarten lassen. Sie sollen zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht älter als 30 Jahre sein (d. h. ihren 30. Geburtstag noch nicht begangen haben) und ihren Lebensmittelpunkt im Direktionsbezirk Leipzig haben. Weitere Informationen zur Bewerbung unter:

www.leipzig.de/jazznachwuchspreis

Anmelden für Kinderjazzfestival

Für das 8. Kinderjazzfestival im März können sich Jazzmusiker bis zum 31. Januar anmelden. Ob als Band oder Solist, wer zwischen vier und sechzehn Jahre alt ist und sich für Jazz interessiert, ist beim Festival genau richtig. Anmeldungen sind per Mail an info@kidsjazz.de möglich. Bands und Solisten können sich kurz vorstellen und bewerben. Sie haben während des Festivals die Möglichkeit, im MDR-Orchestersaal am Leipziger Augustusplatz im Rampenlicht auf der großen Bühne zu stehen. Darüber hinaus können sich Interessierte für Workshops anmelden. Weitere Informationen zum 8. Kinderjazzfestival vom 17. bis 19. März in Leipzig unter:

www.kidsjazz.de

Lenya und Weill – Liebe und Musik

Muko zeigt Broadway-Musical „LoveMusik“ in deutscher Erstaufführung / Premiere 21. Januar

Mit einer deutschen Erstaufführung wartet die Musikalische Komödie (MuKo) am 21. Januar (19 Uhr) auf. Das Musical „Love Musik“ erzählt die Geschichte der außergewöhnlichen Liebe zwischen Kurt Weill und seiner Frau Lotte Lenya. Alfred Uhrys Broadway-Musical basiert auf dem Briefwechsel des ungewöhnlichen Künstlerpaares, das sich im Berlin der goldenen Zwanzigerjahre kennenlernt. Weill ist Komponist, Lenya eine Wiener Schauspielerin und Sängerin. Sie heiraten, lassen sich scheiden und finden doch immer wieder zueinander. Sie ist seine Muse, seine beste Freundin und eine gefeierte Interpretin seiner Werke.

Das Musical greift auf eine Auswahl aus Weills Œuvre zurück, unter anderem aus seinen Bühnenwerken wie der „Dreigroschenoper“ und „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“, sowie aus bekannten Songs wie „Speak Low“ und „September Song“. „LoveMusik“ wurde 2007 am Broadway uraufgeführt und im selben Jahr mit zwei Drama Desk Awards, einem New Yorker Theaterpreis, ausgezeichnet.

Weitere Vorstellungen an der MuKo folgen u. a. am 22. und 31. Januar sowie 11. und 12. Februar. ■

Lotte Lenya (Anna Preckeler) und Kurt Weill (Hans-Georg Pachmann): Die Geschichte ihrer außergewöhnlichen Liebe erzählt das Musical „LoveMusik“ ab 21. Januar an der MuKo. Foto: Kirsten Nijhof

Auf einen Blick

Budde-Haus

Das Soziokultuerelle Zentrum Budde-Haus, Lützowstraße 19, lädt am 22. Januar in der Zeit von 10 bis 18 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Um 11 Uhr wird sich der seit 1. Januar neue Betreiber, FAIRbund e. V., vorstellen. ■

Theatertreffen

Theatermacher aus aller Welt sind vom 25. bis 30. Januar im Theater der Jungen Welt zu Gast. In Workshops und Diskussionsrunden tauschen sie sich über aktuelle Tendenzen im Kinder- und Jugendtheater aus. ■

Kultursommer

Künstler, Kulturschaffende und Vereine, die sich mit ihren Angeboten am Grünauer Kultursommer beteiligen möchten, können sich bis zum 1. März bewerben. Infos unter www.leipzig.de/gruenauer-kultursommer ■

Bibliothek verbessert Web-Angebote

Besserer Service im Netz: Die Städtischen Bibliotheken haben Online-Angebote überarbeitet. Foto: Städt. Bibliotheken

Mit zwei komplett aktualisierten Online-Angeboten starten die Leipziger Städtischen Bibliotheken ins neue Jahr: Beim E-Learning-Portal sowie beim Online-Presseportal Pressreader wurden Benutzerfreundlichkeit und Attraktivität des Angebotes erheblich verbessert.

Das E-Learning-Portal erwartet die Nutzer mit neuem, benutzerfreundlichem Design. Die Darstellung und die Menüführung passen sich an das Endgerät an. So kann das Portal nun auf dem PC und über mobile Endgeräte aufgerufen werden.

Im Online-Presseportal Pressreader können die Benutzer mehr als 6 000 Zeitungen und Zeitschriften aus 120 Ländern in 60 Sprachen online im Originallayout lesen. Neben einer neuen Oberfläche für PC und mobile Endgeräte kann auch die kostenlose Pressreader-App genutzt werden. Mit dieser lassen sich Zeitungen und Zeitschriften herunterladen und offline lesen. ■

„Krieg und Frieden“ als Video-Performance

Ein Klassiker der Weltliteratur steht ab 19. Januar (19.30 Uhr) im Mittelpunkt des Geschehens am Leipziger Schauspielhaus. Das deutsch-englische Performancekollektiv Gob Squad bringt Leo Tolstois „War and Peace“ als Live-Video-Performance auf die Bühne und stellt mit spielerischen Mitteln Fragen nach den Wurzeln und Hintergründen von Konflikten. Definitionen von Freiheit, Privilegien und Sicherheit werden ebenso verhandelt wie das Individuum im Verhältnis zur Gemeinschaft. In der Gegenwart des Alltagslebens verortet, reflektieren Gob Squad eine Frage aus Tolstois Roman, die aus der Sicht des Hier und Heute mehr denn je relevant ist: Wie können wir sorglos und bequem mit dem Wissen von Leid, Chaos und Schaden leben, den unser alltäglicher „friedlicher“ Lebensstil mitverursacht? Am 20. und 21. Januar folgen weitere Vorstellungen. ■

Verzweifelte Suche nach dem eigenen Ich

Eine weitere Premiere, die ab Januar auf dem Programm des Schauspiels steht, ist das Stück „Peer Gynt“ von Henrik Ibsen. Gynt ist ein Außenseiter und ein Phantast. Er verpasst die Chance, reich zu heiraten, sich selbst und seine Mutter abzusichern, doch gleichermaßen weiß er, dass Größeres auf ihn wartet. Er lässt sich verführen von jeder Zerstreuung, der nächsten Schlägerei, von seinen Gedanken, die ihn sich als Kaiser sehen lassen, als einen, der Großes vollbringt. Er ist getrieben von der Sehnsucht, jemand sein zu können, für sich und für die anderen, und gerät so in einen Wahn, der nicht mehr offenbart, was Realität oder Fiktion ist. Es ist eine ekstatische Flucht, angetrieben vom beständigen Scheitern der Lüge und der Angst, in der eigenen Erfindung verloren zu gehen. Am Ende ist es Peer Gynt, der zu seinem eigenen Abgrund wird. Die Premiere beginnt am 28. Januar um 19.30 Uhr. ■

Einmalige „Glanzlichter“

Naturkundemuseum zeigt Gewinnerbilder

„Was guckst du?“: Mit diesem Foto einer Libelle gelang dem Italiener Alessio Cipollini das Siegerbild in der Rubrik „Diversity of all other Animals“. Foto: Alessio Cipollini

Die „Glanzlichter der Naturfotografie“ präsentiert das Naturkundemuseum auch in diesem Jahr – diesmal die Gewinnerbilder des internationalen Naturfotowettbewerbes von 2015. Vom 15. Januar bis 16. April können die Besucher der Sonderausstellung in der Lortzingstraße 3 die 88 besten Aufnahmen aus den Bereichen Wildnis, Pflanzen und Tiere bewundern. Fotografen aus ganz Europa reichten insgesamt 21 790 Bilder für den Wettbewerb ein, der unter Schirmherrschaft von Bundesumweltministerin Barbara Hendricks steht. Sponsoren aus der Fotoindustrie stellten Preise im Gesamtwert von 28 000 Euro zur Verfügung. ■

Es leben die Masken

Völkerkunde zeigt Sonderschau

Verhüllung, Rollenwechsel, Anonymität: Dem Geheimnis und der Funktion von Masken widmet sich das Grassi Museum für Völkerkunde in seiner neuen Schau. Foto: Grassi

Das Grassi Museum für Völkerkunde erweckt die Masken seiner Dauerausstellung zum Leben. In der Reihe „GRASSI invites“ hat das Museum für die Sonderausstellung „MASKEN!“ Theatermacher eingeladen, ebendiese Masken in einen völlig neuen Kontext zu stellen. Die Auswahl ist zufällig. Plötzlich treffen Masken aus Mosambik, Japan oder Kanada auf Masken, die aus künstlerischen und fiktiven Welten des 21. Jahrhunderts stammen. In dieser experimentellen Präsentation wählen die Besucher mit einer Taschenlampe ihre eigenen Wege. Die Schau im Museum am Johannisplatz 5-11 ist bis 5. März geöffnet. ■

Leipzig 2017 kulturelle Höhepunkte (Auswahl)

Januar

27.1.-25.6. Bach-Museum: Glaubenswelten
28.1.-24.9. MdbK: Max Klinger / Markus Lüpertz – Zeitgenössische Kunst
28.1.-31.12. Panometer: Titanic

Februar

3.2. Oper: Ballett-Premiere „Van Gogh“
11.-19.2. Messe: Haus-Garten-Freizeit
12.2.-18.6. MdbK: Nolde und die Brücke
26.2. Innenstadt: 18. Großer Rosensonntagsumzug

März

2.3. TdJW: Premiere „Bräute“
4.3. Oper: Premiere „Der Freischütz“
16.-19.3. div. Orte: 22. Festival „LeipJAZZig“
17.3. Schauspiel: Prem. „Geister sind auch nur Menschen“
18.3. TdJW: Premiere „Rose Rose Rose“
23.-26.3. Messe und Innenstadt: Buchmesse und „Leipzig liest“
25.3. MuKo: Premiere „Prinzessin Nofretete“
30.3. Schauspiel: Premiere „Die Maßnahme / Die Perser“
31.3.-2.4. Alte Börse: 23. Internationale Ostereierbörse

April

2.4. Schauspiel: Premiere „Rose is a Rose is a Rose is a Rose“
2.4. Schauspiel: Premiere „Birdland“
7.4. TdJW: Premiere „Juller“
7.4. Oper: Ballett-Premiere „Don Juan / Mozart à Deux“
10.-17.4. Innenstadt: Ostermarkt u. hist. Ostermesse
12.4.-28.1.2018 SgM: Luther im Disput. Leipzig und die Folgen
21.4. Schauspiel: Premiere „Ein Projekt des Club Ü31“
22.4.-8.10. Grassi Museum für Angewandte Kunst: Frühchinesische Keramik
29.4. Oper: Leipzig tanzt – Welttanztag

Mai

1.5. Galopprennbahn Scheibenholz: Aufgalopp
4.5.-24.9. MfD: Luther – Leipzig – Letterpress!
5.-7.5. Leipziger Neuseenland: 7-Seen-Wanderung
6.5. Innenstadt: Honky Tonk
6.5. div. Orte: Museumsnacht
6.5. MuKo: Premiere „Kein Pardon“
7.5. Fockeberg: Prix de Tacot – Int. Seifenkistenrennen
11.5.-6.8. MdbK: Michael Triegel – Logos und Bild
17.5.-15.10. SgM: Leipzig. Architektur und Städtebau 1945-1976
20.5. Oper: Premiere „Der Rebell des Königs“
25.-28.5. div. Orte: Kirchentag auf dem Weg
25.-28.5. Völkerschlachtdenkmal: 19. Leipziger Bierbörse

Juni

2.-4.6. Innenstadt: 26. Leipziger Stadtfest
2.-5.6. div. Orte: 26. Wave-Gotik-Treffen
9.-18.6. div. Orte: Bachfest Leipzig „Ein schoen new Lied“
10.-11.6. Grassi Museum für Angewandte Kunst: Keramikmarkt
17.6. Oper: Premiere „Salome“
18.6. Bundesverwaltungsgericht: Konzert „Martin Luther und die Reformation“
18.-25.6. div. Orte: Schalom – Jüdische Woche
19.6.-2.7. Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen: Ausstellung „Reformation / Transformation“
22.6.-1.10. Grassi Museum für Angewandte Kunst: BIKES
23.-24.6. Rosental: Klassik airleben
24.6.-27.8. div. Orte: MDR-Musiksommer
27.6.-4.8. Neues Rathaus: Ausstellung „Global Players für Gott und die Welt“
28.6.-2.7. div. Orte: Richard-Wagner-Festtage Leipzig 2017
28.6.-2.7. Oper: zyklische Aufführung „Der Ring des Nibelungen“
29.6.-2.7. Innenstadt: Weinfest

Juli

Juli-August: Konzerte am Bachdenkmal (immer montags)
7.-15.7. div. Orte: Christopher-Street-Day
7.-16.7. Richard-Wagner-Hain: Leipziger Hörspielsommer
14.-16.7. div. Orte: Leipzig International Choir Festival
30.7. Cospudener See: 10. Th!NK?-Festival

August

4.-13.8. Markt: Classic Open
18.-20.8. Störmthaler See: Highfield Festival 2017
18.-20.8. Clara-Zetkin-Park: 17. Leipziger Wasserfest

September

1.9. Innenstadt: 8. Leipziger Passagenfest
2.9. Innenstadt: Gewandhaustag
8.9.-28.1.2018 Bach-Museum: Bach und Luther
9.-17.9. Schumann-Haus: Schumann-Festwoche
10.9. versch. Denkmale: Tag des offenen Denkmals
10.9. Innenstadt: 18. Stadtlauf
13.9.-12.11. SgM: Farbe für die Republik
17.9. Oper: Ballett „Lobgesang“
17.9.-1.10. div. Orte: Interkulturelle Wochen
21.-24.9. div. Orte: 5. Leipziger Improvisationsfestival für Alte Musik „LivFe!“
23.9.-1.10. Innenstadt: 41. Leipziger Markttage
25.-29.9. Passage Kinos: 17. Filmkunstmesse
30.9.-3.10. Messe: Modell-Hobby-Spiel

Oktober

5.-14.10. div. Orte: 41. Leipziger Jazztage
9.10. Innenstadt: 28. Jahrestag der Friedlichen Revolution und Lichtfest
15.-22.10. div. Orte: 27. Leipziger Lachmesse
20.-22.10. Grassi Museum für Angewandte Kunst: Grassimesse 2017
20.-22.10. Kongresshalle am Zoo: Designers' Open
24.-31.10. div. Orte: 21. Leipziger Literarischer Herbst
27.10. Oper: Ballett-Premiere „Johannespassion“
27.-31.10. Gewandhaus: Orgelfestival zur Reformation
30.10.-5.11. Passage Kinos: 60. Dok Leipzig

November

4.11.-14.10.2018 Grassi Museum für Angewandte Kunst: Blumen Flowers Fleurs
7.-12.11. div. Orte: Euro-Scene Leipzig – 27. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes
22.-26.11. Messe: Touristik & Caravaning International
23.11.-6.5.2018 Grassi Museum für Angewandte Kunst: Delft Porcelain – Europäische Fayence-Kunst
23.11.-6.5.2018 Grassi Museum für Angewandte Kunst: Jasper Morrison. Thingness/Design
28.11.-23.12. Innenstadt: Leipziger Weihnachtsmarkt
29.11.-18.3.2018 SgM: MärchenSpiele – Von Zauber, Mut und Abenteuer

Dezember

20.-22.12. Thomaskirche: Weihnachtsliederabende des Thomanerchors
29.-31.12. Gewandhaus: Großes Concert zum Jahreswechsel
31.12. Markt: Live-Übertragung Beethovens 9. Sinfonie

Legende:
MdbK–Museum der bildenden Künste
MfD–Museum für Druckkunst
MuKo –Musikalische Komödie
SgM–Stadtgeschichtliches Mus.
TdJW–Theater der Jungen Welt

Weitere Veranstaltungstipps:
www.leipzig.de/veranstaltungshoehepunkte

Zahl der Woche

2 200 000

2,2 Millionen Gäste bilanziert das Marktamt zum Abschluss des Weihnachtsmarktes 2016. Damit übertrifft die Stadt das Vorjahresergebnis von 1,8 Millionen Besuchern deutlich. Neben dem durchgehend angenehmen Wetter hätten auch die Heimspiele des RB Leipzig für zusätzliche Publikumsströme gesorgt, erklärt das Amt. Nach dessen statistischen Erhebungen sind auf dem Weihnachtsmarkt 2016 außerdem etwa 200 000 Liter Glühwein, ca. 500 000 Brat- und Knackwürste, etwa 8 Tonnen Fleisch und 15 Tonnen Fisch konsumiert worden. Zudem hätten 60 000 Weihnachtsmarkttassen und fast 10 000 Kinder-Sandmann-Tassen den Besitzer gewechselt – in Summe 15 000 Tassen mehr als noch 2015.

Neue Straßenbahnen für Leipzig

Bietet Platz für 220 Fahrgäste: die neue XL–Straßenbahn, hier noch als „Erlkönig" getarnt. Im Februar soll sie erstmalig durch Leipzig rollen und umfassend getestet werden. Foto: Stadt Leipzig/Roland Quester

„Erlkönig" eingetroffen: Um den öffentlichen Personennahverkehr noch attraktiver zu machen, will Leipzig neue Straßenbahnen einführen. Die erste XL-Bahn – 38 Meter lang – haben die Leipziger Verkehrsbetriebe am 21. Dezember in Empfang genommen und bereiten gerade deren Einführung vor. 2015 hatte das Unternehmen mit dem polnischen Hersteller Solaris Bus & Coach einen Vertrag zur Lieferung von 41 neuen Bahnen unterzeichnet, verbindlich wurden fünf Fahrzeuge bestellt. ■

Informationsabend zum Ausbau der Birkenstraße

Die Stadt stellt am 18. Januar ihre Pläne zur weiteren Umgestaltung der Birkenstraße im Sanierungsgebiet Plagwitz vor. Bürgerinnen und Bürger sind dazu ab 18.30 Uhr in das Stadtteilbüro Leipziger Westen, Karl-Heine-Straße 54, eingeladen. Vertreter des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung und des Verkehrs- und Tiefbauamtes informieren zum zweiten Bauabschnitt zwischen Aurelien- und Lützner Straße, werden Anregungen aufnehmen und Fragen beantworten.
Der Ausbau ist eine weitere Maßnahme, die aus den freiwilligen Ablösebeiträgen im Sanierungsgebiet Plagwitz umgesetzt werden kann. 2019 soll dieses Teilgebiet zwischen Karl-Heine- und Lützner Straße aus der Sanierung entlassen werden. Bis dahin können diese Einnahmen dem Fördergebiet als Reinvestitionen zugute kommen. Die Umgestaltung des ersten Bauabschnitts der Birkenstraße schließt sich jetzt an die Sanierung der Felsenkellerstraße an. ■

Führungs-Duo der LWB wieder komplett

Iris Wolke-Haupt.
Foto: Anja Jungnickel/LWB

Iris Wolke-Haupt komplettiert die Doppelspitze der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB). Seit Jahresbeginn verantwortet die 51-jährige Diplom-Bauingenieurin den Bereich Wohnungswirtschaft und Bau des kommunalen Unternehmens und folgt damit auf Dr. Gabriele Haase, die Ende Oktober 2016 die LWB verlassen hat. Wolke-Haupt kann auf dreieinhalb Jahrzehnte lange Erfahrungen im Bau- und Immobilienbereich zurückblicken, darunter auch als Geschäftsführerin des Bilfinger Real Estate Asset Managements. Die Leipzigerin war am 21. September vom Stadtrat für fünf Jahre bestätigt worden und bildet nun gemeinsam mit Ute Schäfer, kaufmännische Geschäftsführerin der LWB, die Führungsspitze. ■

RB kauft Zentralstadion

Fußballarena im Herzen der Stadt ist sicher / Kapazität soll um 14 000 Plätze wachsen

Die Würfel sind gefallen: RB will das Zentralstadion samt Haupt- und Nebengebäude sowie Glockenturm von Eigentümer Michael Kölmel kaufen und die Kapazität von derzeit rund 42 600 auf 57 000 Sitzplätze erweitern. Damit sichert RB das Fußballstadion im Herzen der Stadt. Bereits am 22. Dezember hatten die Vertragspartner eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet, derzeit läuft eine Bauvoranfrage bei der Stadt, die bis Februar beschieden werden soll. Außerdem muss der Stadtrat dem Verkauf des Stadions zustimmen.

„Wir freuen uns sehr, dass die jederzeit offenen und fairen Gespräche mit Prof. Dr. Michael Kölmel zu einem erfolgreichen und für beide Seiten positiven Abschluss gebracht werden konnten", erklärt RB-Geschäftsführer Oliver Mintzlaff den Medien. Die Entscheidung sei ein klares Signal für die Fans, den Standort sowie die Stadt Leipzig. Nun liege es an der Stadt, dem Verkauf zuzustimmen und unsere Bauvoranfrage positiv zu bescheiden. Und auch Stadion-Besitzer Kölmel zeigt sich zufrieden: „Ich freue mich, dass ich mit dem Neubau des Zentralstadions Spitzenfußball in Leipzig ermöglicht habe und wünsche RB Leipzig für die Zukunft spannende und auch internationale Spiele in dem wunderschönen Innenstadtstadion." Neben seiner Ehrenloge soll er das Recht behalten, Konzerte im Stadion und auf der Festwiese auszurichten, natürlich in Abstimmung mit RB. ■

Hochmodern und ausbaufähig: Die Red-Bull-Arena Am Sportforum. Foto: GEPA pictures/Roger Petzschke

Zentralstadion

Errichtet aus Trümmern des Zweiten Weltkrieges und unter großer freiwilliger Mitwirkung der Leipziger, konnte das „Stadion der 100 000" am 4. August 1956 eingeweiht werden. Bis zum Ende der 60er-Jahre galt es als größtes Stadion Europas – viele hochrangige und internationale Wettkämpfe sind hier ausgetragen worden. Trotz mehrmaliger Modernisierungen erfüllte das Stadion Mitte der 90er-Jahre nicht mehr die geforderten Standards. Doch sein Erhalt war Herzenssache: Im Januar 2000 legte die Stadt den Grundstein für einen Umbau. Mitten in die alte „Schüssel" ließ sie eine hochmoderne Fußball-Arena mit damals 45 000 Zuschauerplätzen setzen.

Mehr als 11 000 Einwohner dazugewonnen

579 530 Personen hatten am Jahresende 2016 ihren Hauptwohnsitz in Leipzig, 11 684 mehr als ein Jahr zuvor. Das geht aus dem Einwohnerregister der Stadt Leipzig hervor, aus dem das Amt für Statistik und Wahlen eine Woche nach Ablauf des Jahres 2016 erste Eckdaten zur Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Leipzig in den vergangenen zwölf Monaten ermittelt hat. Seit Leipzig im Jahr 2000 die heutige Ausdehnung erreicht hat, nahm die Bevölkerung um rund 100 000 Personen zu, die Einwohnerdichte kletterte von 1 615 auf 1 949 Einwohner je Quadratkilometer.

Leipzig verzeichnet auch für das soeben abgelaufene Jahr einen Anstieg der Geburten. 6 873 Neugeborene (2015: 6 622) entsprachen erneut einer neuen Höchstmarke nach 1990. Die Geburtenrate (Lebendgeburten je 1 000 Einwohner) stieg damit auf 12,0 (Vorjahr: 11,9).

2016 wurden 6 005 Sterbefälle registriert (2015: 6 199). Somit konnte bereits das dritte Jahr in Folge ein Geburtenüberschuss (+ 868 Personen; 2015: + 423; 2014: + 352) registriert werden, nachdem dies vorher fast 50 Jahre nicht der Fall war.

Auch 2016 war der Wanderungsgewinn Leipzigs der entscheidende Faktor der Bevölkerungsentwicklung. 40 052 Zuzügen in die Stadt standen lediglich 26 859 Wegzüge gegenüber. Im Saldo nahm Leipzigs Bevölkerung also durch Zuzugsplus um 13 193 Personen zu, was nach 2015 (+ 16 669) erneut in besonderem Maße durch Flüchtlingszuzug beeinflusst wurde. Allerdings wurden auch rund 2 700 Personen im Register „von Amts wegen" gestrichen, was das Wanderungsplus faktisch um diese Größe minderte.

Innerhalb der letzten fünf Jahre betrug der Wanderungsgewinn in Leipzig 65 813 Einwohner, im Jahresschnitt entspricht das einem Plus von über 13 000. 43,9 Prozent der Zugezogenen waren im abgelaufenen Jahr Ausländer (2015: 42,4 Prozent; 2014: 31,6 Prozent). Der Wanderungsgewinn wurde fast zu zwei Dritteln von Ausländern (+ 8 428) getragen. Die größte Gruppe unter den insgesamt 17 595 zugezogenen Ausländern bilden mit 4 801 Personen EU-Staatsangehörige, gefolgt von 4 134 Syrern, 1 049 Afghanen und 1 029 Irakern.

Das Statistische Bundesamt und das Statistische Landesamt Sachsen haben darauf hingewiesen, dass es bei der Veröffentlichung von Ergebnissen ihrer Bevölkerungsstatistik inklusive der amtlichen Bevölkerungsangaben für 2016 zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen kommen wird. ■

Änderung zum Linksabbiegen auf die „Karli"

An der Kreuzung Richard-Lehmann-Straße/Karl-Liebknecht-Straße gilt seit dem 13. Januar eine geänderte Verkehrsregelung: das Linksabbiegen aus der Richard-Lehmann-Straße in die „Karli" ist nicht mehr möglich.

Hintergrund für die Neuregelung ist die Unfallbilanz. Allein in einem Jahr waren an dieser Kreuzung neun Unfälle zu verzeichnen, bei denen Fahrzeuge, die aus der Richard-Lehmann-Straße links auf die Karl-Liebknecht-Straße abbogen, mit dem entgegenkommenden Geradeausverkehr kollidierten, sechs davon mit Personenschaden.

Also ein Fall für die städtische Unfallkommission, die als Hauptursache feststellte: Die entgegenkommenden Linksabbieger nehmen sich gegenseitig die Sicht auf den geradeausfahrenden Gegenverkehr.

Um die Situation zu entschärfen, wurden mehrere Möglichkeiten untersucht. Ein Umbau der Kreuzung, der eine eigene Signalphase für Linksabbieger ermöglichen würde, ist kurz- und mittelfristig nicht umsetzbar. Deshalb wurde nun probeweise das Linksabbiegen aus der westlichen Zufahrt der Richard-Lehmann-Straße unterbunden. Das bedeutet bessere Sicht für Linksabbieger aus östlicher Richtung. Höhere Belastung anderenorts ist nicht zu erwarten: Die Neuregelung trifft in den Spitzenzeiten nur 60 bis 70 Fahrzeuge stündlich.

In einem Jahr wird entschieden, ob die Maßnahme ausreichend war und beibehalten werden kann. ■

Mehr Mobilität für Pendler

Fahrgemeinschaftsplattform Flinc startet am 16. Januar für den Leipziger Norden

Fahrgemeinschaften bilden: Für den Nordraum bietet Flinc jetzt die Plattform. Visualisierung: Flinc

Das eigene Auto mit Mitfahrern teilen oder bei Kollegen einsteigen: Dieses Modell schafft mehr Mobilität, spart Geld, Parkplätze und Nerven. In größerem Stil praktiziert, reduziert es aber vor allem Verkehrsaufkommen und entlastet die Umwelt. Für den Leipziger Norden wollen Stadt und Unternehmen ein solches Angebot schaffen und gehen deshalb am 16. Januar mit der Fahrgemeinschaftsplattform Flinc an den Start.

Im Leipziger Norden ist vor allem die Automobil- und Logistikbranche angesiedelt. Messe, Flughafen, Porsche und BMW, DHL und Logistiker wie beispielsweise DB Schenker gehören dazu. Täglich fahren hier Zehntausende Mitarbeiter an ihren Arbeitsplatz, nicht selten aus einem Umkreis von bis zu 50 Kilometern.

Untersuchungen des Pendlerverhaltens haben ergeben, dass die Beschäftigten, die im Leipziger Stadtgebiet und in Nähe der S-Bahn-Strecke wohnen, mit dem öffentlichen Nahverkehr erreicht werden können, nicht aber die Beschäftigten im ländlichen Raum. Für viele Pendler aus dem Umland und besonders für Schichtarbeiter bleibt also das Auto oft die einzige praktische Möglichkeit, und die Mehrzahl fährt allein.

Um hier gegenzusteuern, sind Unternehmen der Automobil- und Logistikbranche in einer Arbeitsgruppe aktiv geworden. Ihr konkretes Ziel: nachhaltige Pendlermobilität zu ermöglichen, bei der neben Kostenersparnis und Umweltschutz auch das soziale Miteinander befördert wird. Deshalb wurden neben dem öffentlichen Nahverkehr in dicht besiedelten Gebieten auch Mitfahrgemeinschaften als Angebot untersucht. Nach einer Vorstellung verschiedener Fahrgemeinschafts-Plattformen haben sich Unternehmensvertreter mit insgesamt ca. 20 000 Beschäftigten darauf verständigt, gemeinsam die Fahrgemeinschaftsplattform Flinc zu empfehlen.

Das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt ist Mitinitiator des Projektes und unterstützt das neue Angebot. „Die Unternehmen im Leipziger Nordraum stellen den industriellen Schwerpunkt der Region Leipzig/Halle dar", sagt Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht. „Mit dem Wachstum dieser Unternehmen ist auch das Wachstum der Stadt Leipzig einhergegangen. Diesen Erfolgsweg wollen wir weiter vorantreiben – gemeinsam getragen von Unternehmen, Beschäftigten und der Stadt. Eine nachhaltige Pendlermobilität stellt hierbei ein wichtiges Element dar." ■

Die Leipziger Niederlassungen folgender Firmen sind beteiligt:
AVANCE Automotive, BLG Industrielogistik, BMW Werk Leipzig, DB Schenker, Deutsche Post AG NL Brief, DRÄXLMAIER Group Eldra Kunststofftechnik, I.K. Hofmann, Porsche Werk Leipzig, Rhenus SE & Co. KG, Rudolph Automotive Logistik, SAS Autosystemtechnik, Schnellecke Sachsen, ThyssenKrupp Automotive Systems.

Leipziger Nordraum: Zehntausende Arbeitnehmer steuern hier täglich ihre Firmen an. Karte: Stadt Leipzig

Rettung Sporthalle Dieskaustraße beginnt

Leutzscher Füchse erhalten Fördermittel

Einen „Scheck" über 440 000 Euro übergab Sportbürgermeister Heiko Rosenthal am 21. Dezember vor der Sporthalle in der Dieskaustraße 79 an Christian Klas, Präsident des LTTV Leutzscher Füchse. Diese kommunalen Mittel wird der Tischtennisverein einsetzen, um den verschlissenen Sportstandort zu seiner Trainings- und Wettkampfstätte umzubauen. Die Füchse selbst bringen für fast 180 000 Euro eigene Leistungen sowie Sponsorengelder ein.

„Das Projekt ist Beispiel dafür, wie juristisch, substanziell und damit auch finanziell Herausforderndes gemeinsam gelöst werden kann – mit der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB) als Erbbaurechtsgeber, dem Verein als Pächter und Bauherren und der Stadt als Erbbaurechtsnehmer und Förderer", erklärt Rosenthal und ergänzt „Ganz wichtig ist auch das Signal vom Land, das seine Förderung von einer reichlichen halben Million Euro noch in diesem Jahr bewilligen wird. Dadurch können wir drei Erfolge zusammen erzielen: Der wachsende Leipziger Tischtennissport bekommt eine dringend notwendige Sportfläche, ein denkmalgeschütztes Objekt wird gerettet und der Stadtteil Kleinzschocher erhält einen neuen Entwicklungsimpuls".

Mit Blick auf die wechselvolle wie spannende 110-jährige Geschichte des Standortes ist Kai Tonne, Prokurist bei der LWB, überzeugt, dass hier ein weiteres Kapitel Leipziger Sportgeschichte aufgeschlagen wird. „Als LWB konnten wir dazu beitragen, dass eine historische, aber in die Jahre gekommene Immobilie eine neue Bestimmung als Tischtenniszentrum erhält. Der im Erbbaurecht definierte Zweck kann somit weiter erfüllt werden."

Vereinspräsident Klas dankt vor allem seinen Mitgliedern: „Die erste Vision entstand vor etwa fünf Jahren. Größe und fehlendes Tageslicht sind für unsere Sportart ideal. Für unseren Verein ist das 'ne ziemlich große Hausnummer. Wir werden sie meistern – dank der Unterstützung von LWB, Stadt und Land, aber auch dank unserer eigenen Sponsoren und Mitglieder." Sanierung und Umbau werden etwa ein Jahr in Anspruch nehmen.

Die Geschichte der Dieskaustraße 79 reicht bis 1906 zurück. Einst als Standort für Stall, Werkstatt und Lager geplant, dann als „Kinematographen-Theater" bebaut und bis Anfang der 60er-Jahre als Kino genutzt, wurde das Gebäude dann in eine provisorische Sporthalle umgebaut. ■

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

SPD

Ute Köhler-Siegel
stellv. Fraktionsvorsitzende

Lern- und Leseort Schulbibliothek

Schulbibliotheken und Leseräume sind unverzichtbare Orte des Lernens, Lesens und der Kommunikation an Schulen. Auch im Rahmen der Ganztagsangebote sind sie ein unverzichtbarer Bestandteil. Schulbibliotheken haben nicht nur den Auftrag, die Kernkompetenz Lesen zu verbessern, sondern sind auch Orte für Gruppen- und Projektunterricht, sind Selbstlernzentren und auch Rückzugsorte im hektischen Schulalltag. Sie fördern die Bildungsgleichheit der Schüler, helfen bei der Entwicklung von Lernstrategien und schulen die Medien- und Recherchekompetenzen. Die Stadt Leipzig schreibt nun das Entwicklungskonzept für Schulbibliotheken und Leseräume für die Jahre 2017 bis 2020 fort. Zurzeit gibt es in 42 Schulen Schulbibliotheken und in 60 Schulen Leseräume.

Die Stadt Leipzig stellt ein Budget zur Aktualisierung und zum Ausbau des Medienbestandes zur Verfügung, auch die Software und die Computer werden finanziert. Aktuell sind die meisten Stellen mit arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen besetzt. Um eine dauerhafte personelle Absicherung zu schaffen, muss sich der Freistaat Sachsen zum Thema Schulbibliothek positionieren und im Schulgesetz diesen Lernort verankern und fördern. Eine Kommune kann diese Stellen nicht alleine finanzieren. ■

CDU

Dr. Sabine Heymann

Stadträtin

Ring: Verkehr neu denken

Die Zukunft des Innenstadtrings wird immer mehr zum Diskussionsthema. Fest steht: Der Ring ist nicht nur für den ÖPNV, sondern auch für den Autoverkehr unverzichtbar. Vor allem, da die in den frühen 90er-Jahren formulierte Strategie eines leistungsfähigen Tangenten-Ring-Systems nur unvollständig umgesetzt wurde. In der Hauptverkehrszeit ist der Ring regelmäßig überlastet. Der problematischste Abschnitt ist dabei der vor dem Hauptbahnhof. Hier überlagern sich auf geringem Raum drei große Verkehrsströme: Straßenbahnen und Busse, der Fußgängerverkehr vom und zum Hauptbahnhof sowie der Autoverkehr. Die LVB-Haltestelle ist zentraler Umsteigepunkt und schon jetzt in der Hauptverkehrszeit bis an die Grenze belastet. Zusätzliche Flächen für wartende und umsteigende Fahrgäste sind angezeigt, derzeit aber nicht machbar. Die beste Lösung wäre aus unserer Sicht die Tieferlegung zumindest der nördlichen Ringfahrbahn in einen Trog. Dies hätte einen Dreifachnutzen: eine ampel- und barrierefreie Führung des Fußgängerverkehrs zwischen Hauptbahnhof und Haltestelle, eine über den Trog ragende Verbreiterung der Haltestelle sowie ampelfreie Abwicklung des Autoverkehrs. Wir fordern die Verwaltung auf, die Machbarkeit dieser Lösung ergebnisoffen zu prüfen. ■

Alternative für Deutschland

Tobias Keller

Fraktionsvorsitzender

Orchesterkultur erhalten!

Zu den drei größten Orchestern Leipzigs zählen das Gewandhausorchester, das MDR-Orchester, aber auch das Akademische Orchester. Letzteres existiert seit sechs Jahrzehnten. Es füllt regelmäßig das Gewandhaus mit seinen Konzerten, die stets ausverkauft sind. Dieses ehrenamtliche Orchester trägt sich durch seine überaus spartanische Haushaltführung selbst, kommt ohne städtische Zuschüsse aus. Dazu nutzt es die Hausmeisterräume in der Georg-Schumann-Schule als „Instrumentengarage“ und Notenarchiv. Die Aula steht in der Abendzeit als Probenraum zur Verfügung. Bisher funktionierte dies gut, da man sich mit der Schulleitung stets absprach. Im August 2016 jedoch verlangte das städtische Amt für Gebäudemanagement, dass man für solche Abmachungen den Mietvertrag ändern müsse und teilte zugleich mit, dass die Räume während des Ausbaus dieser Schule 2019 freizulenken sind. Anstelle positiver Vorschläge erhielt das Orchester die Mitteilung, dass die Hausmeisterräume in ein zusätzliches Klassenzimmer umzubauen sind, der Vertrag daher bereits Ende 2017 gekündigt wird. Das bedeutet akute Existenzgefährdung für den Klangkörper! OBM und Kulturbürgermeisterin sagten inzwischen Hilfe zu! Unsere Fraktion wird die Verwaltung an einer langfristigen und nachhaltigen Lösung messen! ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Franziska Riekewald

Stadträtin

Sozialticket = soziales Ticket???

Pünktlich zum 1. August werden sich auch 2017 die Preise für Busse und Bahnen erhöhen. Seit Jahren ist davon auch immer die Leipzig-Pass-Mobilcard (LPMC) betroffen. Inzwischen sind wir bei einem Preis von 33,90 Euro angekommen, dies ist eine Steigerung von fast 9 Euro seit der Einführung der Karte im Jahr 2009. Für die Fraktion Die Linke ist eine Schmerzgrenze erreicht, bei der wir uns fragen, ob dies überhaupt noch ein Sozialticket ist, wie es ursprünglich angedacht war. Können wir damit überhaupt noch das Ziel, allen Menschen Mobilität zu ermöglichen, erreichen? Denn schon heute können sich viele diese Karte nicht mehr leisten. Deshalb wollen wir nun endlich einen echten Paradigmenwechsel und haben einen Haushaltsantrag zur Abkopplung der LPMC vom Preis der Monatskarte gestellt. Nur so ist es nach Meinung der Fraktion Die Linke möglich, die Leipzig-Pass-Mobilcard auf niedrigem Preisniveau zu halten. Und nur so kann sie auch wirklich ihrer Funktion als Sozialticket gerecht werden. Wir sehen unseren Antrag als Verhandlungsauftrag zur Sicherung der Zukunft der Leipzig-Pass-Mobilcard. Denn was nutzt uns eine Leipzig-Pass-Mobilcard, die für die Betroffenen zu teuer ist? Wir sind sehr gespannt, wie sich die anderen Fraktionen zu unserem Antrag verhalten. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Daniel von der Heide

Stadtrat

Parkprobleme wirklich lösen

Die Probleme mit parkenden Autos im knappen öffentlichen Raum in Schleußig sind lang und allzeit bekannt. Dabei steht man stets vor der Fragestellung, wie der öffentliche Raum gestaltet werden soll, um diesen Problemen zielführend zu begegnen. Wirkliche Lösungen für das sogenannte Parkproblem können nur attraktive Alternativen zum eigenen Automobil sein. Daher sind wir glücklich, dass nach Abschluss der Sanierung der Könneritzstraße nun in Schleußig auf unseren Impuls hin auch die noch fehlenden Mobilitätsstationen zumindest als kleine Variante mit Stellplätzen für Leihräder und Carsharing (es gibt hierfür leider keinen wirklich adäquaten deutschen Begriff) eingerichtet werden. Denn während der Bundesverkehrsminister Dobrindt über Nacht überlange Lkw, sogenannte Gigaliner, genehmigen kann, lässt das immer wieder groß angekündigte Carsharing-Gesetz weiter auf sich warten. Auch die aktuelle Staatsregierung hatte sich zwar vorgenommen, die Bedingungen für Carsharing zu verbessern, passiert ist aber bisher nichts. Positiv bleibt da nur, dass die Stadtverwaltung die engen kommunalen Spielräume nutzt, um die Alternativen zum eigenen Auto dort zu fördern, wo es wirklich Sinn macht: zentral im Wohngebiet und vernetzt mit dem ÖPNV. ■

Anzeigen

AUTOMARKT

Räder-Check beim Reifenwechsel

Beschädigte Alufelgen fachgerecht und im Originalton aufbereiten lassen

(djd). Wer bislang noch keinen Termin in der Werkstatt hat, sollte das schnell nachholen: Denn es ist höchste Zeit, auf Winterreifen umzusteigen. Der Werkstattbesuch ist zudem eine gute Gelegenheit für einen Check der Felgen. Sollten diese durch Kerben, Kratzer oder Korrosionsschäden beschädigt sein, bieten zertifizierte Fachbetriebe den Service an, die Alufelgen wieder professionell aufzubereiten. Eine günstige und gleichermaßen verkehrssichere Alternative zum teuren Neukauf.

Ob Bi-Color, Silber, glatt oder

Foto: djd/Cartec

glänzend: Alufelgen zeigen sich immer vielseitiger und in immer aufwändigerem Design. Sind die edlen Schmuckstücke dann beschädigt, kann der Neukauf richtig ins Geld gehen. Werkstätten, die mit dem zweifach TÜV-geprüften „Wheel-Doctor“-Verfahren des Smart Repair-Spezialisten Cartec Autotechnik Fuchs arbeiten, können jedoch fast jede Felge wieder so reparieren, dass sie wie neu aussieht. Um nach der Aufbereitung beim Lackieren den richtige Original-Ton zu finden, verwenden die Spezialisten einen Farbfächer. Bis zu 90 Prozent aller Farbtöne sind wieder herstellbar. Die speziell entwickelten Farb- und Klarlacke haben im Gegensatz zu handelsüblichen Produkten aus dem Baumarkt eine sehr gute Haftung auf dem Aluminium. Lack-Abplatzer oder unschöne sogenannte Lackläufer stellen kein Problem dar - und auch die feine Drehriefen-Struktur glanzgedrehter Modelle kann mit dem speziellen Aufbereitungsverfahren reproduziert werden. Die fachgerechte Reparatur ist im Übrigen ab 100 Euro pro Rad möglich. Mehr Informationen sowie Adressen der zertifizierten WheelDoctor-Werkstätten gibt es unter www.smartrepair-verzeichnis.de.

Die kostengünstige TÜV-geprüfte Aufbereitung spart Autobesitzern aber nicht nur den teuren Neukauf von Originalfelgen oder vermeidet eventuellen Ärger mit der Leasingfirma wegen hoher Nachzahlungen. Nach der Aufbereitung ist auch die Fahrsicherheit für die Autoinsassen wieder hergestellt. Denn aus Kerben können Haarrisse entstehen, die schlimmstenfalls zum Bruch der Felge führen.

Professionelle Fahrzeugaufbereitung – „fast wie neu“

- Komplette Innen- und Außenreinigung
- Polierarbeiten und Lackversiegelung
- Motorreinigung inkl. Versiegelung
- Polstershampoonierung & Lederpflege
- Geruchsneutralisierung
- Felgenintensivreinigung
- Cabrioverdeckimpregnierung

... auch als Pflegekomplettpakete (von Basis bis Premium)

AUTOHAUS QUESITZ ... an der B 87

Audi Service

Nutzfahrzeuge Service

Markranstädt - 034 205 720-0
www.autohaus-quesitz.de

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Schrott / Altpapier

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott
Die. - Fr. von 10.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341 / 25 27 860

Engpässe beim Wohnmobil-Urlaub

ADAC Wohnmobil mieten: Früh buchen für mehr Auswahl und bessere Preise.

Der Urlaub mit Wohnmobil und Caravan liegt stark im Trend. Das spiegelt auch die große Nachfrage nach Fahrzeugen wider. Experten rechnen für 2017 mit Lieferengpässen bei den Herstellern. Im Zuge dessen sind bei Miet-Wohnmobilen Engpässe zu erwarten, besonders bei Wohnmobilen für mehr als 4 Personen und den beliebten Alkoven-Fahrzeugen. Durch die erwartete starke Nachfrage in dieser Zeit sind diese zu den begehrten Sommer- und Ferienzeiten schnell ausgebucht.

Frühzeitig buchen

Frühbücher profitieren nicht nur von einer noch vorhandenen, größeren Auswahl an neu zugelassenen Fahrzeugen, sondern sogar von noch günstigeren Preisen.

Um in den attraktiven Reisezeiten in 2017 einen individuellen und sicheren Urlaub mit dem

Miet-Wohnmobil gewährleisten zu können, empfiehlt die ADAC Wohnmobil-Vermietung in diesem Jahr eine noch frühzeitigere Buchung. Interessierten Einsteigern empfiehlt der ADAC die attraktiven Nebensaison-Zeiten zwischen Ostern und Pfingsten.

Die ADAC Wohnmobil-Vermietung bietet als einziger Vollsortimenter neuwertige Miet-Wohnmobile und über 200 Wohnwagen an über 80 bundesweiten Mietstationen. Die Wohnmobile und Wohnanhänger können dabei auch vom heimischen Sofa aus bequem, sicher sowie verbindlich online reserviert werden – **www.adac.de/wohnmobile**

TSR THE METAL COMPANY

Machen Sie Ihren Schrott zu Geld mit TSR Recycling in Rackwitz.

Als Ihr Partner im Schrott- und Metallrecycling nehmen wir unter anderem Eisen, Aluminium, Blei, Kupfer, Messing, Zink und andere Metalle an. Darüber hinaus bieten wir Ihnen individuelle Containerdienstleistungen. Sprechen Sie uns an – Wir erstellen Ihnen Ihr individuelles Entsorgungskonzept.

Schrottankauf Montag bis Freitag von 07:00 bis 12:00 und 12:30 bis 16:00 Uhr

TSR Recycling GmbH & Co. KG // Am Wasserwerk 7 // 04519 Rackwitz // Deutschland
T +49 34294 8597-10 // F +49 34294 8597-20 // info@tsr.eu // tsr.eu
Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

mateco

IHRE HOHEIT LÄSST SICH MIETEN

Mit mateco führen Sie Arbeiten in der Höhe stets sicher aus. Mieten Sie LKW-Arbeitsbühnen im 3,5to Bereich (fahrbar mit PKW-Führerschein) oder Anhänger-Arbeitsbühnen, die Sie bequem, auch für das Wochenende, in unserer Niederlassung abholen können. Wir freuen uns auf Sie!

Stöhrerstr. 20 • 04347 Leipzig • T 0341 / 2340910
www.mateco.de

HILFE IM TRAUERFALL

BESTATTUNGSHAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 13 02
www.bestattungshaus-ewig.de

Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH
Kompetente Dienstleistungen aus einer Hand-von der Bestattung bis zur Grabpflege
Bestattung: 0341 8610770
Grabpflege: 0341 8611589
Blumeneck: 0341 4240181
www.sbwleipzig.de

Ganz in Schwarz, mit einem Blumenstrauß

Neues Jahr, neues Glück: Trauungen in den Kasematten werden möglich

„Ja, ich will ... unter der Erde den Bund fürs Leben schließen." Paare, die sich für den offiziellen Akt am Tag ihrer Hochzeit die mystisch-romantische Atmosphäre eines uralten Gewölbes wünschen, können jetzt in Leipzig glücklich werden.

Morbider Charme und noch unwirtlich: Kasematten unter dem Burgplatz. Wie sich das Gewölbe in Kürze in einen Trauort verwandelt, erfährt Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning (Mitte) von Standesamtsleiter Uwe Bernhardt (li.) und Michael Andrä (Amt für Gebäudemanagement). Foto: abl

Auf dem Burgplatz, genau dort, wo tagtäglich Nutzer der Tiefgarage in den Untergrund eilen oder aus eben diesem auftauchen, kann man ab Pfingsten dieses Jahres auf Hochzeitsgesellschaften treffen mit einer Braut womöglich ganz in Schwarz. „Zum ersten Mal werden wir am 2. Juni 2017 in den Kasematten der ehemaligen Pleißenburg ein Paar im viktorianischen Stil trauen", informiert Leipzigs Standesamtsleiter Uwe Bernhardt und bittet Ulrich Hörning, Bürgermeister für Allgemeine Verwaltung, und das Amtsblatt-Team acht Meter tief unter den Burgplatz auf die derzeitige Baustelle.

Niedriges Gewölbe, hohe Feuchtigkeit, 500 Jahre alte, rohe Ziegel, keine Heizung, und doch empfängt uns ein ganz magischer Ort. „Seit September 2016 arbeiten wir hier, nutzen nur den ‚Rest' der Kasematten", berichtet Michael Andrä vom Amt für Gebäudemanagement. Das Amt lässt den künftigen Trauort gerade bautechnisch fit machen und wird ihn dann verwalten. „Wir verputzen nichts, wir reinigen nichts, beseitigen natürlich alle Gefahrenquellen, richten zwei Fluchtwege ein und rüsten technisch auf", so Andrä. Elektroleitungen sind schon komplett erneuert, Wasser und Abwasser verlegt und die Rohrgräben verfüllt. Gerade werden die Räume gepflastert, die Abwassersammelgrube und das Treppenhaus stehen noch aus, bis zum zeitigen Frühjahr sollen auch diese Arbeiten abgeschlossen sein. Für die Innenausstattung existieren ebenso genaue Pläne: „Das Brautpaar und die Hochzeitsgäste – die natürlich auch per Fahrstuhl und damit barrierearm das Gewölbe erreichen – werden im Eingangsbereich ausnahmsweise Kerzen, ansonsten indirektes Licht vorfinden, eine Projektionswand für Bilder und Filme nutzen können, dahinter eine Teeküche und Garderobe sowie eine Toilette", erklärt Amtsleiter Bernhardt. Modernste Technik wird Einzug halten – allerdings aufgrund der Feuchtigkeit nicht fest installiert sein –, Kunststoffbestuhlung für bis zu 99 Personen (inklusive Beamte bzw. Sicherheitspersonal) und natürlich ein geschmückter Trautisch. Hier hofft Bernhardt auf ein besonderes Exemplar und verhandelt dazu gerade mit dem Org-Team des Wave-Gotik-Festivals. „Leipzig will die Hochzeitshauptstadt Sachsens werden", verrät er augenzwinkernd und freut sich, dass er mittlerweile bald für jeden Geschmack den passenden Trauort anbieten kann. Den Steuerzahler übrigens belastet dieser etwa 400 000 Euro teure Umbau des unterirdischen Gewölbes nicht. Refinanzieren will die Stadt die Baumaßnahme auf Basis der Nutzungsentgelte.

Buchen können Heiratslustige diesen exklusiven und zumindest in Sachsen einmaligen Ort für insgesamt 250 Euro (außerhalb der Öffnungszeiten des Standesamtes 325 Euro). Getraut wird am Pfingstwochenende (Premiere Freitag, 14 Uhr, Samstag, Sonntag und Montag sind jeweils vier Trauungen anberaumt) und dann jeden zweiten Freitag im Monat. Bis zu vier Trauungen macht das Standesamt an diesen Freitagen möglich.

Für Fremdveranstaltungen vermietet werden die Kasematten allerdings auch nach dem Umbau nicht. Doch wer mal ein Auge in die schaurig-schöne Erdkluft werfen und mehr über deren Historie erfahren möchte, der kann eine Führung mitmachen. Nach Ende der Bauarbeiten werden die Kasematten wieder in die klassischen Rathausführungen integriert. Und vielleicht kommt dabei das eine oder andere Paar auf ganz schwarz-romantische Gedanken.

Alle Details zu Anmeldungen, Formalien und Trauorten:

www.leipzig.de/standesamt

Migrantenbefragung

Ergebnisse liefern ein differenziertes Bild migrantischer Lebenswirklichkeit

Sie sind zufriedener als der Durchschnitt, verfügen über ein weitaus geringeres Einkommen, sind sowohl über- als auch unterdurchschnittlich gebildet und sie sehen in etwa die gleichen Probleme in der Stadt wie die Durchschnittsbevölkerung – so das differenzierte Bild, das die erste Migrantenbefragung der Stadt Leipzig von der Lebenswirklichkeit Zugewanderter zeichnet. „Damit ist ein lang gehegter Wunsch von mir in Erfüllung gegangen", sagte Stojan Gugutschkow, Leiter des Referats für Migration und Integration, bei der Vorstellung des Ergebnisberichts am 3. Januar. Zwar sind die Ergebnisse nicht repräsentativ, erstmals gibt es nun aber ein mit Zahlen belegtes Stimmungsbild dieser wachsenden Bevölkerungsgruppe. Im Laufe des vergangenen Jahres hat das Referat für Migration und Integration in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik und Wahlen die Lebenswelten von Leipzigerinnen und Leipzigern mit Migrationshintergrund detailliert in den Blick genommen. Muttersprachler haben als sogenannte Erhebungsbeauftragte insgesamt 548 Interviews mit Personen geführt, die im Frühjahr 2016 bereits ein Jahr oder länger in Leipzig lebten und die selbst oder deren Eltern im Ausland geboren wurden. „Diese Erhebung ist daher explizit keine Flüchtlingsbefragung", betont Ulrich Hörning, Bürgermeister für Allgemeine Verwaltung. „Die aus der Befragung gewonnenen Informationen helfen uns, besser Teilhabe zu ermöglichen, aber auch gezielte Anforderungen zu stellen." Benachteiligungen aufgrund ihrer Herkunft erfährt zwar nur eine Minderheit, insbesondere die Sprache ist im Umgang mit Behörden und bei der Arbeitssuche aber durchaus ein Problem. Um Barrieren weiter abzubauen, müsse die Bekanntheit von Institutionen und Netzwerken verbessert werden, so Kanwal Sethi, Vorsitzender des Migrantenbeirats. Für ihn sind die Ergebnisse ermutigend, er wünscht sich aber auch, dass die Heterogenität der inzwischen über 73 000 Menschen mit Migrationshintergrund in der Stadt noch stärker abgebildet wird. Von den 13 Prozent, die diese in der Stadtbevölkerung ausmachen, stammen die meisten aus der Russischen Föderation, gefolgt von Syrien, Polen, der Ukraine und Vietnam. Allein innerhalb dieser Gruppen gebe es große Unterschiede, so Sethi. Der Migrantenbeirat wird deshalb seinerseits Vorschläge unterbreiten, um ein noch differenzierteres Stimmungsbild migrantischen Lebens in Leipzig zeichnen zu können. ■

Hitliste der Vornamen

Sophie, Emil und Paul lauten die Vornamen, die 2016 am häufigsten an Jungen und Mädchen in Leipzig vergeben worden sind. Marie und Paul, die ganz oben standen, haben damit ihre Spitzenplätze verloren. Die meisten Eltern – insgesamt 4281– haben 2016 ihrem Kind nur einen Vornamen gegeben. 2721 kleine Leipziger tragen jeweils zwei Vornamen, nur 260 haben drei oder mehr. Eine Liste der beliebtesten Namen ist unter www.leipzig.de/vornamen eingestellt. ■

Schau im Stadtarchiv

Arbeiten der Malerin und Grafikerin Susanne Werdin sind vom 19. Januar bis 24. März im Stadtarchiv, Torgauer Straße 74, ausgestellt. Die in Guben geborene Künstlerin hat neben ihrem Abschluss an der Kirchenmusikschule Greifswald und einer Ausbildung zur Krankenschwester in Leipzig an der Hochschule für Grafik und Buchkunst studiert (1991-1997) und ist seither mit vielen Ausstellungen in Sachsen vertreten. In grafischen Werken und Malerei setzt sie sich vornehmlich mit elementaren Formen auseinander. ■

„Wir lernen täglich dazu"

Leipziger Jugendparlament bereitet zweite Amtszeit vor – Wahl vom 27. März bis 3. April

„Der Start war wirklich schwierig", gibt Sinah Al-Mousawi, Sprecherin des amtierenden Jugendparlaments, heute im Rückblick zu. Und ihr Kollege William Rambow, Vorsitzender des Jugendbeirats, ergänzt: „Kein Jugendlicher weiß, wie man eine Geschäftsordnung oder einen Antrag schreibt. Wir mussten das alles erst lernen." Angesichts dessen sind die letzten zwei Jahre für Rambow und Al-Mousawi schnell vergangen. Mit der Wahl eines neuen Jugendparlaments am 27. März endet nun schon die erste Legislatur des 2015 erstmals gewählten Gremiums. Dann werden die Karten neu gemischt und wieder engagierte Jugendliche gesucht, die die Interessen ihrer Altersgruppe in der Stadtpolitik vertreten sollen.

Laden Leipziger Jugendliche ein, sich zu engagieren: William Rambow und Sinah Al-Mousawi. Am 26. Januar starten sie den Wahlauftakt im Neuen Rathaus mit OBM Jung und Party. Foto: abl

Ab dem 30. Januar können sich alle Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren, die seit mindestens drei Monaten in Leipzig leben, für eine Kandidatur bewerben. Die 20 Jugendlichen, auf die die meisten Stimmen entfallen, werden gewählt und bilden das Jugendparlament, das sich einmal im Monat im Neuen Rathaus zum Plenum trifft. Aus dem Jugendparlament heraus rekrutiert sich auch der Jugendbeirat, der im Stadtrat Antrags- und Rederecht besitzt. „Uns ist es aber wichtig, alle interessierten Jugendlichen der Stadt, nicht nur die gewählten, einzubinden", so Rambow. Möglich ist dies etwa im Rahmen verschiedener Arbeitsgruppen.

Vieles konnte von dem jungen Gremium über die letzten beiden Jahre schon angestoßen werden, resümiert Rambow. „Wir haben große Veranstaltungen wie das Konzert gegen Sexismus organisiert, mit unseren Anträgen Debatten im Stadtrat initiiert und lernen täglich auch etwas für unser Leben dazu", sagt der 20-jährige Politik- und Wirtschaftsstudent. Die vielfältigen Aktivitäten haben das Jugendparlament in der Stadt bereits sichtbarer und bekannter gemacht. Die Jugendlichen wissen aber auch: Die schwache Wahlbeteiligung von 2015 gilt es zu verbessern. Am 26. Januar findet deshalb ein offizieller Wahlkampfauftakt mit Oberbürgermeister Burkhard Jung, einer Podiumsdiskussion und anschließender Party statt. Rambow und Al-Mousawi sind zuversichtlich, dass sich so auch wieder Jugendliche für „ihr" Parlament begeistern lassen. „Das ist ein bisschen wie mit Legosteinen: Wir haben das Fundament gebaut, und ob unsere Nachfolger da jetzt schöne Türme oder Plattenbauten draufsetzen, wird die Zukunft zeigen", so Al-Mousawi. ■

www.leipzig.de/jugendparlament

Kriterienkatalog

Bewertungskriterien zu Einordnung und Akquise von Großveranstaltungen liegen vor

Großveranstaltungen mit überregionaler Bedeutung spielen für die Kommunen eine immer wichtigere Rolle. Um ihre internationale Strahlkraft zu stärken, ist es das Ziel der Stadt Leipzig, Veranstaltungen zu akquirieren bzw. zu entwickeln, mit denen Leipzig überregional mediale Aufmerksamkeit erzielt, Besucher und Übernachtungsgäste sowie monetäre Effekte für die lokale Wirtschaft generiert. Dabei geht es um Veranstaltungen, die die Stadt Leipzig selbst entwickelt, sich aktiv um deren Ausrichtung bewirbt oder angefragt wird, die betreffende Veranstaltung durchzuführen.

Das Dezernat Kultur legt nun einen vom Stadtrat geforderten Kriterienkatalog vor, nach dem die Bewertung und Einordnung von Großveranstaltungen in Leipzig erfolgen soll.

Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke: „Dass künftig Großveranstaltungen systematisch erfasst und objektiv bewertet beziehungsweise aktiv akquiriert werden, erleichtert dem Stadtrat eine qualifizierte Entscheidung über eine finanzielle Förderung durch die Kommune."

Anhand von konkreten Zielen wie einer positiven Außenwahrnehmung der Stadt oder Wertschöpfungspotenzialen für die Kommune soll der Stadtrat in die Lage versetzt werden, die möglichen Effekte einer Großveranstaltung in seine Entscheidung einfließen zu lassen. „Zukünftig wird transparent entschieden, mit welchen Großveranstaltungen die Stadt Leipzig sich im interkommunalen Wettbewerb platziert", so Jennicke.

Der Kriterienkatalog soll auch für Veranstaltungen verbindlich sein, die die Stadt Leipzig selber plant. Damit sollen vorhandene Ressourcen aufgezeigt bzw. eine terminliche Konkurrenz mit anderen wichtigen Events innerhalb des Veranstaltungskalenders der Stadt vermieden werden. Dazu werden auch Veranstaltungen der Leipziger Messe GmbH erfasst.

Die entsprechende Verwaltungsvorlage VI-DS-03446 ist im Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig zu finden: https://ratsinfo.leipzig.de. ■

Anzeigen

IHR GUTES RECHT ANWÄLTE IN IHRER NÄHE

Familienrecht

www.KANZLEI-NUSSMANN.de
FACHANWÄLTIN für FAMILIENRECHT
gratis Vortrag nach Anmeldung, am 25.01.2017, 18 Uhr
Scheidung leicht gemacht
RECHTSBERATUNG 0341 / 98 38 98 - 0

Teichert & Will
Kanzlei für Familien- und Erbrecht
Schwägrichenstraße 3 · 04107 Leipzig
Telefon 0341 / 4 62 59 28 · kanzlei@zuRechtkommen.com
• Scheidung & Unterhalt • Ehe- und Erbverträge
• Testamentberatung • Hilfe bei Verkehrsunfall
www.zuRechtkommen.com

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

ABMAHNUNG - Keine Pflicht zur Teilnahme an einem Personalgespräch während der Arbeitsunfähigkeit

Ist ein Arbeitnehmer arbeitsunfähig erkrankt, muss er nicht auf Anweisung des Arbeitgebers im Betrieb erscheinen, um dort an einem Gespräch zur Klärung der weiteren Beschäftigungsmöglichkeit teilzunehmen. Diese Klarstellung traf das Bundesarbeitsgericht (vgl. BAG, Urteil vom 2.11.2016 - 10 AZR 596/15) im Fall eines Krankenpflegers. Dieser war nach einem Unfall über ein Jahr arbeitsunfähig krank. Der Arbeitgeber lud ihn während der Arbeitsunfähigkeit zweimal zu einem Personalgespräch ein. Hier sollte die weitere Beschäftigungsmöglichkeit geklärt werden. Der Krankenpfleger sagte beide Termine unter Hinweis auf seine ärztlich attestierte Arbeitsunfähigkeit ab. Er legte auch das für den zweiten Termin geforderte spezielle ärztliche Attest nicht vor. Daraufhin mahnte ihn der Arbeitgeber ab. Zu Unrecht, entschied das BAG. Grundsätzlich müsse der Arbeitnehmer zwar an einem Personalgespräch teilnehmen, in dem Inhalt, Ort und Zeit der zu erbringenden Arbeitsleistung besprochen werden sollen. Allerdings muss der erkrankte Arbeitnehmer während der Arbeitsunfähigkeit seiner Arbeitspflicht nicht nachkommen. Daher ist er grundsätzlich nicht verpflichtet, im Betrieb zu erscheinen oder sonstige, mit seiner Hauptleistung unmittelbar zusammenhängende Nebenpflichten zu erfüllen. Während der Dauer der Arbeitsunfähigkeit ist es dem Arbeitgeber allerdings nicht schlechthin untersagt, mit dem erkrankten Arbeitnehmer in einem zeitlich angemessenen Umfang in Kontakt zu treten, um mit ihm im Rahmen der arbeitsvertraglichen Vereinbarungen die Möglichkeiten der weiteren Beschäftigung nach dem Ende der Arbeitsunfähigkeit zu erörtern. Voraussetzung ist, dass der Arbeitgeber hierfür ein berechtigtes Interesse aufzeigt. Der arbeitsunfähige Arbeitnehmer ist jedoch nicht verpflichtet, hierzu auf Anweisung des Arbeitgebers im Betrieb zu erscheinen. Eine Ausnahme gilt nur, wenn dies ausnahmsweise aus betrieblichen Gründen unverzichtbar ist und der Arbeitnehmer dazu gesundheitlich in der Lage ist. Dabei muss der Arbeitgeber darlegen und beweisen, dass das Erscheinen im Betrieb unverzichtbar ist. Das konnte der Arbeitgeber im vorliegenden Fall nicht. Darum musste der Krankenpfleger der Anordnung nicht nachkommen, im Betrieb zu einem Personalgespräch zu erscheinen. Die Abmahnung ist daher zu Unrecht erfolgt. Der Krankenpfleger konnte daher verlangen, dass diese aus der Personalakte entfernt wird.

Arbeitsrecht

Fachanwaltskanzlei ARBEITSRECHT
Sabine Geilen
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Schwägrichenstraße 3
04107 Leipzig
Tel.: 03 41 / 30 82 19 20
Fax: 03 41 / 30 82 19 21
info@fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com
www.fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com

Arbeits- und Sozialrecht / Zivilrecht

in Leipzig & Bennewitz/Wurzen
Engelsdorfer Str. 57
04316 Leipzig-Mölkau
Tel. 0341 69958052
Fax 0341 69958053
Sie finden uns im Haus der Sparkasse!
FRENZEL Anwaltskanzlei
Susann Frenzel
Rechtsanwältin
www.RECHTSANWALT-LEIPZIG.com

Kindern „Wunderorte“ in Leipzig entdecken helfen

Kinder brauchen Menschen, die an sie glauben und ihnen helfen, ihre Potenziale zu entwickeln. Diese Hilfe bietet das Projekt Wunderfinder Kindern aus Familien an, die aus unterschiedlichen Gründen Beistand für diese Aufgabe benötigen. Die Stiftung Bürger für Leipzig organisiert dafür einjährige Patenschaften für Hortkinder aus dem Leipziger Osten und Grünau, die die Kinder individuell ermutigen und fördern.

Mittlerweile gehen schon 35 Patinnen und Paten mit ihren Schützlingen auf Entdeckungstouren durch die Stadt. Sie schauen Bäckern über die Schulter, stöbern hinter Theaterkulissen, besuchen urbane Gärten und die Stadtbibliothek. So werden neue Bildungswelten erschlossen und Stärken entwickelt. Ein umfangreiches Begleitungs- und Weiterbildungsangebot unterstützt das Projekt. Die Stiftung Bürger für Leipzig lebt derzeit vom Engagement von 120 Stifterinnen und Stiftern. Wer die Stiftung und das Projekt finanziell unterstützen möchte, findet alle Informationen dazu unter:

Besondere Perspektive: Bei Entdeckertouren durch die Stadt gehört ein Blick vom Rathausturm auf jeden Fall dazu. Foto: Stiftung

www.buergerfuerleipzig.de/spenden
www.diewunderfinder.de

Wieder familienfreundliche Projekte gesucht

Ein breites Bündnis für Familienfreundlichkeit: Hinten v.l.n.r.: Norbert Menke (Leipzig Holding), Bürgermeister Fabian, Volker Wönckhaus (Preisträger 2016), vorn: Rita Fleischer (IHK), Chris Schürmaier (Preisträgerin 2015), Oliver Klaus (HWK), Cornelia Pauschek (Familieninfobüro). Foto: abl

Familienfreundlichkeit in all ihren Facetten würdigt der Familienfreundlichkeitspreis, der 2017 zum neunten Mal vergeben wird. Nominierungen werden bis zum 28. Februar entgegengenommen.

Ob im Berufsleben oder in der Bildung und Betreuung, ob in Kultur, Freizeit, Sport, Leben oder Wohnen, ob im Handwerk, der Gastronomie, dem Handel oder ganz allgemein im Bereich der Hilfe und Unterstützung für Familien: Familienfreundlichkeit ist immer und überall ein Thema. Das betonte Sozialbürgermeister Fabian beim Auftakt zum diesjährigen Familienfreundlichkeitspreis: „Wir können für die Infrastruktur sorgen“, so Fabian. „Aber gelebt wird Familienfreundlichkeit von Menschen in allen Bereichen unserer Stadtgesellschaft.“ Bei der Eröffnungsveranstaltung am 9. Januar im Familieninfobüro der Stadt präsentierte sich dementsprechend ein breites Bündnis: Vertreter der Stadtverwaltung, der Leipzig Holding, der IHK und der Handwerkskammer hoben neben der konkreten finanziellen Hilfe auch den symbolischen Wert des Familienfreundlichkeitspreises hervor. Anschauliche Beispiele gelebter Familienfreundlichkeit gaben die ehemaligen Preisträger Volker Wönckhaus vom Familienerlebnisgarten und die Unternehmerin Chris Schürmaier. Alle Anwesenden betonten die Wichtigkeit individueller Lösungsansätze.

„Familien sind ein wichtiger Baustein für das Wachstum unserer Stadt“, so Norbert Menke, Sprecher der Leipziger Gruppe, die wieder als Hauptsponsor der Preisgelder in Erscheinung tritt. „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist wichtig, wenn wir auch die Fachkräfte von morgen gewinnen wollen.“

Nominierungen für den Familienfreundlichkeitspreis können bis zum 28. Februar im Internet, schriftlich, per Mail oder auch persönlich im Familieninfobüro abgegeben werden. ■

Familienfreundliches Leipzig

Kinderjury zum Familienfreundlichkeitspreis

Auch in diesem Jahr entscheiden die Jüngsten mit, wer den Familienfreundlichkeitspreis erhält. Für die Kinderjury werden derzeit noch Freiwillige zwischen 8 und 14 Jahren gesucht, die Lust haben, Leipzig auf seine Kinderfreundlichkeit zu prüfen und neue Menschen und Orte kennenlernen möchten. Die Juryarbeit gestaltet sich dabei spielerisch, und am Ende soll ein Film entstehen, der die Preisvergabe begleitet. Die Kinderjury trifft sich einmal pro Woche, mittwochs, von 15 bis 16.30 Uhr. Eine Anmeldung ist im Leipziger Kinderbüro möglich.

Kindermuseum Unikatum wächst

Mit der Anmietung des Erdgeschosses verdreifacht sich die Museumsfläche des Kindermuseums Unikatum. Im Frühjahr 2017 eröffnen dort eine neue Mitmachausstellung und ein Entdeckerreich für die Jüngsten. Zusätzlich erwacht das historische Café Götz als „Museumscafé Götz“ zu neuem Leben. Für kurze Zeit, vom Februar bis zum Sommer, wird auch die Ausstellung „Ach du liebe Zeit“ zurückkehren. Im Zuge der Erweiterung sucht das Unikatum noch nach ehrenamtlichen Helfern. ■

Winterferienpass ab 24. Januar erhältlich

Der Winterferienpass für Schülerinnen und Schüler hält wieder attraktive Angebote und Vergünstigungen bereit. Über 170 Kooperationspartner haben an der Ausgestaltung der Ferienangebote mitgewirkt. Der Winterferienpass ist ab Dienstag, dem 24. Januar, unter anderem im Amt für Jugend, Familie und Bildung im Neuen Rathaus, in den Bürgerämtern, der Stadtbibliothek sowie den Stadtteilbibliotheken, im Zoo, vielen Schulen und in Verkaufsstellen der Leipziger Verkehrsbetriebe erhältlich. ■

Kinder- und Jugendkunst an vielen Orten der Stadt

Manchmal geht es im Leben drunter und drüber – auch für Kinder. Ob in der Schule, auf dem Spielplatz oder im Kinderzimmer. Was genau junge Menschen mit diesen beiden Worten – drunter und drüber – verbinden, sollte der Wettbewerb zur 22. Kinder- und Jugendkunstausstellung aufdecken. In seinem Sonderthema suchte er 2016 nach Bildern zum Thema Ordnung oder Unordnung, Chaos oder Gleichgewicht, unten oder oben.

Knapp 800 Bilder wurden eingereicht. 349 von ihnen werden in den kommenden Wochen an verschiedenen Orten in der Stadt ausgestellt. Die zwölf Preisträger werden am 14. Januar im Museum der bildenden Künste ausgezeichnet, wo dann auch ihre Werke zu sehen sind. Die restlichen Bilder verteilen sich auf folgende Ausstellungsorte: Halle 14, Haus des Buches, Geschwister Scholl Haus, Galerie für Zeitgenössische Kunst, im O.S.K.A.R, in der Bildungsagentur und im Haus Steinstraße. Letzteres ist bereits seit 2006 für die Organisation des Wettbewerbs und der Ausstellung zuständig. ■

Wie sehen Kinder ihr Umfeld? Antworten darauf geben u.a. Bilder wie das „Fröschlein“ der 11-jährigen Efri Capja. Foto: Haus Steinstraße

Neue Termine und Tage der offenen Tür an weiterführenden Schulen

Auch 2017 stehen viele Familien vor der Frage, in welche Schule ihr Kind gehen soll. Während der Besuch einer Grundschule bis auf wenige Ausnahmen nicht frei wählbar ist, können Eltern und Kinder bei weiterführenden Schulen frei entscheiden. Orientierung gibt da zunächst die Bildungsempfehlung der Grundschule, die in diesem Jahr bereits am 1. März gegeben wird. Kinder mit einer Empfehlung fürs Gymnasium müssen an der Wunschschule bis zum 8. März angemeldet werden. Kinder, die ohne entsprechende Empfehlung nach Entscheidung der Eltern das Gymnasium besuchen sollen, müssen dort am 9. März einen schriftlichen Test absolvieren, und es muss sich ein Beratungsgespräch anschließen. Welche Schulen wann öffnen und sich präsentieren, ist in nachstehender Liste zusammengestellt. Die komplette Übersicht (mit Grund- und Förderschulen) steht unter www.leipzig.de/schulen. ■

Tage der offenen Tür in den Oberschulen und Gymnasien

Schule, Adresse, Telefonnummer	Termin
OBERSCHULEN	
35. Schule, Virchowstr. 4/6 + Außenstelle Anhalter Str. 1, Tel. 90 49 30	03.03.2017, 17-19 Uhr
56. Schule, Dieskaustr. 213, Tel. 4 27 09 80	04.02.2017, 10-12.30 Uhr
68. Schule, Breitenfelder Straße 19, Tel. 2 30 40 90	04.03.2017, 10-12 Uhr
94. Schule, Miltitzer Weg 3, Tel. 9 10 36 30	09.06.2017, 12-16 Uhr
Apollonia-v.-Wiedebach-Schule, Arno-Nitzsche-Str. 7, Tel. 30 82 46 90	08.02.2017, 16-19 Uhr
Georg-Schumann-Schule, Glockenstraße 6, Tel. 2 61 77 70	04.03.2017, 09-12 Uhr
Geschwister-Scholl-Schule, Am Angerteich 2, Tel. (034297)1 40 29 00	04.03.2017, 10-12 Uhr
Heinrich-Pestalozzi-Schule, Pestalozzistr. 39-41, Tel. 4 42 30 90	09.02.2017, 14-18 Uhr
Helmholtzschule, Helmholtzstr. 6, Tel. 48 67 70	04.03.2017, 10-13 Uhr
Lene-Voigt-Schule, Willi-Bredel-Str. 11, Tel. 3 33 86 90	03.03.2017, 16-19 Uhr
Paul-Robeson-Schule, Jungmannstraße 5, Tel. 6 52 20 60	10.03.2017, 16-18 Uhr
Petrischule, Paul-Gruner-Str. 50, Tel. 91 04 60	18.01.2017, 16.30-19 Uhr
Schule am Adler, Antonienstr. 24, Tel. 42 99 12 70	28.02.2017, 18-20 Uhr
Schule am Weißeplatz, Ferdinand-Jost-Str. 33, Tel. 24 16 77 50	14.01.2017, 10-13 Uhr
Schule Mölkau, Schulstr. 6, Tel. 6 52 21 90	03.03.2017, 17-19 Uhr
Sportoberschule Leipzig, Max-Planck-Str. 1/3, Tel. 9 84 23 10	21.12.2017, 14.30-18 Uhr
GYMNASIEN	
Anton-Philipp-Reclam-Schule, Tarostr. 4, Tel. 2 24 57 90	21.01.2017, 9-12 Uhr
Friedrich-Anton-Brockhaus-Schule, Kieler Str. 72b, Tel. 60 03 70	03.02.2017, 16-19 Uhr
Gustav-Hertz-Schule, Dachsstr. 5, Tel. 2 50 25 10	03.02.2017, 17-19 Uhr
Gymnasium Engelsdorf, Arthur-Winkler-Str. 6, Tel. 65 22 43 30	03.02.2017, 17-19.30 Uhr
Humboldt-Schule, Möbiusstr. 8, Tel. 2 17 85 60	03.02.2017, 14-18 Uhr
Leibnizschule, Nordplatz 13, Tel. 5 86 19 90	27.01.2017, 17-19.30 Uhr
Louise-Otto-Peters-Schule, Bornaische Straße 104, Tel. 3 08 28 16 22	28.02.2017, 15-18 Uhr
Max-Klinger-Schule, Miltitzer Weg 2/4, Tel. 9 10 36 00	04.02.2017, 9-12 Uhr
Neue Nikolaischule, Schönbachstr. 17, Tel. 8 60 38 90	14.01.2017, 10-13 Uhr
Schule an der Gorkistraße, Löbauer Straße 46, Tel. 23 46 90 30	03.03.2017, 16-19 Uhr
Thomasschule zu Leipzig, Hillerstr. 7, Tel. 1 24 68 30	26.01.2017, 14.30-17.30 Uhr
Werner-Heisenberg-Schule, Renftstr. 3, Tel. 9 09 87 70	03.02.2017, 15-17 Uhr
Wilhelm-Ostwald-Schule, W.-Bredel-Str. 15, Tel. 33 64 40	04.02.2017, 9-12 Uhr

Tage der offenen Tür an Schulen in freier Trägerschaft

AWO Akademie Mitteldeutschland, Ludwig-Hupfeld-Str. 16	07.02.2017, 8-15 Uhr
Berufsfachschule für Altenpflege und Pflegeberufe des VBMK e. V., Geithainer Str. 7-9	02.03.2017, 15-18 Uhr
BIP Kreativitätsschulzentrum Leipzig, Torgauer Str. 114	28.01.2017, 10-13 Uhr
Bischöfliches Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig, Alte Salzstr. 61/65	14.01.2017, 10-13 Uhr
DEB-Gruppe, Außenstelle Leipzig, Industriestr. 85-95	27.02.2017, 8-14 Uhr 27.04.2017, Zeit noch offen
Design Hochschule und Schule, Nordstraße 3-15	20.05.2017, 04.11.2017, jeweils 13-18 Uhr
DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH - Bildungszentrum Leipzig, Bildungsstätten Täubchenweg 83 und Raschwitzer Straße 15	11.02.2017, 9-12 Uhr 08.04.2017, 9-12 Uhr
Dr. P. Rahn & Partner Schulen in freier Trägerschaft gemeinnützige Schulgesellschaft mbH, Freie Oberschule und Fachoberschule (Inselstr. 20) Musikalisch-Sportliches Gymnasium (Salomonstr. 10)	28.01.2017, 10-14 Uhr
DRK Bildungswerk Sachsen gGmbH, BMW Medizinisch-Technisches Aus- und Weiterbildungszentrum, Naumburger Str. 26 a	25.03.2017, 9-13 Uhr
Euro-Akademie Leipzig, Rosa-Luxemburg-Str. 23	04.02.2017, 25.03.2017, 08.04.2017, 20.05.2017, jeweils 11-14 Uhr
Evangelisches Schulzentrum, Schletterstraße 7	20.01.2017, 15.30-18 Uhr
Fach- und Berufsfachschulzentrum Leipzig, Hohmannstr. 7	04.03.2017, 9-14 Uhr
Freie Schule Leipzig, Alte Salzstr. 67	11.03.2017, 10-14 Uhr
Freie Waldorfschule Leipzig, Berthastr. 15	20. und 27.01.2017 (ab 20 Uhr) 03.02.2017, ab 19 Uhr 10.02.2017, ab 20 Uhr
Heimerer Schulen, Hohmannstr. 7 b	21.01.2017, 10-13 Uhr
Karl Schubert Schule Leipzig, Freie Waldorfschule e. V., Raschwitzer Str. 4	10.02.2017, ab 11 Uhr 09.03.2017, ab 15 Uhr
Leipzig International School e.V., Könneritzerstr. 47	04.02.2017, 10-13 Uhr
Medizinische Berufsfachschule am Universitätsklinikum Leipzig AöR, Richterstraße 9-11	11.03.2017, 10-13 Uhr 11.11.2017, 10-13 Uhr
TÜV Rheinland Oberschule Leipzig, Paul-Gruner-Straße 59	14.01.2017, 10-12 Uhr

Tage der offenen Tür in den Beruflichen Schulzentren (BSZ) und Schulen 2. Bildungsweg

Abendgymnasium, Abendoberschule, Czermaks Garten 8	Allgemeine Bildung (www.abendgymnasium-leipzig.de)	15.03.2017, 17-20 Uhr
Arwed-Rossbach-Schule, Am kleinen Feld 3/5	Bautechnik (www.arwed-rossbach-schule.de)	04.02.2017, 10-13 Uhr
BSZ 1, Crednerstr. 1	Wirtschaft und Verwaltung (www.bsz1leipzig.de)	21.01.2017, 10-13 Uhr
Berufliches Schulzentrum7, Stammschule An der Querbreite 8 + Außenstelle 1, Neustädter Straße 1 + Außenstelle 2, Tauchaer Straße 188	Allgemeine Bildung (www.bsz7-leipzig.de)	04.03.2017, 10-13 Uhr (an der Stammschule)
BSZ 12, Komarowstr. 2	Berufsbildende Förderschule (www.bsz12leipzig.de)	08.06.2017, 10-13 Uhr
Gutenbergschule, Gutenbergplatz 8	Medien/Druck, Buchhändler-Lehranstalt, Wirtschaft, Verwaltung (www.gutenbergschule-leipzig.de)	28.01.2017, 10-13 Uhr
Karl-Heine-Schule, Merseburger Str. 56/58	Metalltechnik (www.karl-heine-schule-leipzig.de)	04.03.2017 und 21.10.2017 jeweils 9-12 Uhr
Ruth-Pfau-Schule, Schönauer Str. 160	Gesundheit und Sopzialwesen (www.ruth-pfau-schule.de)	21.01.2017, 9.30-13 Uhr
Susanna-Eger-Schule, Querbreite 6	Gastronomie (www.susanna-eger-schule.de)	16.11.2017, 15-19 Uhr

KAOS gibt Einblicke in die Berufswelt

Die KAOS-Kulturwerkstatt startet mit der Wochenendakademie ein neues Projekt. Ab März begeben sich dabei Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren wöchentlich auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Berufe. „Unser Ziel ist es, die Teilnehmer zu motivieren, ihr eigenes Leben in die Hand zu nehmen“, sagt Projektleiterin Friederike Blum. „Wir möchten einen Raum anbieten, in dem Interesse geweckt, Talente gefördert sowie Chancen und Perspektiven eröffnet werden.“ In den wöchentlichen Samstags-Veranstaltungen wird dazu jeweils ein Erwachsener Einblicke in seinen Werdegang und die berufliche Tätigkeit geben. Das Projekt ist Teil des gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzepts für den Leipziger Westen und strebt die sozialräumliche Verbesserung im Stadtteil an. So sollen Problemlagen im Bereich des Berufseinstieges und der Bildungsübergänge abgemildert werden. Auch Unterstützer und ehrenamtliche Dozenten sind herzlich eingeladen. ■

Höher, schneller, weiter

Leipzigs Sportjahr 2017 bietet internationale Highlights und traditionellen Breitensport

Kurz vor dem Start in die Bundesliga-Rückrunde lohnt es sich, auch mal einen Blick auf das Geschehen abseits des grünen Rasens zu werfen. Dass Leipzig aus sportlicher Sicht noch mehr zu bieten hat als den erfolgreichen Fußball von RB, beweisen einmal mehr die Termine im Sportjahr 2017. Das Publikum erwartet in den kommenden Monaten ein vielfältiges und hochklassiges Programm mit internationalen Höhepunkten. „Das Jahr 2017 beweist, dass der Sport in Leipzig unabhängig von den erfolgreichen RB-Fußballern ein wesentliches Erkennungsmerkmal für unsere Stadt ist“, betont auch Sportbürgermeister Heiko Rosenthal. „Ein so anspruchsvoll und vielfältig gefüllter Veranstaltungskalender wäre ohne das Zusammenspiel von Sportvereinen, Sportverbänden und der Stadt Leipzig nicht möglich.“

Sportliche Highlights wie die Fechtweltmeisterschaft, der Kanu-Slalom-Weltcup im Kanupark am Markleeberger See und die Handballweltmeisterschaft der Frauen stehen neben traditionellen Breitensportformaten wie dem Leipziger Marathon, der Sparkassen-Lipsiade, dem Leipziger Triathlon oder den Neuseen Classics.

Frauenhandball der Extraklasse: Die Handballweltmeisterschaft der Frauen verspricht in Leipzig das Sportevent 2017 zu werden. Foto: Sascha Klahn

Großen Anteil an dieser Vielfältigkeit hat die kommunale Sportförderung, die 2017 mehr als 3 Millionen Euro beträgt. Davon fließen 835 000 Euro in die großen Veranstaltungen. Im lokalen Breitensport fördert die Stadt darüber hinaus mit rund 125 000 Euro über 100 Turniere, Meisterschaften und Serienveranstaltungen von Sportvereinen und Fachverbänden. Fast 1,3 Millionen Euro an Zuschüssen gehen in die Kinder- und Jugendarbeit der Vereine und an ehrenamtliche Übungsleiter sowie den Stadtsportbund. Einen sportpolitischen Akzent setzt die Unterstützung des vereinsübergreifenden Nachwuchsleistungssports in 14 Schwerpunktsportarten (Judo, Kanu-Rennsport, Kanu-Slalom, Schwimmen, Wasserspringen, Leichtathletik, Rudern, Radsport, Schwimmen paralympisch, Fechten, Handball weiblich und männlich, Volleyball männlich, Sitzvolleyball paralympisch) in Höhe von 425 000 Euro. Auch der Olympiastützpunkt Leipzig wird mit insgesamt 235 000 Euro gefördert, die in die Mischfinanzierung von 14 Trainerinnen und Trainern der Schwerpunktsportarten einfließen. Sportbürgermeister Rosenthal sieht in diesen Maßnahmen auch einen Baustein für die letztjährigen Erfolge Leipziger Sportler bei den Olympischen Spielen in Rio. „Förderschwerpunkt ist und bleibt jedoch der Freizeit- und Breitensport. Uns geht es dabei um das große Plus des Sports als informeller und sozialer Bildungsfaktor vor Ort“, so Rosenthal.

Einen Überblick über die wichtigsten „Sporthöhepunkte 2017“ gibt die untenstehende Übersicht. Aufgelistet sind sie auch in einem Flyer, der derzeit in Bürgerämtern, Sporthallen, Bibliotheken und beim Stadtsportbund Leipzig e.V. ausliegt. ■

Partner Pferd mit Spitzensport und Show

Bietet beste Bedingungen für Ross und Reiter: die Partner Pferd. 2017 feiert die Pferdemesse ihr 20-Jähriges. Foto: S. Lafrentz

Nicht weniger als eine sensationelle Show verspricht die Partner Pferd für ihre 20. Auflage vom 19. bis zum 22. Januar in der Neuen Messe. Zusätzlich zu Weltcup-Prüfungen in drei Disziplinen soll das diesjährige Jubiläum auch der über Jahre gewachsenen Stellung der Veranstaltung Rechnung tragen. „Die Partner Pferd ist ein Edelstein im Sportkalender der Stadt Leipzig“, so Sportbürgermeister Heiko Rosenthal, und als solcher glänzt sie auch in diesem Jahr als Veranstaltung mit Spitzensport, Show und Expo rund um das Pferd.

Wenn Leipzig ruft, dann kommt die internationale Elite der Springreiter, Gespannfahrer und Voltigierer, denn in den Messehallen finden die zwei- und vierbeinigen Athleten Bedingungen der Extraklasse vor. Das gilt insbesondere auch für die Stimmung: „Das Leipziger Publikum ist jedes Jahr wieder ein Erlebnis! Wir Reiter merken einfach, wie viel Spaß die Leute am Pferdesport haben“, so der Weltranglistenerste im Springreiten Christian Ahlmann. Im letzten Jahr freute sich die Messe über einen erneuten Besucherrekord. Tickets für die Partner Pferd gibt es unter der Hotline 141414 oder online unter www.partner-pferd.de/ticket. ■

2017 SPORT HÖHEPUNKTE

19.-22.JAN – Leipziger Messe HALLE:EINS
PARTNER PFERD
SHOW - EXPO - SPORT
LONGINES FEI WORLD CUP
20 Jahre PARTNER PFERD – Leipzigs großes Pferdesportevent feiert Jubiläum // Traditionell zu Beginn des Jahres vereint die PARTNER PFERD hochkarätigen Turniersport mit Weltcup-Prüfungen im Springreiten, Vierspänner-Fahren und Voltigieren mit Ausstellungen sowie Abendshows. Auch im Jubiläumsjahr werden wieder 65.000 Pferdesportfans von nah und fern erwartet.
www.partner-pferd.de

3.FEB – ARENA Leipzig
HANDBALL BUNDESLIGA ALL STAR GAME
Spitzenhandball in der Arena // Das All Star Game ist zurück. Bereits zum 5. Mal misst sich die DHB-Nationalmannschaft mit der Auswahl der internationalen Topstars der Handball Bundesliga in Leipzig.
www.dkb-handball-bundesliga.de

11.FEB – ARENA Leipzig
15. SPARKASSEN-SCHÜLER-HALLEN-SPORTFEST
Gänsehaut-Kulisse für die Leichtathletikstars von Morgen // Über 1.000 junge Athletinnen und Athleten aus dem gesamten Bundesgebiet und aus Partnerstädten Leipzigs bestätigen den einmaligen Charakter dieses Events auf Deutschlands modernster Indoor-Anlage.
www.mogono-leipzig.de

18./19.FEB – ARENA Leipzig
64. DEUTSCHE LEICHTATHLETIK-HALLEN-MEISTERSCHAFTEN
Die Topathleten starten ins Wettkampfjahr // Auch 2017 setzt Leipzig den ersten der Saison-Höhepunkte. Wer kommt nach dem Winter am besten aus den Startlöchern und kann den ersten Titel feiern? Die stimmungsvolle Kulisse in der Arena Leipzig wird auch diesmal alle Athleten wieder zu Topleistungen antreiben.
www.leichtathletik.de

9.APR – Start und Ziel Am Sportforum
41. LEIPZIG MARATHON
Dauerbrenner auf Leipzigs Straßen // Deutschlands ältester ununterbrochen durchgeführter Stadtmarathon bietet Laufstrecken für alle Altersklassen und Leistungsbereiche an. Zur 41. Auflage werden über 8.000 Ausdauerbegeisterte beim Marathon, Halbmarathon, über 10 km und über 4 km sowie beim Kinderlauf alles geben. Auch Inline-Skater und Handbiker starten auf dem 21 km langen Stadtkurs.
www.leipzigmarathon.de

8.-11.JUN – verschiedene
SPARKASSEN-LIPSIADE 24. KINDER- UND JUGENDSPORT-SPIELE
Startrampe für Talente // Über 5.000 junge Sportlerinnen und Sportler kämpfen in 30 Sportarten um Medaillen und persönliche Bestmarken. Ein Höhepunkt in diesem Leipziger Nachwuchssport-Event ist erneut der Staffellauf der Leipziger Grundschulen.
www.ssb-leipzig.de

5.-10.JUL – Augustusplatz
SACHSENBEACH
Runter von der Tribüne. Rauf auf den Sand // Auch die neunte Auflage bedeutet wieder Beachvolleyball für Jedermann. Mit 1.500 Teilnehmern wird sechs Tage lang auf sechs Profi-Beachcourts zwischen Oper und Gewandhaus gespielt.
www.sachsenbeach.de

21.MAI – Start und Ziel Alte Messe Leipzig
14. NEUSEEN CLASSICS – RUND UM DIE BRAUNKOHLE
Für jedermann und Spezialisten // Die „neuseenclassics“ sind das traditionsreichste und größte Jedermannrennen der Region. Über 2.000 Teilnehmer werden auf 40, 60 und 100 km an den Start gehen. Teil des Programms sind auch Bambini- und Kinderrennen sowie die Radwandertouren in das Leipziger Neuseenland.
www.neuseenclassics.de

28.JUN-2.JUL – Kanupark am Markkleeberger See
ICF CANOE SLALOM WORLD CUP MARKKLEEBERG
Slalomakrobaten im Wildwasser // Der Kanu-Slalom-Weltcup macht nach 2011 wieder Station im Kanupark Markkleeberg. Die internationale Elite aus 40 Nationen liefert sich spannende Wettkämpfe in den Kajak- und Canadier-Disziplinen.
www.slalomworldcup.com

19.-26.JUL – ARENA Leipzig
WELTMEISTERSCHAFT FECHTEN
Klingen-Duelle um die Weltmeistertitel // Mit der Bach-Kantate „Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!“, dargeboten von Gewandhausmusikern und Gewandhauschor, beginnt dieser absolute Höhepunkt in Leipzig und in Deutschland. Die internationale Spitze aus mehr als 80 Nationen und mit insgesamt 1.400 Teilnehmern wird erwartet. Ob Säbel, Florett oder Degen, Olympiasieger, Welt- und Europameister – sie treten an, sich einen neuen Titel zu holen. Nach der WM 2005, der EM 2010 und zahlreichen Weltcups ist Leipzig wieder einmal Schaufenster für den Fechtsport.
www.fechten2017.de

23.JUL – Kulkwitzer See
34. LEIPZIGER TRIATHLON
Triathlon-Helden // 1984 – das Geburtsjahr des Triathlonsports in Leipzig. Bis heute findet dieser durchgehend am Kulkwitzer See statt! Die Teilnehmerlisten werden zu diesem Klassiker auch 2017 mit mehr als 1.000 Aktiven aus ganz Deutschland ziemlich schnell ausgereizt sein.
www.leipziger-triathlon.de

12.-20.AUG – Nordanlage am Sportforum
LEIPZIG OPEN
Das Tennis-Highlight des Jahres // Seit 2014 sind die Leipzig Open wieder Teil des ITF-Kalenders und das einzige internationale Tennisturnier in Ostdeutschland. Im Weltranglistenturnier der Damen geht es um 25.000 US-Dollar. Zusammen mit den 19. Internationalen Sächsischen Tennismeisterschaften gibt es Spitzentennis im Herzen von Leipzig.
www.leipzigopen.com

OKT – Sporthalle am Rabet
6. SÄCHSISCHER BLINDENFUSSBALL-CUP
Fußballspielen ohne zu sehen – gibt's nicht // Doch – beim Blindenfußball! Nur der sehende Torwart, ein hinter dem gegnerischen Tor platzierter Guide und der rasselnde Spielball dienen den Akteuren auf dem Spielfeld als Orientierung. Fußball etwas anders, aber ebenso spannend und aktionsreich. 2017 werden Teilnehmer aus Polen, Ungarn und Deutschland erwartet.
www.lok-leipzig.com

20.-22.OKT – Leipziger Messe Halle 3
WM TANZEN LATEIN
Eleganz und Grazie // Die Profi-Latein-Tänzer kämpfen um die WM-Krone der World Dance Sport Federation. Zum Rahmenprogramm gehören auch eine Fitness-Party, das 32. „Messemännchen“-Nachwuchsturnier sowie abwechslungsreiche Tanz-Workshops.
www.tanzen-leipzig.de

1.-13.DEZ – ARENA Leipzig
23. IHF HANDBALL-WELTMEISTERSCHAFT DER FRAUEN
„simply wunderbar“ // So lautet das Motto der 23. IHF Handball-Weltmeisterschaft in Deutschland. In Leipzig werden 25 WM-Spiele präsentiert. Das Leipziger Publikum kann sich u.a. auf die Vorrundenspiele des deutschen Teams freuen. Ist es erfolgreich, wird auch das Viertelfinale in Leipzig ausgetragen.
www.germanyhandball2017.com

Übersicht: Kathrin Krasselt, Medien Design

Leichtathleten küren in Leipzig ihre Meister

Am 18. und 19. Februar wird die Arena in Leipzig zur großen Bühne für die deutschen Leichtathletik-Asse: Die deutsche Hallenmeisterschaft ist nicht nur der Saisonauftakt, sondern in diesem Jahr auch das entscheidende Qualifikationsturnier für die Europameisterschaften in Belgrad (3./5. März). Sicherlich auch ein Grund, warum einige Topathleten des DLV bereits ihre Zusage für den Start in Leipzig gegeben haben. Hürdensprint-Europameisterin Cindy Roleder (SV Halle) und die beiden Kugelstoß-Europameister Christina Schwanitz und David Storl sind ebenso dabei wie die starken Sprinterinnen Tatjana Pinto (Deutsche 100-Meter-Meisterin), Gina Lückenkemper und Lisa Mayer. Dementsprechend erhofft sich Tassilo Lenk, Präsident des sächsischen Leichtathletikverbands, ein besonderes Fest, bei dem die Athleten die Begeisterung erleben und spüren. Wie sehr diese Begeisterung eine ganze Saison beflügeln kann, daran kann sich Europameister und Olympia-Teilnehmer Max Heß gut erinnern: Der Dreispringer startete sein Erfolgsjahr 2016 mit einer Punktlandung auf 17 Meter und dem DM-Titel in Leipzig. Nun möchte er diesen verteidigen und sich für die Hallen-EM in Belgrad qualifizieren.

Leipzig bietet bereits zum siebten Mal und zum zweiten Mal in Folge die Kulisse für die Deutsche Hallenmeisterschaft. An beiden Wettkampftagen werden die Wettkämpfe für jeweils etwa zwei Stunden auch im Fernsehen übertragen. Wer noch live dabei sein möchte, sollte schnell sein. Der Kartenvorverkauf läuft noch besser als im letzten Jahr – und 2016 war die Hallen-DM bereits zehn Tage vor der Veranstaltung ausverkauft. Restkarten gibt es noch auf folgendem Weg:

Info

Ticket-Hotlines:
Ticketmaster:
01806 – 999 0000
Arena Ticket:
0341 – 2341 100
oder online unter:
leichtathletik.tmtickets.de

Weitere Infos zur Hallen-DM:
www.leichtathletik.de

Anzeigen

VERANSTALTUNGSTIPPS

THEATER DER JUNGEN WELT
70
Nun doch wieder da
DER BÄR, DER NICHT DA WAR [4 plus]
Nach dem Bilderbuch von Oren Lavie // 22.1., 11 Uhr
Zu Gast: Figurentheater Chemnitz
DIE GOLDENE GANS [4 plus]
Von Peter Brasch nach den Brüdern Grimm // 29.1., 16 Uhr
Am Abend
DER STURM – LOST IN THE GAME
Nach William Shakespeare // 25.1., 19.30 Uhr
Infos & Karten 0341.486 60 16 // www.tdjw.de

www.leipzig.de/amtsblatt

Frühlingserwachen im Restaurant Seeperle – Wir zeigen was wir können!

„Lehrjahre sind keine HERRENjahre!“… Solch alte Weisheiten säuseln uns, den Auszubildenden vom Seepark Auenhain ständig um die Ohren. Dass wir in unserer Ausbildung diese Jahre auch ordentlich nutzen bzw. genutzt haben, davon können Sie sich selbst überzeugen und zwar am **28. Februar 2017 ab 17 Uhr**!
Wir machen aus unserem Restaurant Seeperle ein schickes funkelndes **HERREN**haus und führen Sie durch unseren schönen Ferienpark, um Ihnen zu beweisen, dass es bei uns keinen da**HER(R)** gelaufenen Urlaub gibt, der nur im Sommer interessant ist, sondern auch im Winter ein kuscheliges Fleckchen zur Erholung bietet.
Im Anschluss machen wir es uns in der „Seeperle“ so richtig gemütlich und zeigen Ihnen, liebe Freizeit- und Gourmetliebhaber, dass unser Seepark Auenhain einem echten Schloss**HERREN** würdig ist. Zum Verwöhnprogramm gibt es ein extra und ganz speziell von unseren Küchen**HERREN** in der Ausbildung kreierten und gezauberten 5-Gänge-Menü.
Kurzer Auszug aus unserer überaus leckeren Speisekarte gefällig? Linsensalat auf Rucolabett, gebackener Ziegenkäse auf Wildsalat, Geflügelfarce in einer Paprikascheibe – Hunger bekommen? Dann besuchen Sie uns und entdecken Sie in der atemberaubenden **HERR**lichkeit dieses liebevoll dekorierten Amüsements Ihr Herzblatt namens „Seeperle“ als **DIE** Location für Ihre nächste Auszeit vom stressigen Alltag.
Liebe Damen und **Herren**: Wir laden Sie alle jetzt schon herzlich dazu ein, unseren „TAG des Nachwuchses“ gemeinsam mit uns zu feiern. Wir freuen uns auf Ihre Reservierung unter der Telefonnummer: 034297 - 98 68 0.
Tag des Auszubildenden im Seepark Auenhain
28. Februar 2017 ab 17:00 Uhr
Am Feriendorf 2
04416 Markkleeberg
Telefon: 034297 - 98 68 0
www.seepark-auenhain.de

Tag des Auszubildenden
WIR Auszubildenden zeigen unser KÖNNEN!!!
28. Februar 2017 ab 17:00 Uhr
✲ leckeres 5-Gang-Menü
✲ Führung durch unseren Seepark
✲ Präsentation unseres Azubi-Berufs
✲ Vorstellen von Feierlichkeiten
Restaurant Seeperle im Seepark Auenhain
Am Feriendorf 2 ✲ 04416 Markkleeberg
034297 98 68 888 info@seepark-auenhain.de

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am 18.01.2017, um 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Feststellung der Tagesordnung
Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
Niederschrift
- Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2016 - Teil II: Verlaufsprotokoll
- Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2016 - Teil I: Beschlussprotokoll

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderungen
Einwohneranfragen (Der Tagesordnungspunkt wird gg. 17.00 Uhr aufgerufen)
- Ablagerung der mit Schwermetallen belasteten Sedimente vom Palmengartenwehr; Einreicher: C&D e.V., Matthias Malok – schriftl. Beantwortung
- Ausweitung militärischer Flüge; Einreicher: Frau Heike Blum

Petitionen (werden nach TOP Einwohneranfragen aufgerufen)
- Lärmschutz an der Geschwister-Scholl-Schule; Einreicher: Petitionsausschuss
- Roter Stern Leipzig in die Teichstraße!; Einreicher: Petitionsausschuss
- Verhinderung der Schließung der Gaststätte „Seeterrasse“ am Bagger in Leipzig - Thekla; Einreicher: Petitionsausschuss

Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirksbeiräte gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte (werden nach TOP Petitionen aufgerufen)
Besetzung von Gremien
- Information zur Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse und des Ältestenrates durch die Fraktionen (14. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister
- Behindertenbeirat – Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (6. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister
- Jugendbeirat – Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (6. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist
Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gem. § 5 Abs. 3 - 5 der Geschäftsordnung (Die Anträge finden Sie in der aktualisierten elektronischen Version der TO in Allris https://ratsinfo.leipzig.de)
Anträge zur Beschlussfassung
- Einführung der Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet Leipzig; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Fortentwicklung der papierlosen Ratsarbeit; Einreicher: Gabelmann, Ute Elisabeth
- Entwicklung eines Schulstandortes im Bereich Selneckerstraße/Fockestraße; Einreicher: CDU-Fraktion
- Veräußerungen durch das Liegenschaftsamt nach vermeintlicher Konzeptvergabe stoppen – Ratsbeschluss umsetzen!; Einreicher: Fraktion Die Linke, SPD-Fraktion,Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Quartiersmanagement stärken; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Beteiligung der örtlichen Gremien vor Aufstellen neuer Fahrradbügel; Einreicher: CDU-Fraktion
- Untersagung der Starts von der Südbahn über die kurze westliche und östliche Nordabkurvung in der Nachtkernzeit von 0.00 bis 5.00 Uhr; Einreicher: Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
- Einrichtung einer Querungshilfe über Baalsdorfer Straße; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung: Das Kolonnadenviertel wird Modellprojekt „Aktive Mobilität/Nahmobilität“!; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Verkehrliche Erschließung des geplanten Nahversorgers am Felsenkeller; Einreicher: SPD-Fraktion

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Mobilitätsstationen: eine erste Zwischenbilanz; Einreicher: CDU-Fraktion – schriftliche Beantwortung
- Teilstilllegung der Linie 9 – 1 Jahr danach; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Bürgersolaranlagen – ungenutzte Potenziale?; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Kommentierung des Brandanschlages auf die Arbeitsagentur Leipzig am Neujahrsmorgen 2017 seitens der linksradikalen Internetplattform linksunten.indymedia.org; Einreicher: AfD-Fraktion
- Flüchtlingsambulanz in Leipzig; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Umwelt-Kartierung von Brachflächen; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – schriftliche Beantwortung
- Eschen-Einschlag wegen Befall durch das Falsche Weiße Stengelbecherchen; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – schriftliche Beantwortung
- Folgen des anstehenden Brexit für die Leipziger Wirtschaftsförderung; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Neue Regelung für Bildungsempfehlungen; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Verdrängung von Drogenkonsumierenden aus dem öffentlichen Raum und Errichtung eines Drogenkonsumraums; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Arbeits- und Ausstellungsräume für Kreativschaffende in Leipzig; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – schriftliche Beantwortung
- Nachfragen zur Anfrage VI-F-03561 „Auslastung von Kindertagesstätten“; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Auflagen des Planfeststellungsbeschlusses Flughafen Leipzig-Halle; Einreicher: Ortschaftsrat Burghausen
- Mädchenwohngruppen; Einreicher: Stadtrat M. Weber
- Situation der Vorsitzenden der Stadtbezirksbeiräte; Einreicher: Stadträtin N. Wohlfarth
- Sozialer Wohnraum durch Bauvorhaben der Leipzigstiftung; Einreicher: Stadtrat M. Weber

Bericht des Oberbürgermeisters
Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 (5) SächsGemO bis November 2016; Einreicher: Dezernat Finanzen
Vorlagen I
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Straße am See in Verbindung mit einer außerplanmäßigen Aufwendung gemäß § 79 SächsGemO; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- 2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten; Einreicher: Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. E-217 „Schul-, Sport- und Freizeitgelände“; Stadtbezirk Ost, Ortsteil Mölkau; 1. Aufstellungsbeschluss, 2. Billigungs- und Auslegungsbeschluss; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Alternative Beschaffung Schulhausbau – Ergebnis Interessenbekundungsverfahren und weiteres Vorgehen; Einreicher: Dezernat Finanzen
- 1. Änderung zum Baubeschluss: Schule am Weißeplatz, Weißestraße 1, 04299 Leipzig – Modernisierung Haus 1 und Erweiterungsneubau, RBV-1954/14 in Verbindung mit DS-VI-00831/14 (1), infolge von Kostenfortschreibung und Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung nach § 79 (1) SächsGemO; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Zentralisierung von Abteilungen des Sozialamtes am Standort Prager Straße 21 hier: Abschluss eines Mietvertrages für das Objekt Prager Straße 21; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Masterplan Parkbogen Ost; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Schulbibliotheken und Leseräume an Schulen in Trägerschaft der Stadt Leipzig – Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes für die Jahre 2017-2020; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- 3. Konzeption zur Entschuldung des Leipziger Haushaltes; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Freigabe zur Weiterführung wohnungspolitischer Maßnahmen nach § 78 (1) SächsGemO; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Finanzielle Absicherung der Jüdischen Woche; Einreicher: Dezernat Kultur
- Überplanmäßige Auszahlung gemäß § 79 (1) SächsGemO für das Vorhaben „Stadtanteil LVB-Vorhaben, hier: Holzhäuser Straße von Baumeyerstraße bis Gleisschleife“; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Überplanmäßige Auszahlung gemäß § 79 (1) SächsGemO für das Vorhaben „Georg-Schwarz-Straße von Philipp-Reis-Straße bis Hans-Driesch-Straße“; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Vertretung der Stadt Leipzig im Kuratorium Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung und in der Jury zur Vergabe des Leipziger Buchpreises zur Europäischen Verständigung; Einreicher: Dezernat Kultur
- Evaluierung der Tätigkeit der Invest Region Leipzig GmbH; Einreicher: Dezernat Wirtschaft und Arbeit
- Nutzungsüberlassungsvertrag zur Halle 7 zwischen der Stadt Leipzig und der Leipziger Baumwollspinnerei Verwaltungsgesellschaft mbH; Einreicher: Dezernat Kultur
- Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Klinikum St. Georg gGmbH an die Änderungen der Sächsischen Gemeindeordnung und Umsetzung des Leipziger Corporate Governance Kodex (LCGK); Einreicher: Oberbürgermeister
- Mehrgenerationenhäuser als Bestandteil der kommunalen Planungen zum demografischen Wandel und zur Sozialraumentwicklung; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Bebauungsplan Nr. 421 „Fahrradfachmarkt auf der Alten Messe“; Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Südost; Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Stellungnahme der Stadt Leipzig zur Komplexen Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zwenkau; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau
- Schulnamensgebung für die 3. Schule, Grundschule der Stadt Leipzig; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

Aktueller Sachstand und weitere Planungen der Unterbringung von Geflüchteten in der Zuständigkeit der Stadt Leipzig
Informationen I
- Broschüre „Nachhaltige Umweltentwicklung in Leipzig Indikatoren 2003/2004 - 2013/2014“; Einreicher: Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport
- 23. Beteiligungsbericht der Stadt Leipzig 2016 - Ergänzung; Einreicher: Oberbürgermeister
- Information über aktuelle Schülerzahlen für Grundschulen und Horte; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
- Jahresabschluss 2015 der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer; Einreicher: Dezernat Finanzen
- Finanzbericht zum Stichtag 30.09.2016 (VIST); Einreicher: Dezernat Finanzen
- Wahlzeitraum und Besetzung des Wahlausschusses für die Jugendparlamentswahl 2017; Einreicher: Oberbürgermeister ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

■ Termine

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 16.01., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. ■

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 16.01., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Erst- und Zweitvorlage für Grundstücksverkauf: Vermarktungsverfahren Lindenauer Hafen, 1. Vermarktungsabschnitt Los 1 (VI-DS-03522)
- Erst- und Zweitvorlage für Grundstücksverkauf: Vermarktungsverfahren Lindenauer Hafen, 2. Vermarktungs-abschnitt Los 9 (VI-DS-03523)
- Erst- und Zweitvorlage für Grundstücksverkauf: Vermarktungsverfahren Lindenauer Hafen, 2. Vermarktungsabschnitt Los 8 (VI-DS-03524)
- Grundstückstausch Hauptbahnhof Ostseite gegen Flächen an der Straße: „Sachsenseite“ – Vorhaben Ersatzstandort Busabstellplatz mit Zufahrtsstraße (VI-DS-03576) ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 25.01., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- Bau- und Finanzierungsbeschluss - Eigenbetrieb Oper Leipzig – M 16 – Modernisierung Dächer und Nordterrasse 1. Bauabschnitt: Dach Langhaus (2016) – Bestätigung des städtischen Zuschusses – VI-DS-02187-NF-02
- Bau- und Finanzierungsbeschluss S 1, Anbindung Slevogtstraße (Blücherstraße bis Diderotstraße) – VI-DS-03245
- Baubeschluss: Sanierung Neues Rathaus Leipzig, Fortführung Brandschutzmaßnahmen und Teilerneuerung Elektroinstallation vom 2. Obergeschoss bis zum Untergeschoss sowie Teilbereiche im Kellergeschoss ab 2017 – VI-DS-03343
- Förderung von Baumaßnahmen 3. BA - Fassade an der Heilandskirche, Weißenfelser Straße 16 in 04229 Leipzig im Rahmen des Bund-Länder-Programms Stadtumbau Ost, Innenauftrag 106400000129, Sachkonto 4271 1200 – VI-DS-03409
- 1. Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss: Kofinanzierung zu den LVB-Maßnahmen Ausbau Haltestellen Dölitz in der Bornaischen Straße und Umbau Betriebshof Dölitz in Verbindung mit über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen – VI-DS-03445
- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Getreidegasse 4, 04288 Leipzig, Teilmodernisierung zur Nutzung als stationäre Jugendhilfeeinrichtung des Verbundes Kommunaler Kinder-und Jugendhilfe der Stadt Leipzig (VKKJ) – VI-DS-03527 ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Beschlussübersicht der Ratsversammlung vom 17.11.2016

- Einrichtung eines weiteren Spiel- und Bolzplatzes im Umfeld der Alten Messe (VI-WA-2743-DS-3-NF-1)
- Jugendbeirat - Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (5. Änderung) (VI-DS-01136-DS-05)
- Umlegungsausschuss - Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter (3. Änderung) (VI-DS-01022-DS-03)
- Beirat für Tierschutz - Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (1. Änderung) (VI-DS-01126-DS-01)
- Seniorenbeirat - Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (4. Änderung) (VI-DS-01129-DS-04)
- Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte - Bestellung der Mitglieder (5. Änderung) (VI-DS-1141-DS-05)
- Kinder- und Familienbeirat - Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (4. Änderung) (VI-DS-01128-DS-04)
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH (LEVG mbH)
- (3. Änderung der Besetzung vom 21.01.2015 gemäß VI-DS-00898) (VI-DS-00898-DS-04)
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks-KG (LEVG mbH & Co.KG)
- (3. Änderung der Besetzung vom 21.01.2015 gemäß VI-DS-00900) (VI-DS-00900-DS-04)
- Stadtgeschichte mittels moderner QR-Cobble-Technologie erlebbar machen (VI-A-02041, VI-A-02041-VSP-02)
- Schaffung eines Rad- und Fußweges in der „Baalsdorfer Straße“ zwischen Holzhausen und Baalsdorf (VI-A-02253)
- Umfeld-Verbesserung des Leipziger Mockau-Centers (LMC) und Optimierung der Parkmöglichkeiten (VI-A-02882-NF-02, VI-A-02882-NF-02-VSP-01)
- Essbare Stadt (VI-A-03165, VI-A-03165-VSP-01)
- Verbesserung der Sauberkeit im GVZ - Reinigung der Straßen durch die kommunale Stadtreinigung (VI-A-03167-NF-02, VI-A-03167-NF-02-VSP-01)
- Eigentümerziele LEVG (VI-A-03168-NF-02)
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 (5) SächsGemO bis September 2016 (VI-DS-03370)
- Wahl des Ersten Betriebsleiters für die Stadtreinigung Leipzig, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig (VI-DS-03432)
- Wahl der Kaufmännischen Betriebsleiterin für die Stadtreinigung Leipzig, Eigenbetrieb der Stadt Leipzig (VI-DS-03433)
- Anpassung der Elternbeiträge für die Betreuung der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und der Tagespflege der Stadt Leipzig gem. § 15 i.V.m. § 14 Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen rechtsbereinigt 29.04.2015 (VI-DS-03319, VI-DS-03319-ÄA-02, VI-DS-03319-ÄA-03)
- 1. Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss Ersatzneubau der Brücke im Zuge der Straße des 18. Oktober über die Anlagen der DB AG
- Teilobjekt: Demontage (VI-DS-02304-DS-01)
- Konzeption Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig - Fortschreibung des zweckgebundenen Zusatzbudgets (RBV-1423/12 vom 22.11.2012 - DS-Nr. V/2459) (VI-DS-02869)
- Prüfung der Jahresrechnung und des Lageberichtes 2011 der Stiftung Völkerschlachtdenkmal (VI-DS-02963)
- Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes 2012 der Stiftung Völkerschlachtdenkmal: (VI-DS-02964)
- Zuschuss an die Stiftung Völkerschlachtdenkmal - Förderung von Investitionsmaßnahmen
- Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung nach § 79 (1) SächsGemO in Höhe von 133 400 Euro im PSP-Element 7.0000027.740 – Zuschuss Stiftung Völkerschlachtdenkmal (VI-DS-03120)
- Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 für den Eigenbetrieb der Stadt Leipzig – Stadtreinigung Leipzig (VI-DS-03151)
- Bebauungsplan Nr. 95 „Kasernengelände an der Max-Liebermann-Straße“, Aufhebung Aufstellungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 433 „Stadtquartier östlich Bremer Straße“, Aufstellungsbeschluss;
- Stadtbezirk Nord, Ortsteil Gohlis-Nord (VI-DS-03158)
- Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb Schauspiel Leipzig (VI-DS-03177)
- Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb Theater der Jungen Welt (VI-DS-03181)
- Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ (VI-DS-03189)
- Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb Gewandhaus zu Leipzig (VI-DS-03194)
- Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb Oper Leipzig (VI-DS-03203)
- Bebauungsplan Nr. 395 „Feuerwehrzentrum südlich der Gerhard-Ellrodt-Straße“; Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Großzschocher; Satzungsbeschluss (VI-DS-03205)
- Zweite Änderungssatzung zur Abfallwirtschaftssatzung vom 20.11.2014, gültig ab 01.01.2017 (VI-DS-03212)
- Abfallwirtschaftsgebührensatzung, gültig ab 01.01.2017 (VI-DS-03213)
- 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2017 (VI-DS-03215)
- 5. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung vom 17.11.2011, gültig ab 01.01.2017 (VI-DS-03216)
- Überplanmäßige Aufwendungen 2016 gemäß § 79 (1) SächsGemO in der Budgeteinheit 50_311_ZW - Grundversorgung und Hilfen SGB XII (VI-DS-03238)
- Bebauungsplan Nr. 432 „Gewerbegebiet Hornstraße“; Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Großzschocher; Aufstellungsbeschluss (VI-DS-03250)
- Bürgschaft für die LEVG mbH & Co. Grundstücks-KG (VI-DS-03309-NF-01)
- Privatrechtliche Entgeltordnung des Standesamtes Leipzig für Auslagen zur Durchführung von Eheschließungen / Begründung von Lebenspartnerschaften außerhalb der Diensträume des Rathauses (VI-DS-03211)
- Investitionspläne gemäß VwV Investkraft i. V. m. dem Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetz (VI-DS-03336)
- Strategische Neuausrichtung der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Leipzig GmbH (VWA) – Umsetzung Ratsbeschluss zu VI-DS-01751 vom 20.01.2016 (VI-DS-03348, VI-DS-03348-ÄA-01)
- Maßnahmen- und Zeitplan zur Abstellung der vom Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Leipzig zum 31.12.2012 festgestellten Einschränkungen (VI-DS-03104, VI-DS-03104-ÄA-01) ■

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
09.02. und 09.03., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler Tel. 0160 4 45 55 44; E- Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Schiedsstelle Ost/Südost
18.01. und 15.02., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat), Christa Taube-Rohde

Schiedsstelle Süd/Südwest
07.02. und 07.03., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45; Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de

Schiedsstelle Nordwest/Nord
27.01. und 24.02., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de

Schiedsstelle West/Alt-West
17.01. und 21.02., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat), Nadine Stitterich

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter Tel. 1 23 35 20 oder per E-Mail unter rechtsamt@leipzig.de ■

Aufhebung Sperrbezirke Cospudener und Markkleeberger See

Der seit dem 12.11.2016 bestehende Sperrbezirk um den Cospudener See sowie der seit dem 13.12.2016 bestehende Sperrbezirk um den Markkleeberger See wegen amtlich festgestellter Befunde von Geflügelpest bei Wildvögeln sind hiermit aufgehoben. In diesen Gebieten gelten die Maßnahmen für das Beobachtungsgebiet weiter, die in der Allgemeinverfügung des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes Leipzig vom 19.12.2016 auf der Internetseite der Stadt Leipzig veröffentlicht sind. Die Aufhebung der bestehenden Maßnahmen im Beobachtungsgebiet werden zu gegebener Zeit öffentlich bekannt gemacht. Weiterhin gilt die am 14.11.2016 durch die Landesdirektion Sachsen verfügte Aufstallungspflicht für alle gehaltenen Vögel im gesamten Gebiet des Freistaates Sachsen. Weitere Informationen können auf der Internetseite Stadt Leipzig www.leipzig.de eingesehen werden. ■

Betreten von Eisflächen auf eigene Gefahr

Die Stadt Leipzig weist darauf hin, dass das Betreten von Eisflächen auf eigene Gefahr erfolgt. Stärke und Tragfähigkeit des Eises von Tümpeln, Seen, Flüssen und Weihern sind trotz teilweise vermeintlich geschlossener Eisdecken schwer einschätzbar. Aus diesem Grund kann eine ausreichende Belastbarkeit fürs Schlittschuhlaufen, Eishockey oder Spazierengehen nicht garantiert werden. Gemäß Leipziger Polizeiverordnung ist das Betreten oder Benutzen der Eisflächen auf allen öffentlichen Gewässern der Stadt Leipzig nur zulässig, wenn sie durch die Kreispolizeibehörde freigegeben wurden. Ansonsten betritt man die Eisflächen immer auf eigene Gefahr. Eine Haftung für Schäden, Unfälle oder den eventuellen Einsatz von Rettungskräften kann die Kommune deshalb nicht übernehmen. Stattdessen sind Verantwortung und Kosten selbst zu tragen. Eissport auf dem Cospudener See ist grundsätzlich verboten. Für das bei Dauerfrost beliebte Eissegeln auf dem Cospudener See ist eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich. ■

Neuer Internetauftritt der Bundesagentur für Arbeit

Zeitgemäße Optik, klare Navigation, großes Informationsangebot: arbeitsagentur.de präsentiert sich seit Kurzem in einem neuen Design. Das Onlineportal der Bundesagentur für Arbeit (BA) bietet allen Bürgern und Kunden der BA zahlreiche Services und Informationen, die auf individuelle Lebenslagen abgestimmt sind. Bei Fragen rund um die Berufswahl, Beantragung von Kindergeld oder bei der Jobsuche: Über die neuen thematischen Einstiege kommen die Nutzer schnell zum Ziel, egal von welchem Endgerät aus. Das neue Portal integriert die bestehenden digitalen Services der BA – von der Arbeitsuchend-Meldung über Kursangebote bis hin zur Jobsuche.
Fragen rund um das Thema Arbeit werden in einfacher und verständlicher Sprache Schritt für Schritt erklärt. Dazu gibt es Zusatzangebote wie Selbsterkundungs-Tests, bei denen die Nutzer erfahren können, welche beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten zu ihrem Profil passen. ■

Stellenausschreibung

Vor einer Bewerbung sollten sich Interessenten zum Stellenbesetzungsverfahren unter www.leipzig.de/bewerbungshinweise informieren. Werden die Anforderungen erfüllt, bewerben Sie sich bitte mit einem Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation, Kopien von Dienst- oder Arbeitszeugnissen, Beurteilungen und gegebenenfalls Referenzen, die nicht älter als drei Jahre sein sollen. Bitte geben Sie die Stellenausschreibungsnummer an und nutzen Sie für Ihre Bewerbung das Online-Bewerber-Portal auf www.leipzig.de/stellen. Bewerber/-innen, die Nachweise über Eignung, Befähigung und fachliche Leistung nicht vorlegen, können im Auswahlverfahren leider nicht berücksichtigt werden.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Dezernat Wirtschaft und Arbeit eine/-n

Fachreferentin/Fachreferenten des Bürgermeisters

Das erwartet Sie:
- Teilnahme an sowie inhaltliche Vor- und Nachbereitung von Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse für den Bürgermeister
- konzeptionelle Erarbeitung von Strategien sowie selbstständige Leitung von Vorhaben und Projekten
- Unterstützung des Bürgermeisters bei der Betreuung von Beteiligungsunternehmen
- Koordinierung sowie inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen und Verhandlungsführung im Auftrag des Bürgermeisters
- Erarbeitung von fachbezogenen Redebeiträgen, Grußworten und Vorträgen für den Bürgermeister
- eigenverantwortliche Erarbeitung von Vorlagen, Verwaltungsstandpunkten und Konzepten zu Fragen der Wirtschaftsförderung
- Vor- und Nachbereitung von Terminen und öffentlichen Veranstaltungen des Bürgermeisters
- Bearbeitung von Rechtsfragen und Vertragsentwürfen

Das sind unsere Anforderungen:
- wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Diplomprüfung oder akademische Abschluss-/Masterprüfung, die an einer Universität oder einer anderen Hochschule, die nach Landesrecht als wissenschaftliche Hochschule anerkannt ist, erfolgreich abgelegt wurde, oder akkreditierter Masterabschluss) in der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften oder Wirtschaftsingenieurwesen
- mindestens zweijährige Berufserfahrung in einer öffentlichen Verwaltung oder in kommunalen Unternehmen
- Kenntnisse über den Leipziger Wirtschaftsstandort
- Erfahrung in der selbstständigen Erarbeitung von Konzepten sowie im Umgang mit kommunalen Gremien und Verwaltungsverfahren
- Fähigkeit zum komplexen, analytischen und konzeptionellen Arbeiten
- hohes Maß an Durchsetzungsvermögen und organisatorische Fähigkeiten
- hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- sicheres und korrektes Auftreten
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung gängiger Office-Programme
- Kommunikationsfähigkeit und gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit

Das bieten wir:
- eine nach der Entgeltgruppe 13 TVöD bewertete Stelle,
- einen Arbeitsplatz im Herzen einer von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägten Stadt mit mehr als 580 000 Einwohnern/Einwohnerinnen, die über ein attraktives Wohnraumangebot zu vergleichsweise günstigen Preisen verfügt,
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten und flexible Arbeitszeiten,
- eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung,
- ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“).

Ansprechpartnerin für diese Ausschreibung ist Frau Thiele, Tel.1 23 27 48.
Stellenausschreibungsnummer 02 01/17 01
Ausschreibungsschluss ist der 26.01.2017. ■

Informationen aus der Stadtkämmerei

Einführung neuer Hunderegistriermarken ab 2017

Zum 01.01.2017 hat die Stadtverwaltung Leipzig neue Hunderegistriermarken eingeführt. Diese werden allen Steuerpflichtigen mit dem Jahressteuerbescheid am 20.01.2017 zugesandt. Die bisherigen Hunderegistriermarken verlieren mit Erhalt der neuen Marke ihre Gültigkeit. Eine Rückgabe der ungültig gewordenen Hunderegistriermarken ist nicht erforderlich. Allerdings werden alle Hundehalter gebeten, die ungültig gewordenen Hunderegistriermarken fachgerecht zu entsorgen. In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass Hunde außerhalb der Wohnung oder des umfriedeten Grundstücks nur mit gültiger und sichtbar befestigter Registriermarke geführt werden dürfen. Aufgrund der Umtauschaktion finden im Zeitraum Januar bis einschließlich Februar 2017 vorsorglich keine Kontrollen der Hunderegistriermarken statt.
Neben der Einführung der neuen Hunderegistriermarken wird für den Ersatz von beschädigten bzw. verloren gegangenen Hunderegistriermarken ab 2017 eine Gebühr erhoben. Weitere Informationen zur Ausgabe der Ersatzmarken und zur jeweiligen Gebührenhöhe sind auf der Internetseite der Stadt Leipzig (www.leipzig.de) eingestellt bzw. können am Bürgertelefon (1 23-0) erfragt werden. ■

Neue Zweitwohnungsteuersatzung ab 01.01.2017

Die in der Ratsversammlung am 26.10.2016 beschlossene Neufassung der Zweitwohnungsteu ist am 01.01.2017 in Kraft getreten. Aufgrund dessen erhalten alle Steuerpflichtigen zu Jahresbeginn einen Steuerbescheid, welcher für das Jahr 2017 und Folgejahre gilt. Bei künftigen steuerrelevanten Änderungen werden dann im Einzelfall Änderungsbescheide erlassen. Der erhöhte Steuersatz wurde bereits in der Ratsversammlung am 22.06.2016 beschlossen und beträgt 16 Prozent. Geändert wurde die Regelfälligkeit. Die Steuer wird ab 2017 nunmehr zum 15. März des jeweiligen Erhebungsjahres fällig. Eine weitere wesentliche Neuerung beinhaltet die Erweiterung der Steuerpflicht auf Auszubildende und Studierende, die in Leipzig mit Nebenwohnung gemeldet sind und bei deren Hauptwohnsitz es sich um die elterliche Wohnung handelt. Ebenso unterliegen künftig beruflich bedingte Nebenwohnungen von Verheirateten und in Lebenspartnerschaft eingetragenen Personen einer Steuerpflicht, sofern im Einzelfall nicht nachgewiesen werden kann, dass die Nebenwohnung überwiegend aus beruflichen Gründen genutzt werden muss. Aus diesem Grunde werden im Januar 2017 viele Inhaber von Nebenwohnungen erneut zur Abgabe einer Steuererklärung aufgefordert, auch wenn sie sich nach altem Satzungsrecht bereits einmal erklärten und bisher nicht der Steuerpflicht unterlagen. Weitere Informationen zur neuen Zweitwohnungsteuersatzung sind auf der Internetseite der Stadt Leipzig (www.leipzig.de) eingestellt. ■

Grundsteuer: Jahresbescheid 2017 und Folgejahre

Zum Jahresbeginn (04.01.2017) sind die Grundsteuerbescheide 2017 versandt worden. Die Regelungen dieses Bescheides gelten bis zum Erhalt eines neuen Grundsteuerbescheides. Dieser Bescheid sollte auch für die Folgejahre gut aufbewahrt werden, um die aufgeführten Fälligkeiten und Beträge vorzumerken.
Die Stadt Leipzig wird ab 2018 von der Ermächtigung des § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) Gebrauch machen, wonach die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden kann. Alle Steuerpflichtigen, die für das betreffende Jahr die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, werden dann keinen gesonderten Grundsteuerbescheid erhalten.
Ab 2018 wird die entsprechende Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Leipzig zu Beginn des betreffenden Jahres erfolgen (einsehbar auch unter www.leipzig.de/amtsblatt).
Mit dieser Form der öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerpflichtigen mit dem Tag der Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie bei einem schriftlichen Steuerbescheid. Sollten sich die Grundsteuerhebesätze ändern oder neue Besteuerungsgrundlagen vom Finanzamt angezeigt werden, ergehen neue Grundsteuerbescheide. ■

Neue Telefonnummer für den ArbeitsladenPLUS im Stadtteilladen Grünau

Der ArbeitsladenPLUS im Stadtteilladen Grünau (Stuttgarter Allee 19, 04209 Leipzig) ist seit Januar 2017 unter der neuen Rufnummer 94 67 42 69 zu erreichen.
Die Einrichtung berät seit Mai 2015 Arbeitsuchende und Unternehmen aus Leipzig-Grünau rund um das Thema Arbeit. Einen weiteren Arbeitsladen gibt es im Leipziger Osten (Torgauer Platz 2, Leichtbauhalle, 04315 Leipzig).
Getragen wird der ArbeitsladenPLUS für die Stadt Leipzig vom Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung sowie von Projektpartnern. Gefördert wird er im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „BIWAQ – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ aus Mitteln der Europäischen Union und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. ■

Termine

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Plaußig
24.01., 19.00 Uhr, Plaußiger Dorfstraße 23
Zum Redaktionsschluss lag keine Tagesordnung vor.

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln
16.01., 18.30 Uhr, Am Bildersaal 4
- Stadtentwicklungsplan (STEP) Zentren, Zentren- und Einzelhandelskonzept der Stadt Leipzig, Fortschreibung 2016 – Beteiligung der Öffentlichkeit (VI-DS-03247)
- Information über aktuelle Schülerzahlen für Grundschulen und Horte (VI-DS-03456)
- Lebendige Luppe – Projekterweiterung und Kostenentwicklung (VI-DS-02029)

Ortschaftsrat Rückmarsdorf
17.01., 19.00 Uhr, Ehrenberger Straße 5
- Stadtentwicklungsplan (STEP) Zentren, Zentren- und Einzelhandelskonzept der Stadt Leipzig, Fortschreibung 2016 – Beteiligung der Öffentlichkeit (VI-DS-03247)
- Information über aktuelle Schülerzahlen für Grundschulen und Horte (VI-DS-03456)
- Lebendige Luppe – Projekterweiterung und Kostenentwicklung (VI-DS-02029)

Ortschaftsrat Wiederitzsch
17.01., 19.00 Uhr, Delitzscher Landstraße 55
- Informationen zum Sachstand „Neue Ortsmitte Wiederitzsch“
- Stadtentwicklungsplan (STEP) Zentren, Zentren- und Einzelhandelskonzept der Stadt Leipzig, Fortschreibung 2016 – Beteiligung der Öffentlichkeit (VI-DS-03247)

Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg
26.01., 18.30 Uhr, Leipziger Straße 81
Zum Redaktionsschluss lag keine Tagesordnung vor. ■

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Mitte
26.01., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Zimmer 270, Martin-Luther-Ring 4-6
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Goerdelerring 20, 04109 Leipzig / Schulmuseum – Brandschutztechnische Ertüchtigung (VI-DS-03141)
- Erläuterungsmaterial zum HH-Plan 2017/2018: Schulinvestitionsplanung (VI-DS-03332-NF-01)

Stadtbezirksbeirat Südwest
25.01., 18.00 Uhr, Schule am Adler – Oberschule, Speiseraum, Antonienstraße 24
- Bebauungsplan Nr. 391 „Wohngebiet nördlich der Fortunabadstraße/Dieskaustraße“; Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Knautkleeberg-Knauthain; Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (VI-DS-03324)
- Errichtung und Betrieb der Mobilitätsstationen an der Könneritzstraße (VI-A-03468) ■

Betriebsausschuss Kulturstätten

26.01., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 495
- Vorlage VI-DS-03093: Neufassung der Geschäftsordnung des Betriebsausschusses Kulturstätten der Stadt Leipzig ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
16.01., 16.00-18.00 Uhr, Stuttgarter Allee 16
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Sören Pellmann■

Bornaische Straße 27 wieder geöffnet

Das im Dezember geschlossene Verwaltungsgebäude der Stadt Leipzig kann wieder genutzt werden. **Sozialamt:** Die Betreuungsbehörde und die Außenstelle Süd der Wirtschaftlichen Sozialhilfe sind seit dem 09.01.2017 wieder wie gewohnt in der Bornaischen Straße 27 erreichbar. **Amt für Jugend, Familie und Bildung:** Der Sozialbezirk Süd des Allgemeinen Sozialdienstes ist aus der Bornaischen Straße 27 in ein Interim umgezogen. Er ist seit dem 12.01.2017 in den Dienststellen Große Fleischergasse 12 bzw. Riebeckstraße 51 A erreichbar. Auskünfte zur Erreichbarkeit konkreter Mitarbeiter können unter Tel. 1 23 63 53 erteilt werden. ■

Dienstausweis ungültig

Hiermit wird der Dienstausweis der Stadt Leipzig mit der Nr. 402729 für ungültig erklärt. ■

Ländliche Neuordnung Knauthainer Elstermühlgraben

Ländliche Neuordnung:
Knauthainer Elstermühlgraben
Stadt: Kreisfreie Stadt Leipzig
Verfahrensnummer: 130086
I. Flurbereinigungsbeschluss
1. Anordnung
In der Stadt Leipzig wird aufgrund des § 86 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), in der heute geltenden Fassung i. V. m. § 1 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15.07.1994 (SächsGVBl. S. 1429), in der heute geltenden Fassung die Durchführung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens angeordnet.
2. Verfahrensgebiet
Zum Verfahrensgebiet gehören **von der Gemeinde Stadt Leipzig** von der **Gemarkung Großzschocher** folgende Flurstücke:
382/1, 383/1, 383/2, 383e, 383f, 383g, 384/1, 384/2, 384/3, 384/4, 384/5, 384/6, 384/7, 384/8, 384/9, 384/10, 384/11, 384/12, 384/13, 384/14, 384/15, 384/16, 384/17, 384/18, 384/19, 384/20, 384/21, 384a, 384d, 384m, 878, 879/2
von der **Gemarkung Knauthain** folgende Flurstücke:
71/1, 71/2, 72a, 73/1, 73/3, 73/4, 74/1, 75/4, 75/10, 75/13, 75/14, 76, 90c, 350/1, 350/2, 393, 394/13, 394/14, 412, 413, 414, 415a, 415b, 415c, 415d, 415e, 415f, 415g, 415h, 415i, 415k, 415l, 415m, 415n, 415o, 415p, 415q, 415r, 415s, 415t, 415u, 415v, 415w, 415x, 415y, 909/16, 909/22, 909/24, 911/10, 911/11, 911/14, 914/12, 914/13, 914/14, 914/15, 915, 916/15, 916/17, 916/21, 916/23, 916/26, 917, 918/3, 918/4
von der **Gemarkung Knautkleeberg** folgende Flurstücke:
5/32, 5/33, 5b, 5d, 5f, 7a, 8a, 9/1, 9/2, 10a, 11, 12a, 13a, 14a, 16/1, 16e, 17/1, 17/2, 17/3, 17a, 18a, 19a, 19b, 20/2, 20/3, 20/4, 20/9, 21/1, 21/2, 22/1, 22/2, 23a, 23b, 24a, 26, 27a, 28/4, 28/6, 28/7, 28/8, 28/9, 28/10, 28/11, 28/12, 28/18, 28/19, 60a, 77, 77a, 78a, 199, 199a, 199b, 199c, 199d, 199e, 199f, 199g, 199h, 200/1, 200/2, 201, 340/1, 340/3, 340/5, 340/7, 340/8, 341/1, 341/2, 341/3, 341a, 341b, 341c, 343, 344, 345, 359/1, 359/4, 359/6, 359/7, 359/8, 359/9, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 392, 393, 395, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422/1, 422/2, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 431a, 432, 433/1, 433/3, 433/4, 523, 524, 525, 526, 527, 561, 563, 565, 567
von der **Gemarkung Windorf** folgende Flurstücke:
2/1, 2/2, 2/3, 3c, 3d, 3e, 4a, 5/2, 5/4, 5/9, 5/10, 5/11, 7/1, 7/2, 7/3, 7o, 7p, 7q, 7r, 7s, 8/1, 8/2, 8a, 8b, 9/3, 9/6, 9/7, 51/2, 51/3, 51/4, 51/5, 52/1, 52/2, 52c, 52d, 52e, 52f, 58, 62/1, 62/2, 63, 73a, 73b, 73c, 77c, 77d, 77e, 77f, 81/1, 81/2, 84a, 84b, 85, 86, 87a, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95a, 95b, 95c, 96, 97, 98, 99, 100a, 100b, 100c, 101, 102a, 102b, 102c, 102d, 108, 109, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118/1, 118/2, 118/3, 118/4, 118/5, 118/6, 118/7, 120, 121, 122, 123, 124, 124a, 125a, 125b, 125c, 126/1, 126/2, 130/1, 130/2, 130/4, 130/5, 130g, 130k, 130l, 130m, 130q, 131, 158, 361, 362/4, 362/5, 362/6, 362/7, 383, 384/1, 384/2, 390, 395, 397, 398, 399, 401, 402, 405, 407
Das Verfahrensgebiet ist auf der von der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung – Flurbereinigungsbehörde – gefertigten Gebietsübersichtskarte im Maßstab 1:2500, die als Anlage zu diesem Beschluss beigefügt ist, durch farbige Umrandung dargestellt. Die Gebietsübersichtskarte gehört nicht zum entscheidenden Teil dieses Beschlusses, sie dient der Information über die Lage des gesamten Verfahrensgebietes.
Das festgestellte Verfahrensgebiet umfasst eine Fläche von ca. 216 ha.
3. Beteiligte
Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen sowie die den Grundstückseigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sind Teilnehmer am vereinfachten Flurbereinigungsverfahren.
Die Teilnehmer bilden die Teilnehmergemeinschaft. Die Teilnehmergemeinschaft entsteht mit dem Anordnungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG), die den Namen Teilnehmergemeinschaft Knauthainer Elstermühlgraben führt und ihren Sitz in der Stadt Leipzig hat. Sie untersteht der Aufsicht der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung.
Nebenbeteiligte sind u. a. Inhaber von Rechten an Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung von Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.
4. Anordnung und sofortige Vollziehung
Nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses angeordnet, mit der Folge, dass Widerspruch und Anfechtungsklage keine aufschiebende Wirkung haben.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Flurbereinigungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der

Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Abteilung Bodenordnung/Flurbereinigung und Wertermittlung
Obere Flurbereinigungsbehörde

Hausanschrift:	Postanschrift:
Stadthaus	04092 Leipzig
Burgplatz 1	
04109 Leipzig	

einzulegen. Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturgesetz unter geoinformation@leipzig.de oder mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.
Leipzig, 21.11.2016 Weiß
Obere Flurbereinigungsbehörde

II. Hinweise zum Anordnungsbeschluss
1. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte
Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereini-gungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach der Bekanntmachung dieses Beschlusses schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Stadthaus, Burgplatz 1, 04109 Leipzig oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, als zuständige Flurbereinigungsbehörde anzumelden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.
Auf Verlangen der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird der Anmeldende nicht mehr beteiligt.
Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG). Der Inhaber eines nicht aus dem Grundbuch ersichtlichen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristenablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).
2. Aufforderung zur Grundbuchberichtigung
Die Angaben über Rechtsverhältnisse an den Grundstücken im Verfahrensgebiet erhebt die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung aus dem Grundbuch. Um Nachteile zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Eintragungen im Grundbuch zu überprüfen und erforderliche Berichtigungen zu beantragen. Dazu genügt es in der Regel, den Grundbuchämtern die entsprechenden Urkunden wie Erbschein, Erbvertrag, Testament, Zuschlagsbeschluss etc. vorzulegen.
Grundbucheinsicht und Auskünfte sind gebührenfrei. Für die Berichtigung des Grundbuches sind in bestimmten Fällen gebührenrechtliche Vergünstigungen vorgesehen.
3. Zeitweilige Eigentumsbeschränkungen
Von der öffentlichen Bekanntmachung des Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flur-bereinigungsplanes gelten folgende Eigentumsbeschränkungen:
a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung er-richtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
Sind entgegen den Bestimmungen nach a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können diese im Verfahren unberücksichtigt bleiben. Die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung kann den früheren Zustand auf Kosten der betreffenden Beteiligten wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).
c) Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landespflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).
Bei Verstößen gegen diese Vorschrift muss die Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).
d) Von der Bekanntgabe des Anordnungsbeschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung; die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden (§ 85 Nr. 5 FlurbG).
Sind Holzeinschläge ohne Zustimmung der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung vorgenommen worden, so kann sie anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).

Verstöße gegen die Anordnungen zu Ziffer 3, Buchstaben b), c) und d) sind Ordnungswidrigkeiten i.S. des § 154 FlurbG und können mit Geldbußen geahndet werden. Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).

Hinweise zu den Auslegungszeiten und Auslegungsort:
Der Flurbereinigungsbeschluss mit Gebietskarte liegt zwei Wochen lang zur kostenlosen Einsichtnahme für die Beteiligten im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Flurneuerungsbehörde, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Raum 453 (Stadthaus) täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie nachmittags nach telefonischer Vereinbarung unter 1 23 50 61 aus. ■
Obere Flurbereinigungsbehörde

Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Leipzig-Westsachsen

Anhörung und öffentliche Auslegung des Beteiligungsentwurfs des Braunkohlenplans als Sanierungsrahmenplan für die Tagebaubereiche Goitzsche, Delitzsch-Südwest und Breitenfeld

Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Leipzig-Westsachsen hat auf ihrer 5. Sitzung in der VI. Legislaturperiode am 21.10.2016 mit Beschluss Nr. VI/VV/05/03/2016 den Beteiligungsentwurf im Zuge der laufenden zusammenfassenden Gesamtfortschreibung der Braunkohlenpläne als Sanierungsrahmenpläne Goitzsche-Holzweißig-Rösa (in Kraft getreten am 05.12.2002) bzw. Delitzsch-Südwest/Breitenfeld, (in Kraft getreten am 02.12.1999, Teilfortschreibung in Kraft getreten am 25.07.2008) gebilligt. Damit wurde dieser für das Beteiligungs- und Anhörungsverfahren mit öffentlicher Auslegung nach §§ 9 und 10 des Raumordnungsgesetzes (ROG) vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2986), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31.08.2015 (BGBL. I S. 1474) in Verbindung mit § 6 Abs. 2 des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (Landesplanungsgesetz – SächsLPlG) vom 11.06.2010 (SächsGVBl. S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 234), freigegeben.
Das Planwerk umfasst nach § 5 SächsLPlG Festlegungen in Text- und Kartenform insbesondere zu

- Sicherheitslinien und Grenzen der Grundwasserbeeinflussung,
- den fachlichen und räumlichen Vorgaben,
- den Räumen mit Änderungen an Verkehrswegen, Vorflutern oder Leitungen aller Art und
- zu den Grundzügen der Wiedernutzbarmachung der Oberfläche sowie
- zu der anzustrebenden Landschaftsentwicklung im Rahmen der Wiedernutzbarmachung.

Der räumliche Umgriff des Planwerks umfasst Teile der Gemeinden Delitzsch (Große Kreisstadt), Löbnitz, Rackwitz, Schkeuditz (Große Kreisstadt) und Wiedemar im Landkreis Nordsachsen sowie der Kreisfreien Stadt Leipzig.
Gemäß § 9 Abs. 1 ROG und § 2 Abs. 2 SächsLPlG wurde bei der Planaufstellung durch den Verband eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Auswirkungen des Raumordnungsplans auf

1. Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit, Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt,
2. Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft,
3. Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie
4. die Wechselwirkung zwischen den vorgenannten Schutzgütern

beschrieben und untersucht wurden. Der Umweltbericht enthält die Angaben nach der Anlage 1 zum ROG. Nach § 2 Abs. 2 SächsLPlG umfasst die Umweltprüfung auch die Prüfung der Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen eines Gebiets von gemeinschaftlicher Bedeutung oder eines Europäischen Vogelschutzgebiets (NATURA 2000-Prüfung) nach § 36 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29.07.2009 in der jeweils geltenden Fassung.
Nach § 10 Abs. 1 ROG sind der Entwurf des Raumordnungsplans und die Begründung, der Umweltbericht sowie weitere, nach Einschätzung der für den Raumordnungsplan zuständigen Stelle zweckdienliche Unterlagen für die Dauer von mindestens einem Monat öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Auslegung sind mindestens eine Woche vorher öffentlich bekannt zu machen. Unter Angabe einer Frist, die zumindest der Auslegungsfrist entspricht, ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen abgegeben werden können. Nach § 6 Abs. 2 Satz 1 SächsLPlG erfolgt die öffentliche Auslegung bei der Landesdirektion Leipzig als höhere Raumordnungsbehörde, den von der Planung berührten Mitgliedskörperschaften der Planungsregion Leipzig-Westsachsen und dem Regionalen Planungsverband Leipzig-Westsachsen. Die Planunterlagen sind gleichzeitig in das Internet einzustellen.
Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit gemäß § 10 Abs. 1 ROG in Verbindung mit § 6 Abs. 2 SächsLPlG und § 10 der Satzung des Regionalen Planungsverbandes Leipzig-Westsachsen vom 07.05.1993 (SächsABl. Nr. 48 vom 28.10.1993, S. 1188), zuletzt geändert durch Neufassung der Satzung vom 09.05.2011 (SächsABl./AAz. Nr.21 vom 26.05.2011, S. A221), öffentlich bekannt gemacht.
Der Beteiligungsentwurf des Braunkohlenplans als Sanierungsrahmenplan mit der Begründung, dem Umweltbericht einschließlich NATURA 2000-Prüfung als gesondertem Teil der Begründung sowie der oben genannte Beschluss Nr. VI/VV/05//03/2016 der Verbandsversammlung liegen nach dieser Bekanntmachung **von Montag, dem 23.01.2017 bis einschließlich Freitag, dem 17.03.2017** in den nachfolgend genannten Dienststellen zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann zu den angegebenen Dienstzeiten öffentlich aus:

- **Landratsamt des Landkreises Nordsachsen**
  Bürgerbüro Delitzsch
  Richard-Wagner-Straße 7a
  04509 Delitzsch
  sowie
  Bürgerbüro Eilenburg
  Dr.-Belian-Straße 4
  04838 Eilenburg
  Dienstzeiten: Mo. 8.00-16.00 Uhr, Di. 8.00-19.00 Uhr, Mi. 8.00-16.00 Uhr, Do. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr
- **Stadtverwaltung der Kreisfreien Stadt Leipzig**
  Neues Rathaus
  Stadtplanungsamt, Zimmer 498
  Martin-Luther-Ring 4-6
  04109 Leipzig
  Dienstzeiten: Mo. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Mi. 8.00-15.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr
- **Landesdirektion Sachsen**
  Dienststelle Leipzig
  Braustraße 2
  04107 Leipzig
  Raum 463
  Dienstzeiten: Mo. 9.00-12.00 und 13.00-15.00 Uhr, Di. 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, Mi. 9.00-12.00 und 13.00-15.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr

Regionaler Planungsverband Westsachsen
Regionale Planungsstelle
Haus A8, Raum 132
Bautzner Straße 67
04347 Leipzig
Dienstzeiten: Mo. 9.00-11.30 und 13.00-16.00 Uhr, Di. 9.00-11.30 und 13.00-18.00 Uhr, Mi. 9.00-11.30 und 13.00-16.00 Uhr, Do. 9.00-11.30 und 13.00-16.00 Uhr, Fr. 9.00-11.30 Uhr

Außerdem steht der Planentwurf zur Information im oben genannten Zeitraum auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes Leipzig-Westsachsen zum Download zur Verfügung. Die Internetadresse lautet www.rpv-westsachsen.de
Es wird gemäß § 8 Abs. 1 SächsLPlG ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für das Beteiligungs- und Anhörungsverfahren mit öffentlicher Auslegung nach § 6 Abs. 2 SächsLPlG ausschließlich die bei den oben genannten Dienststellen ausliegende gedruckte Planfassung maßgeblich ist. Die Version im Internet bildet lediglich ein zusätzliches Informationsangebot.
Jedermann kann seine Anregungen und Bedenken gemäß § 10 Abs. 1 ROG in Verbindung mit § 6 Abs. 2 Satz 2 SächsLPlG innerhalb der Frist von Montag, dem 23.01.2017 bis einschließlich Freitag, den 17.03.2017 (Ende der Äußerungsfrist) an die Postanschrift:
Regionaler Planungsverband
Leipzig-Westsachsen
Regionale Planungsstelle
Bautzner Straße 67
04347 Leipzig
sowie per E-Mail an:
tschetschorke@rpv-westsachsen.de
schriftlich übermitteln oder zur Niederschrift beim Regionalen Planungsverband Leipzig-Westsachsen in der Regionalen Planungsstelle, Bautzner Straße 67, Haus A8, 04347 Leipzig, zu den oben genannten Sprechzeiten vortragen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Regionale Planungsverband Leipzig-Westsachsen keinen Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente eröffnet hat. Es besteht kein Erfordernis, elektronisch übermittelte Stellungnahmen zusätzlich in einer Papierfassung zu übermitteln.
Soweit Bedenken und Anregungen zum Planentwurf vorgebracht werden, sind diese unter konkreter Benennung der entsprechenden Planpassagen hinreichend zu begründen. Nur dadurch kann eine sachgerechte Prüfung und Abwägung der vorgetragenen Sachverhalte gewährleistet werden.
Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme oder bei der Geltendmachung von Anregungen und Bedenken entstehen, werden nicht erstattet. ■

Leipzig, 02.12.2016

Regionaler Planungsverband
Leipzig-Westsachsen
Henry Graichen, Verbandsvorsitzender

Planfeststellung für das Vorhaben der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH Stadtbahnausbau Prager Straße von Johannisplatz bis Gutenbergplatz

Die Landesdirektion Sachsen hat gemäß § 28 Abs. 1 und § 29 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) sowie § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit §§ 74 und 75 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) auf Antrag der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH mit Beschluss vom 22.12.2016 den Plan für das Vorhaben „Stadtbahnausbau Prager Straße zwischen Johannisplatz und Gutenbergplatz“ festgestellt.
In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und/oder Hinweise sowie Anregungen entschieden worden.
Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Ausfertigung der festgestellten Unterlagen liegen in der Zeit **vom 16.01.2017 bis 30.01.2017** in der

Stadt Leipzig
Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6,
Stadtplanungsamt, Zimmer 498

zu den Dienststunden Mo., Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zu jedermanns Einsichtnahme aus.
Die Bekanntmachung und der Planfeststellungsbeschluss sind im vorgenannten Zeitraum auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung in der Rubrik „Infrastruktur – Straßenbahnen“ einsehbar.
Der Planfeststellungsbeschluss wird den Beteiligten, über deren Einwendungen und Stellungnahmen entschieden worden ist, zugestellt. Die Rechtsbehelfsfrist beginnt für diese Beteiligten ab Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes). ■

Stadtplanungsamt
i. A. der Landesdirektion Sachsen

Bekanntgabe des Programms der Straßenausbaumaßnahmen der Stadt Leipzig 2017

Im Rahmen der Umsetzung der Satzungen der Stadt Leipzig über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der aktuellen Fassung – veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 24 vom 25.11.2000 – sowie über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen – veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 6 vom 15.03.1997, in der Fassung der 3. Änderung, veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 22 vom 03.12.2011, gibt die Stadt Leipzig bekannt, dass an folgenden aufgeführten Straßen im Jahre 2017 der Baubeginn von Ausbau- bzw. Erschließungsmaßnahmen vorgesehen ist.
Aus dieser Bekanntmachung der Maßnahmen kann weder ein Rechtsanspruch auf Realisierung und zeitliche Einordnung noch die Schlussfolgerung der Beitragsfähigkeit abgeleitet werden.
Einsichtnahme in die Planungsunterlagen und Erläuterungen zu den Ausbaumaßnahmen erhalten betroffene Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte oder mit sonstigen dinglichen Nutzungsrechten Versehene nach telefonischer Vereinbarung über das Verkehrs- und Tiefbauamt, Abteilung Straßenentwurf der Stadt Leipzig (Tel. 1 23 76 16).
Die Stadt Leipzig wird vor Beschluss und Durchführung von Straßenausbaumaßnahmen, die eine Beitragspflicht auslösen, frühzeitig informieren und bei Anliegerstraßen neben der Information über die geplante Maßnahme auch eine Anhörung durchführen, um ihrer Informationspflicht gem. § 11 Abs. 2 SächsGemO gegenüber den betroffenen Beitragspflichtigen nachzukommen. Bei Haupterschließungs- bzw. Hauptverkehrsstraßen erfolgt in den Frühphasen der Planung neben der Information über die geplante Maßnahme auch die Information der Beitragspflichtigen, ob und zu welchem Prozentsatz Straßenausbaubeiträge anfallen.
Weiterhin ist es möglich, Anfragen, die im Zusammenhang mit o. g. Beitragssatzungen stehen, an die Abteilung Bauverwaltung des Verkehrs- und Tiefbauamtes (Tel. 1 23 77 70) zu richten.

1 Anliegerstraßen

- Alfred-Kästner-Straße von Karl-Liebknecht-Straße bis Arthur-Hoffmann-Straße
- An der Kegelbahn
- Birkenstraße, 2. BA von Aurelienstraße bis Lützner Straße
- Claußbruchstraße
- Eilenburger Straße, 2. BA von Gerichtsweg bis Josephinenstraße
- Felsenkellerstraße (Fortführung)
- Fritz-Reuter-Straße von Stentzlerstraße bis Zum Feld
- Hugo-Licht-Straße
- Karl-Vogel-Straße von Roßbachstraße bis Zugang KGV „Grüne Gasse“
- Konradstraße von Hermann-Liebmann-Straße bis Rabet
- Martin-Luther-Ring (Straße im Bereich des Rathausvorplatzes von Martin-Luther-Ring bis Schillerstraße)
- Rathausstraße (östliche Weiterführung)
- Renftstraße
- Stahmelner Straße von Pittlerstraße bis Linkelstraße
- Thomasgasse von Thomaskirchhof bis Markt
- Witzgallstraße von Prager Straße bis Stötteritzer Straße einschließlich Verbindung von Witzgallstraße bis Eichlerstraße

1.1 Rad-/Gehwege

- Am Sommerfeld von Hussitenstraße bis Herzberger Straße einschließlich Erschließungsstraße bis Beginn Radweg
- Grassistraße (Gehweg von Karl-Tauchnitz-Straße bis Wächterstraße)

1.2 Querungshilfen

- Linnéstraße

2 Haupterschließungsstraßen

- Hugo-Junkers-Straße (Deckenerneuerung) von Knoten Radefelder Allee bis Hans-Grade-Straße (ohne Kreisverkehre)
- Merkwitzer Landstraße von Am Schenkberg bis Stadtgrenze

2.1 Querungshilfen

- Bahnhofstraße (Höhe Zur Schule)
- Martinstraße

3 Hauptverkehrsstraßen

- Am Sportforum (Deckenerneuerung) von Jahnallee bis nördl. Knoten Goyastraße, landwärtig bis Kreisverkehr
- Engelsdorfer Straße von Otto-Engert-Straße bis Paunsdorfer Straße
- Georg-Schumann-Straße von Linkelstraße bis Am Viadukt, 2. BA Südseite
- Georg-Schumann-Straße (Entwässerung von Flößenstraße bis Wartenburgstraße)
- Georg-Schwarz-Straße von Hans-Driesch-Straße bis Philipp-Reis-Straße
- Holzhäuser Straße von Baumeyerstraße bis Gleisschleife
- Karl-Friedrich-Straße (Entwässerung Höhe Adolf-Koppe-Straße)
- Karl-Heine-Straße von Kolbestraße bis Klingerbrücke im Rahmen des Bauvorhabens Plagwitzer Brücke
- Landsberger Straße von Südtangente bis Bahnhofstraße im Rahmen des Bauvorhabens Landsberger Brücke
- Prager Straße von Johannisplatz bis Gutenbergplatz
- Schönauer Straße (Deckenerneuerung) von nördl. S-Bahn-Brücke bis Lützner Straße
- Seifertshainer Straße von Kleinpösnaer Straße bis Stadtgrenze
- Slevogtstraße von Blücherstraße bis Diderotstraße
- Zweinaundorfer Straße (Höhe Martinstraße, im Rahmen des Baus beidseitiger Bushaltestellen einschließlich Tiefbau Lichtsignalanlagen)

3.1 Rad-/Gehwege

- Alte Tauchaer Straße (Lückenschluss Gehweg Ostseite in Höhe Klipphausenstraße)
- Augustusplatz (Promenadenring), Radverkehrsanlagen Gewandhaus einschließlich Deckenerneuerung innere Ringfahrbahn zwischen Grimmaischer Steinweg und Roßplatz
- Georg-Schwarz-Straße (Gehwegnasen von Hans-Driesch-Straße bis Merseburger Straße)
- Muldentalstraße von Störmthaler Straße bis Am Schaukelgraben
- Prager Straße (Gehweg von An der Tabaksmühle bis Friedhofseinfahrt)

3.2 Querungshilfen

- Max-Liebermann-Straße (Nachrüstung mit Blindenleitsystemen)
- Permoserstraße (Höhe Elisabeth-Schumacher-Straße im Rahmen des Baus der Bushaltestelle)

3.3 Lichtsignalanlagen

- Bornaische Straße/Matzelstraße

4 P & R-Plätze

- Parkplatz Lausen (Straße am See)
- Platz Wiederitzsch (Ergänzung), 3. BA

5 Sonstiges

- Busabstellplatz Hauptbahnhof Ostseite einschließlich Zufahrtsstraße
- Kreisverkehr Seehausener Allee (Göbschelwitzer Straße / Dingolfinger Straße)
- Radweg von Antonienbrücke Richtung Brachfläche Plagwitzer Bahnhof/Rolf-Axen-Straße einschließlich Rampe im Rahmen des Bauvorhabens Antonienbrücke ■

Anzeigen

GUT SEHEN

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Aktuelle Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite. Die Vergabeunterlagen werden ab dem Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf der Webseite unentgeltlich zum Download angeboten.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7776 bzw. -7777.
Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de

Am 11. Januar 2017 wurden u.a. folgende Auftragsbekanntmachungen auf der oben genannten Webseite veröffentlicht. Weitere aktuelle Auftragsbekanntmachungen werden am 25. Januar 2017 auf der oben genannten Webseite veröffentlicht.

Aufzug

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6535-01-0078
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung Bestandsgebäude 3. Schule, Bernhard-Göring-Str. 107, 04275 Leipzig, Los 35, Aufzug ■

Schwachstromanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6535-01-0079
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung Bestandsgebäude 3. Schule, Bernhard-Göring-Str. 107, 04275 Leipzig, Los 34, Schwachstromanlage ■

Lieferung von LED-Strahlern

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6533-01-0108
e) **Ort der Ausführung:** Altes Rathaus zu Leipzig, Markt 1, 04109 Leipzig, Lieferung von LED-Strahler ■

Fenstererneuerung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0113
e) **Ort der Ausführung:** August Bebel Schule, Husemannstr. 2, 04315 Leipzig, Los 2 Fenstererneuerung Gebäude inkl. Putz- und Bauklempnerarbeiten, 1. - 3. BA ■

WC-Trennwände

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6537-01-0140
e) **Ort der Ausführung:** Neubau 5-zügiges Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Telemannstraße, 04107 Leipzig, Los 21a - WCTrennwände ■

Trockenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B17-6532-06-0149
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Sportoberschule Leipzig, Max-Planck-Str. 53/55, 04105 Leipzig, Los 16, Trockenbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6533-01-0155
e) **Ort der Ausführung:** Zweitspielstätte Schauspiel Leipzig, Bosestraße1, 041009 Leipzig TBA2 - Los 17 - Trockenbau ■

Ausstattung Fachunterrichtsräume Physik, Biologie, Chemie

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B17-6537-06-0152
e) **Ort der Ausführung:** Komplexsanierung Oberschule Ratzelstr. 26, 04207 Leipzig, Los 35.1 Ausstattung Fachunterrichtsräume Physik, Biologie, Chemie ■

Estricharbeiten + Gussasphalt

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0171
e) **Ort der Ausführung:** Schule am Weißeplatz, Sanierung Haus 2 und Sporthalle mit Anbau, Ferd.-Jost-Straße 33, 04299 Leipzig, Estricharbeiten + Gussasphalt ■

Heizungs- und Sanitärtechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6535-01-0158
e) **Ort der Ausführung:** Fritz-Baumgarten-Schule (ehem. 77. Schule), Kapazitätserweiterung, Riebeckstr. 50, 04317 Leipzig, Los 28 Heizungs- und Sanitärtechnik ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6534-01-0163
e) **Ort der Ausführung:** Stadtteilzentrum Anker, Sanierung Saal, Renftstr. 1, 04159 Leipzig, Los 62 Heizung Sanitär ■

Lüftungstechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6534-01-0165
e) **Ort der Ausführung:** Stadtteilzentrum Anker, Sanierung Saal, Renftstraße 1, 04159 Leipzig, Los 63 Lüftungstechnik ■

Rohbauarbeiten/Innenputz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6533-01-0177
e) **Ort der Ausführung:** Musikalische Komödie, Dreilindenstraße 30, 04177 Leipzig, Neubau Chorsaal, Umbau und Sanierung Sologaderoben und Pausenversorgung Rohbauarbeiten / Innenputz ■

Tischler-Innenausbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0183
e) **Ort der Ausführung:** Gesamtsanierung der Gebäude Gymnasium Gorkistr. 15 und 25 und Erweiterungsneubau zur Errichtung eines Gymnasiums, 04347 Leipzig, Los 28.5 Tischler-Innenausbau G15 + G25 ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

1. Ausschreibungen nach VgV, VOL/A werden auf der städtischen Homepage unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

https://ausschreibungen.leipzig.de

Intranet für die Stadtverwaltung

Vergabe-Nr.: L16-1020-06-0085
Art und Umfang der Leistung: Entwicklung, Lieferung, Installation, Einführung, Anpassung und Pflege eines Intranets für die Stadtverwaltung Leipzig ■

Anzeigen

URLAUBSTIPPS

Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 188,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Urlaub Rügen

DAS KLEINE HOTEL mit bes. Ambiente auf Rügen in Göhren/Lobbe, DZ/UF + FeWo, ca. 100m z. Strand, ☎ **03 83 08 - 34 123**
www.sonnenstrand-moenchgut.de

Die Ostseeinsel mit ihren Kreidefelsen präsentiert sich in frischen Farben

(djd). Kontrastreich heben sie sich gegen den blauen Himmel und das türkisfarbene Meer ab: Die Kreidefelsen auf Rügen sind ein oft gemaltes und fotografiertes Motiv. Im Frühjahr gesellt sich ein weiterer Farbtupfer hinzu. Denn nun treiben die Buchenwälder im Nationalpark Jasmund wieder aus und mischen ihr helles Blattgrün zum erfrischenden Anblick dazu.
Eine schöne Möglichkeit, sich an der Farbenpracht zu erfreuen, ist eine Wanderung entlang der Steilküste. Wer von Sassnitz aus zum sogenannten Hochuferweg bis nach Lohme aufbricht, gelangt bald zu malerischen Aussichtspunkten wie den Wissower Klinken oder der Ernst-Moritz-Arndt-Sicht. Weiter geht es durch hohe, zum Unesco-Weltnaturerbe zählende Buchenwälder, bis hin zur Victoriasicht. Von dort eröffnet sich der Blick auf den Königsstuhl, den berühmtesten Kreidefelsen Rügens. Strahlend erhebt sich der majestätische Felsen 118 Meter über der blauen See. Auf dem Weg zum Königsstuhl gibt es mehrere Möglichkeiten, auf eigene Verantwortung zum Kiesufer der Ostsee abzusteigen. Wer mehr über die Kreideküste Rügens und die Entwicklung der außergewöhnlichen Flora und Fauna im Nationalpark Jasmund erfahren will, sollte das Nationalpark-Zentrum direkt am Königsstuhl besuchen. Alle Informationen gibt es unter www.koenigsstuhl.com.
In der 2.000 Quadratmeter großen Erlebnisausstellung können Kinder und Erwachsene auf eine spannende Zeitreise gehen. Per Audioguidesystem erfährt man mehr zum Ursprung der Insel Rügen im Kreidemeer, dem Leben unter der Erde und den Lebenszyklen verschiedener Nationalparkbewohner. Anschließend kann man mit dem Bus zurück nach Sassnitz fahren oder aber den Hochuferweg weiter entlang wandern und das Zusammentreffen von Wald und Wasser genießen. Am Zielpunkt in Lohme verkehren dann ebenfalls regelmäßig Busse. Eine andere, aber nicht minder spektakuläre Aussicht auf die Kreidefelsen bietet sich im Übrigen vom Meer aus. Von Sassnitz etwa fahren regelmäßig Ausflugsschiffe zum Königsstuhl. Eingebettet in die hohen Buchenwälder präsentiert sich die Kreideküste als eine der schönsten Panoramaansichten der Insel Rügen.

Jetzt Urlaub buchen und zusätzlich 5%* sparen!
Sommer 2017 ab sofort buchbar
Jetzt Frühbucherrabatte sichern
Frag dein Reisebüro!
Gleiche Preise wie im Internet.
PERSÖNLICH
INDIVIDUELL
KOMPETENT
Reiseprofi Markranstädt
Leipziger Straße 18 · 04420 Markranstädt
Tel.: 034205-208900 · reiseprofi.markranstaedt@gmail.com
www.reiseprofiammarkt.de

Leserreisen

Winterzauber in der Lüneburger Heide

Winter-Happy-Days

Anreise Sonntag für 4 Nächte oder Donnerstag für 3 Nächte.

Buchbar auf Anfrage, nach Verfügbarkeit (Feiertage ausgenommen)
Reisezeitraum: ab sofort bis 02.03.2017

Im Preis enthaltene Leistungen:

- 3 oder 4 Übernachtungen in Ihrer Zimmerkategorie
- 1 Glas Heidesekt zur Begrüßung bei Anreise
- täglich Heide-Schlemmer-Frühstücksbuffet
- täglich Abendessen im Rahmen unserer beliebten Halbpension
- 1 x Eintritt in die Jod-Sole-Therme (120 Min.)
- freie Nutzung des Saunabereiches sowie des Hallenbades und des Whirlpools

4 oder 5 Tage ab € 209,- pro Person im DZ

Preise pro Person im:

Einzelzimmer oder Doppelzimmer	**209,- €**
Gartensuite 30m²	**229,- €**
Komfort-Einzelzimmer/Suite 50m²	**249,- €**

Kinderermäßigungen auf Anfrage!

Information und Buchung:
Kostenlose Hotline: 0800/77 44 555
oder unter 05321 / 68 55 40
Buchungs-Code bitte angeben: LR-1612-SAH
E-Mail: zentralreservierung@sonnenhotels.de

In unmittelbarer Nähe zu dieser außergewöhnlichen Heiltherme und inmitten der wunderschönen Lüneburger Heide liegt unser sonnenhotel AMTSHEIDE. Die einzigartige Landschaft der Lüneburger Heide rund um Bad Bevensen eröffnet ein Hochgenuss an Naturerlebnis. Erholung, Gesundheit, Wellness und Sport sind in Bad Bevensen mit Norddeutschlands größten Wellness-und Gesundheitsbades, der Jod-Sole-Therme garantiert.

Das 4-Sterne sonnenhotel AMTSHEIDE bietet Ihnen traumhafte Entspannung im Wellnessbereich mit kleiner Terrasse, Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Bio-Sauna, Dampfbad, Fitnessraum, Health Center (im Haupthaus) und dem Spa Center (im Golfhotel). Ein leckeres Frühstück an unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet lässt Sie gut in den Tag starten. Unser Restaurant mit herrlichem Wintergarten und der geselligen Hotelbar lässt den Urlaubstag mit einer Auswahl an regionalen und saisonalen Speisen kulinarisch ausklingen.

Im Winter, wenn die Lüneburger Heide sich unter eine leichte Schneedecke versteckt, ist der Besuch der nahegelegenen Jod-Sole-Therme ein Erlebnis für alle Sinne. Wir freuen uns, Sie nicht nur in unserem hauseigenen Wellnessbereich verwöhnen zu dürfen, sondern bieten Ihnen mit unseren Arrangements auch vielfach freien Eintritt in die Entspannungswelt der Jod-Sole-Therme Bad Bevensen.

Jod-Sole-Therme Bad Bevensen

Eigene Hin-/Rückreise. Preise exkl. Kurtaxe. Veranstalter: Sonnenhotels Deutschland GmbH & Co. KG
Irrtümer, Druckfehler und Programmänderungen vorbehalten.

STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

28. Januar 2017
Congress Center Leipzig

10^{00}-16^{00} UHR
EINTRITT FREI

JobmesseLeipzig

www.jobmesse-leipzig.de
www.facebook.com/JobmesseLeipzig

---

dispo Tf Education GmbH
Das Eisenbahnverkehrsunternehmen

Besuchen Sie uns auf der Jobmesse Leipzig // 28.01.17 10 – 18 Uhr

Congress Center Messe Leipzig Stand 24 EINTRITT FREI

Aus- & Weiterbildung im Eisenbahnverkehrswesen
Finanzierung über einen Bildungsgutschein!

Infos: 0800 57 70 138
dispo-tf.de/education

Besuchen Sie uns auf der Jobmesse Leipzig – die Arcon GmbH & Co. KG Leipzig

Am **28.01.2017** findet bereits die 11. Job- und Ausbildungsmesse im Congress Center der Messe Leipzig statt. Die Arcon GmbH & Co. KG Leipzig ist auch in diesem Jahr zusammen mit dem Mutterkonzern M2 Personal GmbH als Aussteller dort vertreten.

Besuchen Sie uns dort in der Zeit von **10:00 Uhr bis 16:00 Uhr** auf unseren **Messestand 82**. Wir können Ihnen Jobs sowohl regional, als auch im gesamten Bundesgebiet im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung (mit Übernahmeoption) anbieten. Unser langjähriger Kundenstamm ist breit gefächert, hauptsächlich in den Bereichen: gewerblich-technisch, kaufmännisch und in der Gastronomie.
Wir begrüßen Sie gern an unserem Stand und beantworten Ihre Fragen. Überzeugen Sie sich selbst von unserer Professionalität!

---

11. Jobmesse Leipzig am 28.01.2017 im Congress Center Leipzig

Berufsbildung sowie direkte Jobsuche: Vielfältige Angebote zu den Themen Job, Aus- und Weiterbildung

„Alle Wege zu Deiner neuen Karriere!“ klang das Motto der 10. Jobmesse Leipzig am 17.09.2016. Viele regionale sowie überregionale Unternehmen und interessierte Besucher haben die die Job- und Ausbildungsmesse zu einer bunten und erfolgreichen Veranstaltung gemacht.
Die kommende Jobmesse Leipzig am 28.01.2017 unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Burkhard Jung bietet auch diesmal umfangreiche Informationen zum Karrierestart, zu einer beruflichen Neuorientierung sowie zu Aus- und Weiterbildungen. Berufsbildung und die direkte Jobsuche sind thematische Schwerpunkte der Messe. Die Veranstaltung ist in einer interessanten Location, dem Congress Center Leipzig, zu Gast.
Die Jobmesse stellt eine Austauschplattform für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Schüler und Berufsschulen, Abiturienten und Hochschulen dar. Das Anliegen dabei ist es, beide interessierten Seiten zusammen zu bringen und somit einen bereichernden Austausch rund um das Thema Karriere zu ermöglichen. Ob Kaufleute, Handwerks- und Pflegeberufe oder Ingenieure: Die Jobmesse setzt sich zum Ziel, wechselwilligen Fachkräften, Arbeitssuchenden, Berufseinsteigern sowie Rückkehrern umfassende Karrierewege in Leipzig und Umland aufzuzeigen. Gleichzeitig finden hauptsächlich regionale Arbeitgeber, Institutionen sowie Bildungsunternehmen auf der Messe die Gelegenheit, kompetente Mitarbeiter oder Schüler zu gewinnen. Außerdem bieten Experten auf dem Gebiet der Karriereberatung wertvolle Tipps zur Gestaltung der Bewerbungsunterlagen. Das Angebot der Messe wird zusätzlich durch informative Fachvorträge der ausstellenden Firmen ergänzt.
Auch Personen mit Migrationshintergrund werden umfangreiche Informationen zur Jobsuche in Deutschland bereitgestellt. Somit kann die Jobmesse für sie als Sprungbrett für eine Karriere in Deutschland dienen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und eine Messe voller Chancen am 28.01.2017 von 10:00 bis 16:00 Uhr im CCL.
Der Eintritt ist kostenfrei!

ELEKTRO BECKHOFF

Elektroinstallation | Gebäudeautomatisierung | Datennetzwerktechnik
Beleuchtungsanlagen | Brandmeldeanlagen | Schaltanlagenbau | Kundendienst | Videoanlagen | Medientechnik | Beschallungsanlagen
Photovoltaik | E-Check / DGUV V3 | Telefonanlagen | 24-Stunden-Notdienst

ELEKTRO BECKHOFF realisiert seit über 60 Jahren elektrotechnische Anlagen für die Industrie, den Wohnungsbau, Krankenhäuser, Hotels und öffentliche Einrichtungen.

Unser inhabergeführtes Familienunternehmen gewährleistet mit rund 660 qualifizierten Mitarbeitern und einem Fuhrpark von mehr als 300 Fahrzeugen eine schnelle und flexible Abwicklung Ihres Projekts.

Wir suchen ständig **MONTEURE** und **AUSZUBILDENDE**

Elektro Beckhoff GmbH
Gerichtswiesen 9
04668 Grimma
Telefon: 03437 | 98 90 0
www.elektro-beckhoff.de

Hilfe mit Herz

Wir suchen ab 01.02.2017

Pflegefachkräfte m/w

Vollzeit, Teilzeit oder auf geringfügiger Basis.

Führerschein ist erforderlich. Keine Teildienste notwendig.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:
pflegedienst-leipzig@web.de
oder schriftlich
Häusliche Krankenpflege Ina Jüschke
Zschochersche Allee 68
04207 Leipzig

Verpacker und Staplerfahrer (m/w)

Für die DB Schenker AG in Leipzig suchen wir ab sofort engagierte Mitarbeiter (m/w). PC-Kenntnisse, Zahlenverständnis, Belastbarkeit und 2-Schichtbereitschaft werden vorausgesetzt. Wir bieten Ihnen einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit Übernahmechance, Schichtbus, Jobticket, Kantinenrabatt und zusätzlich 150 € Einstellprämie im Januar. Start ab 8,89 €/brutto, nach der Probezeit 9,28 €/brutto. Wir freuen uns auf Sie.
Randstad, Walter-Köhn-Straße 2 D, 04356 Leipzig, Inga Seidel, Telefon: 0341 - 696 09 35, Bewerber-RIS.Leipzig@randstad.de

---

ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH
Gesellschaft der IHK zu Leipzig

in Vollzeit:

Umschulungen und Weiterbildung mit geprüften Abschlüssen

Umschulung mit IHK-Berufsabschluss

Industrieelektriker (IHK)	ab 01.02.2017
Kauffrau/-mann für Büromanagement (IHK)	ab 27.02.2017
Fachkraft für Lagerlogistik (IHK)	ab 27.02.2017
Kauffrau/-mann im Einzelhandel (IHK)	ab 27.02.2017
Verkäufer/in (IHK)	ab 13.03.2017
Fachlagerist (IHK)	ab 25.04.2017

Kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Qualifizierung

Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in (IHK) mit DATEV, SAP, Praktikum	ab 08.02.2017
Buchführung mit DATEV, SAP, Lexware sowie Firmenpraktikum Abschluss als Buchführungsfachkraft (HWK)	ab 03.04.2017
Geprüfte/r technische/r Fachwirt/in (IHK), AdA-Schein optional	ab 04.05.2017
Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (IHK), AdA-Schein optional	ab 06.06.2017

Alle Kurse sind klassischer Unterricht ständig mit Fachdozenten!

ZAW über die S-Bahn S1 - S5 und Bus-Linien 65, 70, 100, 106-108 optimal erreichbar.

Wir beraten Sie gern. Fragen Sie uns nach Fördermöglichkeiten z.B. Bildungsgutschein, BFD, Reha-Träger, Aufstiegs-BAföG usw.

Ihre Ansprechpartnerin: Sylke Dögnitz,
0341 35671-0, sylke.doegnitz@zaw-leipzig.de
ZAW Standort 04416 Markkleeberg,
Friedrich-Ebert-Str. 49

www.zaw-leipzig.de

AV Arbeitsvermittlung

Wir suchen ab sofort mehrere:
Fahrzeugaufbereiter/Produktionshelfer
(m/w) für Kfz-Handwerksbetrieb in Wiedemar (bei Leipzig)

unbefristete Vollzeit-Stelle, Einarbeitung vor Ort

Aufgaben: Innen- und Außenreinigung bzw. Aufbereitung von neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen

Anforderung: Grundkenntnisse der deutschen Sprache

Senden Sie Ihren Lebenslauf bitte möglichst per E-Mail oder Fax an:
Eduard Missale Arbeitsvermittlung
Schkeuditzer Straße 80 · 04509 Delitzsch
arbeitsvermittlungdelitzsch@gmail.com
www.arbeitsvermittlungdelitzsch.de
Tel.: 034202-34800, Fax: 034202-348021

TRYP BY WYNDHAM

Wir suchen ab sofort
Reinigungshilfen
auf 450,00 Euro Basis, sowie
Vollzeitkräfte für unsere **Rezeption** und den **Nachdienst**.

Bei Interesse steht Ihnen A. Schumann unter 0341 / 92 620 oder info@trypleipzignorth.com zur Verfügung.

LKW Fahrer/in gesucht:

Wir suchen erfahrene LKW Fahrer mit Führerschein Klasse 2 für 12 t LKW im täglichen Einsatz im Nahverkehr ab Markranstädt.

LogiTec GmbH
Tel.: 06231-4030450 · Mobil: 0171-8336966
E-Mail: info@logitec-logistik.de

„Ich arbeite gern hier, weil es mir Freude macht, Menschen zu helfen.“
Nicole Illge, stellv. Pflegedienstleitung

Für unser **SENIORENZENTRUM ALTHEN** in Leipzig suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Pflegefachkräfte (m/w)
Praxisanleitung (m/w)
Qualitätsbeauftragten (m/w)

Flexible Schichtmodelle für Eltern sind nach Abspreche möglich.

Seniorenzentrum Althen

Seniorenzentrum Althen
Jacqueline Kühne
Saxoniastraße 32 · 04319 Leipzig-Althen
E-Mail: jacqueline.kuehne@alloheim.de
Telefon: 034291 / 37-501

Das KAMPA Team sucht Verstärkung!

KAMPA Häuser stehen für energieeffiziente Bauweise und exzellenten Wohnkomfort – Effizienzhaus 40 Plus mit PV-Anlage und Lithium-Ionen-Stromspeicher serienmäßig. Jedes KAMPA Haus produziert deutlich mehr Energie als es insgesamt für Heizen, Warmwasser, Hausgeräte und Licht benötigt. Echte Plusenergie eben.

Das KAMPA Team sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Verkäufer – Immobilienmakler (m/w)

als Verstärkung unseres Verkaufsteams in Leipzig

SIE sind kommunikationsstark, haben Organisationstalent und ehrgeizige Ziele. Sie können mit Begeisterung verkaufen und haben Spaß an der Arbeit mit Menschen! Sie denken unternehmerisch, können Emotionen wecken und möchten sich selbst verwirklichen mit einem Job, der Spaß macht und Sie täglich neu motiviert und fordert! Sie wollen Ihre Zukunft unternehmerisch und erfolgreich gestalten, besitzen Überzeugungskraft und möchten durch Ihren Einsatz Ihr Einkommen selbst bestimmen? Dann sind Sie genau richtig bei für uns!

WIR bieten Ihnen als selbstständigen Vertriebspartner ein herausragendes Produkt mit bestem Preis-Leistungsverhältnis und Energieeffizienz, bei dem Sie flexibel und individuell auf die Anforderungen des Kunden reagieren können. Sie werden durch regelmäßige Fortbildungen, erstklassigen Finanzierungsprofis und Architekten unterstützt.
Werden Sie Verkaufsprofi bei KAMPA und gehen Sie als selbstständiger Unternehmer aktiv und mit hoher Eigeninitiative Ihren persönlichen Weg und machen Sie mit ausgezeichneten Einkommensmöglichkeiten Karriere im Hausverkauf.

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie im Internet unter www.kampa.de/unternehmen/jobs-bei-kampa/

SIE HABEN INTERESSE?
Verwirklichen Sie die Lebensträume unserer Kunden und damit auch Ihren Traum. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, bevorzugt per E-Mail:

KAMPA GmbH
Geschäftsführer
Peter Hofmann
Geißbergstraße 17
73432 Waldhausen
peter.hofmann@kampa.de
M. +49 173/3421258

KAMPA

CAPITA

Handytarif-Unterschieds-Verdeutlicherin

Lerne uns kennen!
02. Februar 2017
Der Capita-Karrieretag:
capita-europe.com/karrieretag

Dein Job im Servicecenter? Vielfältiger als du denkst!

Du liebst das Neue und hilfst anderen gerne weiter?
Dann bewirb dich jetzt als telefonischer Kundenberater (m/w).

Alle Informationen unter facebook.com/capitaeurope

Beim Gassigehen Geld verdienen?

Wir suchen

Zusteller (m/w)

für die Zustellung des Leipziger Amtsblattes und von Anzeigenblättern am Samstag

in den Gebieten:

04109 Zentrum West
04249 Großzschocher
04157 Gohlis Mitte
04159 Lindenthal

Wenn Sie mind. 13 Jahre alt sind, Schüler, Rentner oder arbeitslos ... dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per
Telefon: 0341/21 81 – 54 20 · Fax: 0341/21 81 – 54 01
E-Mail: bewerbung@mpv-leipzig.de

Post: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Druckereistraße 1
04159 Leipzig

MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH

ex tra Leipziger Amtsblatt

KEINE LUST AUF BUCHHALTUNG?

WIR NEHMEN IHNEN DIE LAST AB!

WIR ÜBERNEHMEN FÜR SIE DIE ERLEDIGUNG IHRER KOMPLETTEN BUCHHALTUNG ENTSPRECHEND §6, ABS. 4 STBG, SCHNELL, SERIÖS UND ZUVERLÄSSIG

DIPL. BETRIEBSWIRT MICHAEL VOIGT
TEL: 034298 14 97 50
FAX: 034298 14 97 40
04425 TAUCHA
PÖNITZER WEG 2

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 9664224
Kriminalpolizei ✆ 9664234
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4483835
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116117**

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 9717800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865-1480

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292;
Dienstbereite Apotheken:
14.01.2017
- Taurus-Apotheke, Hohe Straße 30, 04107 Leipzig
- St. Lukas-Apotheke, Dornberger Straße 10, 04315 Leipzig
- Luisen-Apotheke, Bornaische Straße 41, 04277 Leipzig
- Galenus-Apotheke, Zschochersche Straße 16, 04229 Leipzig
- Apotheke im Sachsenpark, An der Passage 1, 04356 Leipzig

15.01.2017
- Hof-Apotheke im Shoppingcenter Höfe am Brühl, Brühl 1 / Ecke Hallisches Tor, 04109 Leipzig
- St. Annen-Apotheke, Schiebestr. 2, 04129 Leipzig
- Cosmas-Apotheke, Zwickauer Straße 125, 04279 Leipzig
- Dorotheen-Apotheke, Pestalozzistraße 10, 04178 Leipzig
- Seume-Apotheke, Dieskaustraße 455, 04249 Leipzig

21.01.2017
- Central-Apotheke, Grimmaische Straße 16, 04109 Leipzig
- Max-Liebermann-Apotheke, Max-Liebermann-Straße 19 E, 04157 Leipzig
- Freudemann-Apotheke, Gerhard-Ellrodt-Straße 19, 04249 Leipzig

22.01.2017
- Romanus-Apotheke, Katharinenstraße 23, 04109 Leipzig
- Humanitas-Apotheke, Coppistraße 42, 04157 Leipzig
- Apotheke Liebertwolkwitz, Muldentalstraße 43, 04288 Leipzig
- Kopernikus-Apotheke, Jupiterstraße 48, 04205 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 234190

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di.,19–20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123-4504, Fax: 0341 / 123-4505

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3641041, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6888593

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 9724472

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

■ Bekanntmachung der Stadtreinigung

Keine mobile Schadstoffsammlung bis zum 26.02.2017

Bis 26.02.2017 findet keine mobile Schadstoffsammlung statt. Leipzigerinnen und Leipziger können die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** (s. u.) nutzen.

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten. Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

■ Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/21 81 040 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 79,- zzgl. MwSt.

Erfahrungen der ersten Generation im Pilateszentrum

Bei der letzten lebenden Schülerin von J. Pilates absolvierte Robert Güther von 2010 bis 2012 seine Ausbildung in den USA. Der 35-Jährige ist der einzige Europäer mit diesem Ausbildungsstand. Robert Güther hat sein Hobby zum Beruf gemacht, im Mai 2008 erfüllte er sich seinen Traum. Er eröffnete in Erfurt ein Pilateszentrum. Seit Januar 2015 führt er zusammen mit seiner Freundin Claudia Scharf das Pilateszentrum Leipzig in der Chopinstraße. „Pilates ist ein Ganzkörpertraining, es stärkt die Muskulatur, verbessert die Haltung, macht beweglicher und baut auch noch Stress ab“, zählt Robert Güther die Vorteile auf. Der Entwickler der Trainingsmethode – Joseph Hubertus Pilates – hat jedoch kein beststehendes Konzept hinterlassen. Deshalb gibt es heute viele Varianten. „Ich wollte aber wissen, wie die Übungen ursprünglich waren und wie J. Pilates sie erklärte.“ Daher entschied er sich für die weitere Ausbildung bei Lolita San Miguel. Die heute 82-Jährige lebt in Florida und erlernte die Methode bei J.H. Pilates und seiner Frau Clara. Zwei Jahre dauerte die Ausbildung, zu der er in die USA zu seiner Trainerin reiste. Mehr als 200 Frauen und Männer trainieren bereits im Leipziger Pilateszentrum. Die älteste Schülerin ist 75 Jahre alt und damit der beste Beweis, dass diese Sportart jung und beweglich hält. Im Pilateszentrum Leipzig in der Chopinstraße 8 (Graphisches Viertel) können Sie sich bei einer Probestunde selbst davon überzeugen.

Pilateszentrum Leipzig
Chopinstraße 8
www.leipzig-pilates.de
Telefon: 0341/68 69 49 09

EINE GITARRE
macht noch keinen **Jimi Hendrix.**

EIN HÖRGERÄT
macht noch keinen **Hörenden.**

Machen Sie eine kostenlose Höranalyse.

Jetzt erleben!

Gutes Hören beginnt mit terzo® gehörtherapie

Auf das Training kommt es an – auch beim Hören!

Erreichen Sie innerhalb weniger Wochen große Fortschritte mit der terzo®Gehörtherapie: Reaktivieren Sie Ihre natürliche Filterfunktion des Gehörs durch unser systematisches Training in Verbindung mit einer optimalen Hörgeräteversorgung. So kann das Gehirn das Gehörte besser verarbeiten und Sie Ihre Gesprächspartner auch in geräuschvoller Umgebung wieder deutlich verstehen. Auch bei Tinnitus-Beschwerden kann die terzo®Gehörtherapie helfen.

Vereinbaren Sie jetzt einen kostenfreien Termin bei Ihrem nächstgelegenen terzo-Zentrum.

Ihre terzo-Zentren

04442 Zwenkau | Weinhold Arkade 5
Tel. 03 42 03 / 3 28 34

04552 Borna | Wilhelm-Külz-Str. 24
Tel. 0 34 33 / 2 60 60 40

04643 Geithain | Robert-Koch-Str. 8
Tel. 03 43 41 / 4 15 57

04683 Naunhof b. Grimma
Kurze Str. 4 | Tel. 03 42 93 / 5 59 84

04808 Wurzen | Wenceslaigasse 6
Tel. 0 34 25 / 92 01 28

terzo zentrum
www.terzo-zentrum.de

BAUEN UND WOHNEN

Ihr Fachbetrieb vor Ort für Wintergärten, Sommergärten oder Terrassenüberdachungen

Der WTS Wintergarten - nur ein Glaskasten?

Eigentlich sieht die Sache doch recht einfach aus: Lediglich ein paar Elemente müssen zusammengebaut und mit Glas gefüllt werden - schon scheint der Wintergarten perfekt zu sein.

Doch etwas komplizierter stellt sich die Situation dar, wenn man wirklich das ganze Jahr über unbeschwert in seinem „Stück Natur“ verbringen will. Und immer mehr sehen in einem Wintergarten eine vollwertige Wohnraumerweiterung, der allen Ansprüchen an modernen Wohnkomfort gerecht werden soll.

Damit ein Wintergarten im Sommer aber nicht zum Treibhaus wird, muss in der Planung schon eine wirksame Beschattung und Belüftung berücksichtigt werden. Bereits hier ist die Sachkenntnis des Fachbetriebs gefragt, der den genauen Beschattungsbedarf ermitteln kann.

Darauf aufbauend müssen Belüftungsmöglichkeiten festgelegt werden. Dachlüfter, Walzenlüfter oder gar Klimaanlagen, verbunden mit manuellen oder vollautomatischen Steuerungen können hier vom Fachmann installiert werden.

Die Anzahl der Fenster und Türen muss festgelegt werden. Sogar eine Ausrüstung mit Faltwänden ist möglich, die im Sommer eine vollständige Öffnung der Seiten erlauben.

Im Winter hingegen sind gute Isolationswerte gefragt. Hier leisten wärmegedämmte Aluminiumprofile wertvolle Dienste und erlauben dennoch eine schlanke, elegante Architektur.

Ihr Fachbetrieb, WTS Wintergarten Träume Sachsen rät, einen Wintergarten als planerische Gesamtaufgabe zu verstehen, die alle Komponenten - vom Fundament über Ausrichtung, Verglasung, Beschattung, Belüftung bis hin zur gewünschten späteren Nutzung - in einem integrativen Konzept entsprechend berücksichtigt.

Nur so kann sichergestellt werden, dass man später keine bösen Überraschungen erlebt und dauerhafte Freude an seinem „privaten Platz an der Sonne“ hat. Kompetente Beratung durch einen Fachbetrieb macht sich hier immer bezahlt, denn jeder Wintergarten muss individuell geplant werden - einen Wintergarten „von der Stange“ gibt es nicht.

Ihr persönlicher Fachberater für Ihre Region: Herr Steffen Meersteiner Tel: 034205/42 119, vereinbart gerne einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin bei Ihnen vor Ort und unterbreitet Ihnen Ihren persönlichen Vorschlag für Ihren Traum vom voll isolierten Wohn-Wintergarten, Sommergarten oder auch Terrassendach.

Exklusiv für unsere Kunden in der Region bieten wir Ihnen auf Wunsch auch alle Nebenleistungen wie Fundamente, Elektro-Installation, Heizung bzw. Klimatisierung und das Einholen einer evtl. notwendigen Baugenehmigung mit an. Wir arbeiten ausschließlich mit hier in der Region ansässigen Firmen zusammen. Das bedeutet für Sie:

- Einen Ansprechpartner für alles
- Kurze Wege
- Top ausgebildete Montage- und Service Teams

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen für Sie kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin. **Ihr Ansprechpartner Herr Steffen Meersteiner, Tel: 034205-42119** freut sich, Sie auf dem Weg zu Ihrem neuen Wintergarten oder Terrassendach begleiten zu dürfen.

WTS Wintergarten Träume
WTS Wintergarten Träume
Feldstraße 6 • 04435 Schkeuditz
www.wintergarten-sachsen.eu
Steffen Meersteiner
034205 - 42 11 9
034205 - 45 37 3

Kontakt unter : s.meersteiner@wintergarten-sachsen.eu • www.wintergarten-sachsen.eu

www.febro.de
Febro Massivhaus
0341 / 56 14 631

IVK Immobilien
Verwaltung. Vermietung. Verkauf.
Wir verkaufen/kaufen auch gerne Ihre Immobilie!
Einfamilienhaus, Doppelhaus, Reihenhaus, Bungalow, Grundstücke, ETW und Mehrfamilienhäuser
www.ivk-immobilien.eu
E-Mail: info@ivk-immobilien.eu
Telefon: 0341 / 90 98 63-542

GRAMER ...und mehr!
Fliesen ◆ Naturstein
Fachhandel Fliesen & Naturstein
Torgauer Straße 49 (ehemals Hagebaumarkt)
Gramer GmbH, NL Leipzig
Torgauer Straße 49, 04318 Leipzig
Tel.: 0341 / 234643-0, Fax: 234643-50
E-Mail: leipzig@gramer-gmbh.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 6.30 – 19.00 Uhr
Sa. 8.00 – 16.00 Uhr
www.gramer-gmbh.de

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

Installationsbetrieb
Matthias Kahlo
HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNIK
Ihr Bad- und HeizungsSpezialist
Hauptsitz: Am Kellerberg 12, 04349 Leipzig/Plaussig, www.shk-kahlo.de
Telefon: 03 42 98 / 6 26 77, Fax: 03 42 98 / 6 26 79, Funk: 01 72 / 3 40 16 81
BESUCHEN SIE UNSERE BADAUSSTELLUNG!
Dienstag und Donnerstag 10.00-18.00 Uhr
WALDZIESTSTRASSE 9 · Leipzig/Paunsdorf · Telefon: 0341 / 27 11 833

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern einen guten Start ins Jahr 2017 und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit.
Foto: pixelliebe, www.fotolia.com

Kamine Lechner OHG
Ausstellung - Beratung - Verkauf
...gemütliche Wärme im schönen Design...

Abverkauf
von Ausstellungsmodellen
vom 19. - 21.1.2017
großzügige Rabatte sichern!
Wir beraten Sie gern:
Feuerstätten DIN Plus zertifiziert
Kamine Lechner OHG
Neue Grimmaer Straße 1
04668 Beiersdorf
Tel. 03437-91 81 81
Fax 03437-70 17 67
www.kamine-lechner.de
Öffnungszeiten
Mo - Fr 10:00 - 18:30 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr

Für eine saubere Umwelt.
kanaltürpe.
An der Schäferei 4a
04668 Grimma OT Döben
Tel. 0 34 37 / 92 38 0
Frickestraße 2
04105 Leipzig
Tel. 0341 / 59 38 - 332
24 Stunden Notdienst
0800-333 31 33
www.kanal-tuerpe-sachsen.de
Wir haben die Lösung für Ihr individuelles Problem!
- Rohr- und Kanalreinigung in Haushalten und Gewerbe
- Dichtheitsprüfung von Kanälen und Hausanschlussleitungen
- TV-Untersuchung ab DN 50
- Instandsetzung/Reparatur von abwassertechnischen Anlagen (Kanäle, Schächte, Hausanschlussleitungen)

Firmenkunden

Unsere Leistungen
- kompetente, persönliche Beratung durch unser Spezialisten-Team
- „Banking nach Maß“ durch ein Netzwerk von Themenexperten und Verbundpartnern
- umfassende Kenntnis des regionalen Marktes

Ihre Vorteile
- persönliche Betreuung und zuverlässige Abwicklung aus einer Hand
- „passgenaue“ Lösungen für Ihre Immobilie
- ein starker, zuverlässiger und regionaler Partner an Ihrer Seite

Unsere Projekte (Referenzen)
- Haus Leipzig
- Thomasium (im Bau)
- Kongresshalle am Zoo
- Motel One

Mehr Informationen zu unserem Leistungsspektrum finden Sie unter:
www.s-firmenkunden.de

Das Team Gewerbliche Immobilien – Ihre Spezialisten

Jörg Milker, Leiter Gewerbliche Immobilien, Kommunen, Telefon: 0341 986-2421, Joerg.Milker@Sparkasse-Leipzig.de
Mario Gäse, Vertriebsreferent, Telefon: 0341 986-2478, Mario.Gaese@Sparkasse-Leipzig.de
Michael Märker, Senior Firmenkundenberater, Telefon: 0341 986-2553, Michael.Maerker@Sparkasse-Leipzig.de
Sybille Brandt, Senior Firmenkundenberaterin, Telefon: 0341 986-2446, Sybille.Brandt@Sparkasse-Leipzig.de
Pirkko Thiemicke, Senior Firmenkundenberaterin, Telefon: 0341 986-2452, Pirkko.Thiemicke@Sparkasse-Leipzig.de
Ulrich Rolland, Senior Firmenkundenberater, Telefon: 0341 986-2552, Ulrich.Rolland@Sparkasse-Leipzig.de
Dr. Josephin Sommerfeld, Senior Firmenkundenberaterin, Telefon: 0341 986-2554, Josephin.Sommerfeld@Sparkasse-Leipzig.de

Wenn's ums Geschäft geht: Wir sind Ihr starker Partner!
Sparkasse Leipzig

SIE SUCHEN WIR HABEN

www.siewert-hausbau.de
das passende Haus für Ihr Grundstück:
Bauen Sie mit
- Festpreisgarantie, Bauzeitvereinbarung und Qualitätskontrolle
- vielen Extras inklusive: KfW-Effizienzhaus 55, Wärmepumpe, 3-Scheiben-Isolierverglasung, Rollläden, Fußbodenheizung, Markenausstattung in den Bädern, u.v.a.m.
- solider Qualität und Rundum-Service – mit einem seit 25 Jahren in der Region tätigen Unternehmen

Nur ein Anruf entfernt!
0341 149 55 55
SIEWERT
BERATEN | PLANEN | BAUEN